

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 21. Oktober.

50. Jahrgang. 1902.

Siege werden bald erfochten: ihre Erfolge zu befechtigen, das ist schwer.
L. v. Ranke.

(12. Fortsetzung.)

Bürgermeisters Söhne.

Roman von Hermann Birkenfeld.

„Wie? Baron Oldenwilde von den Danziger Sufaren?“

Bedächtig nickend füllte Gebhardt die Gläser.

„Ganz derselbe. Schreibe mir heute Früh eine vier Seiten lange Epistel. Ich sollte eigentlich nicht mit dem salt accompli überrascht werden, aber schließlich sei's doch sehr rasch einer geworden, und die Bedenken seines braven Anders, der sich nicht recht in die Rolle eines demnächstigen Schwiegervaters seines Herrn finden wollte, hoffe er zu überwinden. Seine Ausserwählte — natürlich ein Engel mit Eichenlaub! Als ob sich das in solchem Falle nicht von selbst verstände! Und ein reizvoller kleiner Käfer ist sie, davon habe ich mich im Sommer persönlich überzeugt. Aber solche Einsicht verpflichtet doch den Baron Oldenwilde, Rittergutsbesitzer zc., nicht, sie zu heirathen. Gott, wenn ich mir da meinen Schwiegervater selig, die alte Excellenz, denke, diesen wandernden Gotthäfen Almanach der freiherrlichen Häuser! Wenn ihm die Geschichte zu Ohren kommt, und wenn er im siebenten Himmel sitzt, er purzelt raus. Na, prost, alter Mandöverkamerad! Schuster bleib bei Deinem Leisten, das heißt: verplempere Dich nicht! Solche Handlungen à la Franz von Rambold nehmen sich bei Reuter ja recht hübsch aus, aber im wirklichen Leben — in unserem Leben — Kessels, 's ist mir ja nicht um meinen Schwager, nein, das Mädel, die spätere Frau Baronin, „eine geborene Anders“ — das ist am schlimmsten dran! Aber das sind nun die excellenten Erziehungsergebnisse der Excellenz — 's geht da den Kindern des Seligen wie 'nen Schulbuben, der allezeit die Ruthe hinter sich gewohnt ist — er kann nachher ohne solch nützliches Instrument überhaupt nicht mehr fertig werden. Absolutismus hat da eben revolutionäre Demokratie gezeitigt; denn auch meine Frau — 's ist zu drohlich — ertappe ich auf Wandlungen, Regungen — na, prost, Affessor! Geh't so weiter mit uns, so trinke ich eines Abends noch thränenden Augs Smollis mit meinem Grohnecht.“ Mit einem Zuge goh Herr von Gebhardt sein Glas Wein hinunter: „Wissen Sie, Viedenweg, 's ist mir ordentlich 'ne Herzenserleichterung, mich zu einem vernünftigen Menschen einmal über dies Thema aussprechen zu können. Dat meine Frau kürzlich 'ne neue Acquisition gemacht — als Wirthschaftsmamsell. Ein Fräulein Meyer — Gott, das Mädel befand sich ja in traurigen Verhältnissen, Sie wissen vielleicht — der alte Meyer — Meyer senior, wie seine Firma hieß —“

Der Affessor nickte nur.

Wieder sah er gedankenlos aus dem Fenster, wie zuvor. Und immer nach etwas goldig glänzendem, da gegenüber, hinter seines Vaters Ladenthür —

„Ein kapitales Mädelchen, sans phrase! hat ein wahres Organisationstalent. Und manierlich ist sie auch! Aber daß meine Frau nun gleich, nach drei Wochen, sich rein in das Frauenzimmer verhasst, darauf besteht, es solle, wenigstens wenn wir keine Gäste haben, mit am

Lische speisen — 's ist ein bißchen stark! Und doch habe ich nachgeben müssen — je nun, was thäte man nicht seiner Frau zu Liebe! So was lernen Sie auch noch, mon cher! Mußt heute die Kleine, die nebenbei einen halben Kopf größer ist als meine Frau, sogar mit hierher nehmen; sie müsse etwas Ordentliches anzuziehen haben, behauptet meine Frau und wird nun wohl ihren Herrn Vater ein bißchen bereichern. Doch — alle Wetter — da fällt mir ein, die Schwägerin der Mamsell ist ja in Ihrem väterlichen Geschäft! — Sie hören wohl überhaupt nicht mehr, Viedenweg?“

Der Affessor hatte in der That nur mit halbem Ohre zugehört. Und auch mit halbem Auge nur gesehen: eigentlich gar nichts als den goldigen Fleck — wie Klotzseide — hinter der Glas Thür drüben. Erst als nun Herr von Gebhardt, sich vorbeugend, ihm noch mit einem mächtigen „Ma!“ auf die Schulter klopfte, da erst erwachten seine Sinne, und er sah, wie draußen vor dem Schaufenster eine schlankes Mädchengestalt in hellem Winterjacket das Trottoir entlang schritt.

„C'est ça!“ lachte Gebhardt. „Hatte ja auch schon ein ganz leises Lied singen hören von braunen Augen, Rosenwangen etcetera. Na, meinen Segen hätten Sie, schon weil's eine Verbindung wäre, wie sie sich gehörte, keine Mesalliance. Und Herr Senator Braume würde auch wohl schwerlich nein sagen. Vive l'amour, Herr Kamerad!“

Der Affessor lachte laut auf. Nun trank er hastig mit einem Zuge, wie zuvor der Andere.

„Wenn das nicht hilft!“ rief Gebhardt. „Und nun noch einen Trunk auf eine glückliche Brautnacht, was?“

Noch immer lachte der Affessor.

„Ich verführe Sie, Gebhardt —“

„Bah — mit dem Gesicht! Ich gönne Ihnen ja die Dame. Tadellos, weiß ich, kenne die Verhältnisse. War bei Ihnen auch gar nicht anders möglich — eigentlich — ich will Ihnen was sagen, junger Vicebürgermeister — eigentlich haben Sie mir immer so 'was Raffiges gehabt — Schön, daß es das im Bürgerstand gerade so gut giebt, wie in unserem. Und wenn mal hier bei Ihnen Alles komplett ist, dann hoffe ich, erinnern Sie sich, daß auf Reidhof ein paar Pferde stehen, die jederzeit bereit sind, Sie und die Frau Bürgermeisterin zu einem gemüthlichen Familienabend abzuholen.“

Jetzt lächelte der Affessor nicht mehr.

„Auf das Idyll werde ich verzichten müssen.“

„Auf welches von beiden, Heirath oder Bürgermeisterposten?“

„Auf beide. Ich reise voraussichtlich schon in vierzehn Tagen zur Uebernahme eines Kommissariums nach Hinhov.“

„Sie legen hier die Regentschaft nieder? Nun brat' mir aber Eimer etwas!“

Affessor Viedenweg nickte.

„Und die Verlobung?“

„Ich werde schwerlich jemals heirathen, schon aus Furcht vor einer Mesalliance.“

„Donnerwetter! Sie sagen das in so verbittertem Ton! Das soll doch kein Stich — das — das. Und dabei bliden Sie so pessimistisch schaurig ins Leere. — Ihnen ist was passiert, oder ich —“

Der Affessor zuckte mit den Achseln.

„Rathen wir noch eine aus?“

Er hatte ein krankhaftes Bedürfnis, sich in Stimmung zu setzen.

Noch einmal kirkte das Goldstück. „Weß Kneppchen, wieder Wappen! Sie Glückspilz! Also — hinc illae lacrimae — das alte Wort vom Unglück in der Liebe. — Aber, hören Sie, Fräulein Braume kann Ihnen doch unmöglich einen Korb —“

Der Affessor lachte grell.

„Lassen Sie das Kombinieren, und stoßen wir an!“

Ihm war eigentlich erst heute Morgen zum klaren Bewußtsein gekommen, daß er die Affirmerin seines Vaters liebe. Und zugleich hatte des Barons Erzählung von der „Mesalliance“ seines Schwagers ihm die Unmöglichkeit einer Verbindung mit Vifa Meyer so handgreiflich vor Augen geführt! Er war kein Baron, sein Vater keine Excellenz, aber sein Fall wäre doch dem von Gebhardt nicht zu Unrecht verurtheilt des Herrn von Oldenwilde gar zu analog gewesen. Er als Schwager der Wirthschaftsmamsell dieses Herrn da — undenkbar! Und nur erst recht wollte er aus Lönig fort.

Herr von Gebhardt zerrte ein wenig verlegen an seinem schmarzen Vollbart.

„Weiß der Kufel, Sie sind mir immer vorgekommen wie ein ganzer Mann, und wenn's Sie da drückt, wo der Mensch sein Cigarrenetui aufhebt, so drückt, daß Sie den Staub Ihrer Vaterstadt von den Füßen schütteln wollen, dann —“

„Was — Staub der Vaterstadt? Darüber hat bishei noch Niemand geklagt.“

„Ah, Herr Kammerer —“

Der harthörige Stadtkämmerer Friedrichsdorf hatte beim Eintreten nur so etwas von Staub reden hören, hielt es aber für seine Pflicht, gegen jeglichen Angriff auf die städtische Verwaltung, mit der er sich solidarisirte fühlte, Einspruch zu erheben.

„I, wer wird denn, Herr Kammerer!“ rief Gebhardt ihm entgegen, indem er dem spinnigen Männchen die Hand reichte.

„Na, ich meine doch auch!“ brumnte der Kammerer.

„Bienhof, eine halbe Meile!“

„Mir meine Kupferberg!“ mahnte die fette Stimme des fast gleichzeitig eingetretenen Konsuls Sagert.

„Morgen, Herr Kamerad! Morgen, lieber Affessor!“

Konsul Sagert hatte es in jüngeren Jahren bei der Kavallerie bis zum ältesten Sekonde im Landwehrbezirk gebracht und nannte deshalb Herrn von Gebhardt nie anders als Kamerad. „Was macht Ihre Fuchskute? Kapitaler Gaul der! Erinnert mich immer lebhaft an meinen Wallach, den ich damals ritt, wissen Sie —“

„Wem! — eigentlich — Bienhof, der Sekt ist zu stark frappirt! — damals, als ich bei Ihrem Herrn Schwiegervater, Excellenz auf Oldenmark, in Quartier lag. Wochen Sie mir doch den Spah, Herr Leutnant, sagte Excellenz, und nehmen Sie noch einmal das Posthorn, und ich —“

„Ah, schönen guten Morgen, Kapitän“, rief Herr von Gebhardt einem alten Herrn entgegen, der sich soeben in etwas gebückter Haltung durch die Zimmerthür geschoben hatte.

Der Alte mit der rasierten Oberlippe in dem rothen Seemannsgeßicht und den derben Fräusen Schlitze lachend die dargereichte Rechte.

„Lange nicht gesehen, Herr von Gebhardt! Aber's geht ja wohl immer noch gut?“

„Was ist das eigentlich für'n Schiff, das da heute früh dem Hafenannt gemeldet wurde?“ lachte der Kammerer vom Sopha her.

(Fortsetzung folgt.)

Blousen-Seide 95 Pf.

bis Nr. 18. — p. Meter — sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Pf. bis Nr. 18. — p. Meter — glatt, gefirrt, karriert, gemultert, Damaste zc. (Z. à 2650 g) P 114

Seiden-Damaste	p. Mk. 1.35 — 18.65	Ball-Seide	p. 95 Pf. — 18.—
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 15.80 — 68.50	Braut-Seide	„ 95 Pf. — 18.—
Foulard-Seide, bedruckt	„ 95 Pf. — 5.85	Blousen-Seide	„ 95 Pf. — 18.—

p. Meter. Franco u. schon verzollt ins Haus. Muster umgehend. — Doppelt Postporto nach d. Schweiz.

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Mobiliar-Versteigerung.

Zufolge Auftrags versteigere ich

heute Dienstag, 21. Oktober cr., Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungssaal

7 Schwalbacherstraße 7

das gut erhaltene Mobiliar aus einer Villa und zwar:

Compl. helle Schlafzimmer-Einrichtung, 6 vollständige hochhüpt. Rußb.-Betten, Rußb.-Baldschlotten, pol. und lac. Waschkommoden mit und ohne Marmor, Rußb.-Nachtschische mit Marmor, Kleider- und Handtuchhänder, Spiegelschrank, 7 ein- und zweithür. Kleiderschränke, Salongarnituren, Divan mit Kamelotischchen, Chaiselongue und 4 Sessel mit Büschelkissen, Ottomanen, Verticows, Kommoden, Rußb.-Trumeaus und andere Spiegel, Herren- und Damen-Schreibtische, runde, ovale, vierfüßig, Ausziehb., Nipp- und Banerntische, Stühle, Stuhldren, Polsters, Schreib-, Schaufel- und andere Sessel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portiären, 5-kamm. Gaslöhler, Bettzuga, Bett- und Tischwäsche, Kasten, Glas, Porzellan, Nippplaten, Borplatzplatten, Gesindebetten, Küchenschrank, Spülkranz, Concertgitarre, 2 electr. Figurenlampen und noch vieles Andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Baargahlung.

Die Gegenstände sind nur einige Monate im Gebrauch gewesen und können am Montag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

7 Schwalbacherstraße 7.

Thee 1902er Ernte.

Hervorragend gute Qualitäten nach langjährig erprobter Theekenntniss ausgewählt u. den verschiedenartigsten Geschmacksrichtungen angepasst.

Der stetig zunehmende Consum in Thee veranlaßt mich, auf die besonderen Vorzüge meiner in Handel gebrachten Mischungen aufmerksam zu machen. Schon meine billigeren Sorten à Mk. 1.80, 2.— u. 2.40 kann ich als gute, haltvolle und sehr ausgiebige Thee'n von besonderem Wohlgeschmack empfehlen. Speziell als Haushaltung- und Consumthee haben sich diese Marken vorzüglich eingeführt. Meine besseren Thee'n bieten, was edlen Geschmack, feines Aroma und Ausgiebigkeit anbelangt, das Beste was in der Preislage von Mk. 2.40 bis Mk. 6.— geliefert werden kann. 9868

Ich gebe meine Thee'n lose ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, zu nachstehend kasserst niedrig gestellten Preisen ab:

	pro Pfd.
Familien-Thee	Mk. 1.80
Frühstücks-Thee	„ 2.—
Gesellschafts-Thee	„ 2.40
Englische Mischung	„ 3.—
Five o'clock-Thee	„ 3.20
Russische Mischung	„ 3.50
Kaiser-Thee, das Edelste der neuen Ernte	„ 4.—
Kaiser-M-lange	„ 5.—
Blüthen-Pecco	„ 6.—
Theespitzen, feine Qualität	„ 1.40
Theespitzen, hochfeine Qualität	„ 1.60

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Grosser Gelegenheitskauf in besseren Stiefeln für Damen und Herren.



In den Preislagen von
6.75, 7.75 und 8.75
offerieren wir eine Anzahl hocheleganter und gediegener
Kalbleder-, Kid- und Chevreaux-Stiefel
für Damen.

In den Preislagen von
7.50, 9.50 und 10.50
die denkbar elegantesten Herren-Stiefel, schönste
Formen, bequeme Machart, allererste Fabrikate.

Wir verpflichten uns, für jedes Paar obiger Stiefel,
das im Tragen nicht zur vollsten Zufriedenheit sich
bewährt, ein neues Paar als Ersatz zu bieten.
Unsere 5 Schaufenster Langgasse, Ecke Goldgasse,
empfehlen wir noch einer ganz besonderen Beachtung.
Diese Woche sind hervorragend preiswerthe Schuhwaaren
darin ausgestellt. Jedes gewünschte Paar wird bereit-
willigst aus dem Fenster heraus verkauft.

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus
„Union“,

33 Langgasse 33 — Ecke Goldgasse.

Verkauf nur gegen Baar.

Eine Probe folgender Cigarren-
Sorten ist der Prüfstein
meiner Leistungsfähigkeit.



No.	60 1000 Stück	Mk. 23.—	100 Stück	Mk. 2.80	10 Stück	Mk. —.28
145	1000	35.—	100	3.50	10	—.35
185	1000	40.—	100	4.—	10	—
390	1000	45.—	100	4.50	10	—
518	1000	50.—	100	5.—	10	—
523	1000	50.—	100	5.—	10	—
547	1000	55.—	100	5.50	10	—
618	1000	60.—	100	6.—	10	—
623	1000	60.—	100	6.—	10	—
760	1000	70.—	100	7.—	10	—
860	1000	80.—	100	8.—	10	—
1000	1000	100.—	100	10.—	10	1.—
1002	1000	100.—	100	10.—	10	1.—
1081	1000	100.—	100	10.—	10	1.—

Möller's Cigarren-Lagerei,
Wiesbaden, Kleine Langgasse No. 7.
Hauptgeschäft Frankfurt a. M.

Versandt nach auswärts von Mk. 20 an frei.

Damenstiefel, Sohlen u. Fleck 1.80,
Herrenstiefel, " " " 2.30.

Alle Reparaturen in 1-2 Stunden.
P. Gehäusen, gutes Leder, gute Arbeit.
Bei Bestellung durch P. W. Starke Abholung.
Firma P. Schneider, Hochstraße 31, Ecke
Niedelsberg.
Mitglied der Schuhmacher-Zunahme.

Modess! Modess!
Alle in das Buchfach einschlagenden Arbeiten
werden hier und preiswürdig ausgeführt.

Frau Lenz, geb. Winkler,
Schulmündstraße 6, 1 L.

Mauskartoffeln kumys- u. centnerweise a.
h. Schulmündstr. 71.

Bestellen Sie direct!

30 Tage zur Probe!

Neuheit!
Berit-Portemonnaie
„Herold“



für Herren und Damen, kann nur vom Eingeweihten ge-
öffnet werden; einfach, praktisch, nie verlegend. Reicht Kinn-
leder mit Innengefach, Nickelbügel und Schloss verenden
wir gegen Einsendung von nur 1.45 Mk. frei ins Haus.
Briefmarken nehmen in Zahlung. F 53

Haupt-Katalog über Lederwaaren, Feldstecher, Uhren, Ketten, Ringe, Broden,
Pfeifen, Musikwaaren, Messerwaaren, Scherren gratis u. franco.

Kirberg & Comp.,
Alleinstige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaaren, Marke „Schneidig“.

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesbaden.

Am Donnerstag, den 23. Oktober, Abends 6 Uhr, im Casino-
Saale: F 402

Vortrag des Herrn Dr. Vosberg-Rekow

über
„Die weltwirthschaftliche Bedeutung Ostasiens.“

Eintritt frei. Gäste willkommen. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Die Biebrich, Armenrubstraße 7

Biebricher Filiale

des Wiesbadener Tagblatts nimmt Tagblatt-Bestellungen sowie Anzeigen-Aufträge für das Wiesbadener Tagblatt zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber:
H. Scheurer

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

wird als hervorragend wohltuendes und leicht
verdauliches Stärkungsmittel angewendet
bei

Magen-Leiden
Darm-Leiden
Durchfall
Magerkeit
Blutarmuth
Bleichsucht
und ist für

Kinder das bekömmlichste Getränk.

Nur acht in blauen Cartons à 1 Mt., niemals los.

(Man.-No. F 4920) F 5

Willy Neumann's

berühmte Streichkapelle, während der Düsseldorfer
Ausstellung im Haupt-Weinrestaurant concertirend,
wird von heute ab täglich in der Mittagszeit
und Abends von 7-11 Uhr im

Wein-Restaurant Malepartus,

Langgasse 43,

seine allbeliebten Concerte geben.



Ein zarter Teint

ist der schönste Schmuck jeder Frau. Ein
geringer Zusatz von Dr. Zerbe's
Kleienextract „Kleiolin“
zum täglichen Waschwasser erhält die Haut zart
und weich und bewahrt ihr eine dauernde Frische.
Dr. Zerbe's Kleienextract „Kleiolin“ ist er-
hältlich die Flasche zu Mk. 1.50. F 53

Haupt-Depôt für Wiesbaden:
Taunus-Apotheke Dr. Jo Meyer, Taunusstr.
Gebrauchsanweisung auf der Etiquette.

Empfehle mich in allen vorkommenden
Pflasterarbeiten mit und ohne Maserung.
Wasserpflaster in allen Farben nach verschiedenen
Mustern. 8864

Emil Seewald, Trauenstraße 11

Schlafzimmer-Einrichtungen, einfach bis
hochelegant, sowie alle Arten Möbel, Betten,
Spiegel und Polsterwaaren empfehle zu den
billigsten Preisen. Ph. Seibel,
Bleichstraße 24 (kein Laden),

Loge Plato, 27. Friedrichstr. 27. Der grosse wie der kleine Saal

werden zur Abhaltung von Ballen, Concerten, Vorträgen, Hochzeiten und Festlichkeiten aller Art vermietet. Näheres bei dem Restaurateur im Seitenbau. F 478

Fenstermäntel

in Plüsch und Fries, reich bordirt und gestift, in allen Farben und Größen empfehlen in reichster Auswahl

Rückersberg & Harf,
9 Marktstraße 9.

Wein = Etiquetten

stets vorräthig, sowie prompte Anfertigung. 8072
Jos. Ulrich, lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.

Artikel zur Kinderpflege.

- | | |
|--|---|
| Soxlet-Apparate und sämtliche Zubehörsachen. Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Vellehenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmchen. | Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter. Clysterspritzen. Nabelplaster. Sämmel. Badesalze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanofom. Streupulver. Kindercreme. Wundwatte. |
|--|---|

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbare für die empfindliche Haut der Kinder. 6072
Carton à 3 Stück 70 Pf.

Chr. Tauber,

Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Als schönste Salondecken

Teppiche und Vorlägen, best. Mittel gegen kalte Fröste u. Rheum. Empfehlung prima gepolte ca. 1 m große Schneeweisse (wie Orléans), als graue und Silbergrüne, weisse

Heidschnucken-Felle

per St. zu 4-7 Mk. gea. Nachh. Nichtconvenir. nehme franco zurück. Viele lob. Anerkennungen. H. Henke, Bismarck (Bismarcker Heide).

Streng reell!

Möbel jeglicher Art, complete Betten

Nächst Frachtfrei direkt an Besteller ohne Zwischenhändler, reell und billig, große Leistungsfähigkeit auswärtiger (süddeutsche) Möbelfabrik unter constantesten Bedingungen und strengster Discretion auf monatliche oder vierteljährliche Ratenabzahlungen ohne Erhöhung des wirklich reellen Preises. Langjährige Garantie für solide Ausführung. Offerten unter C. F. 225 an den Tagbl.-Verlag erb. F 46

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität
A. Letschert, Faalbrunnenstrasse 10. Reparaturen. 8003

Beante, Private,

Brantleite und Pensionen erhalten von großer Bielefelder Leinen- und Wäsche-Fabrik „Gang u. Leibwäsche, Cardigan, Tricot, Laken“, sowie ganze Ausstattungen gegen langes Ziel zu billigsten Fabrikpreisen. Off. sind unter W. 7 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Kaiser-Panorama.



Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von morgens 9 bis 10 Uhr Abends.
Ausgestellt vom 19. bis 25. Oktober:
Die Kronstadt-Petersburger Festlichkeiten
bei der Anwesenheit Ihrer Majestäten des deutschen Kaiserpaars, sowie bei dem Besuche des französischen Präsidenten in Petersburg. Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Atelier = Ausstellung!

Kunstfreunden und Interessenten erlaubt sich ergebenst einzuladen
Pet. Feile, Bildhauer atab. Jahnstr. 6. Von 9-12 u. 2-6 Uhr.

Orden,

Adel etc. H. Walden, Prince's Square 41, Kennington Park, London S. E. Rückporto. F 112

Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern 9244
allein den Grand Prix.



Nur Goldgasse 17.

Noch ca. 3 Tage verkaufe ich alle noch vorhandenen

Schuhwaren

meines Mainzer Schuhlagers zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Mainzer Schuhfabrik von P. h. Schönfeld. NB. Bemerkte, daß alle Schuhwaren nur prima Qualitäten sind. 9377

Schlafzimmer-Einrichtungen

Polster-Garnituren,

einfach und hochlegant, in modernem Styl, sehr billig abgegeben.

Ferd. Müller, Möbel-Magazin,
Langgasse 9.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herren Fuhrwerksbesitzern in Wiesbaden und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich heute ein Schmied-Geschäft, Spez. Aufschlag, in dem Hause Nerostraße 27 eröffnet habe. Ich bitte die Herren, mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen. Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere, zeichne ich

Carl Enders,

Schmied, Nerostraße 27.

Wasche mit Luhn's

Fischer's Chinin-Halbe

nach Dr. Dammer. Bietet großartig zur Befreiung des Darmtraktus. Unverletzt in ihrer äußeren ordentlichen Hülle, bei der Reibung, sofern nach die geringste Reizfähigkeit vorhanden, bedeckt sie die Darmwände zu neuem Wuchs, macht dünne leichten Stuhl, wirkt abführend, gibt schonen Glanz und schützt vor frühem Ergraben. Mk. 1.20 und 2 Mk. Feinestes Fischer's

Chinin-Rosmarin-Wasser

0.80, 1.50 Mk. Allein bei: Apoth. A. Berling, Drog., Gr. Surstr. 12, Apoth. O. Lillie, Drog., „Sanitas“, Mauritiusstraße 3 u. Moritzstraße 12. F. Fischer, Mergelgasse 14, durch h. Hof, 1 St. hoch.

Abfallholz

pro Centner 1.20 Mk., Anzündholz pro Centner 2.20 Mk. Kohlen in Fuhren oder Säcken liefert frei ins Haus 8003

W. Gail Wwe.,

Bureau und Laden: Badhofstraße 4. Telephon No. 84.



Mönchshof Reich Kulmbacher Bier.

Dr. Küster und viele andere Aerzte urtheilen: Es giebt kein besseres Stärkungsmittel als ein reines mildes Bier wie

Mönchshofbier.

Unterem Zapfen im Koffer-Automat.
„Mineralwässer“, natürliche und künstliche.

Die Fortsetzung des Auserloaus des früheren Bogers findet an bedeutend ermäßigten Preisen Reichstraße 23 statt.
Franz Thormann, Mineralwasseranstalt.

la Magnum bonum

u. Mandartröpfchen liefert billig frei Haus 9350
Hofgut Weisberg.

„WUK“
Weil Uns Keine
faden wässrigen Suppen und Gemüse
schmecken, geben wir denselben
Würze Und Kraft
durch den berühmten „WUK“-Extract.

Butter.
Allerl. holst. Tafelbutter v. täglich frischer Butterung verl. in Polkolis von 8-9 Pfd. netto à Pfd. Mk. 1.25 franco das Butter-Export-Geschäft von J. Mohr, Bordesholm (Holstein). Gegr. 1875.

Frisch geschossene
Schwere Waldhafen,
sowie Hasen im Aus-
schnitt zum billigsten Preis
Telephon Emil Petri, Telephon
2671. 13. Nerostraße 13. 2671.

Apfel! Apfel!
Rhein. Sobnapfel, halbbart, pro Ctr. 6 Mark franco Haus. Nerostraße 9, 8.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalt, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestbetreute, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie. Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern. Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändlichen, kantonalen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt. Die Fremdenliste, die Programme der Kirchen-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Fettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „M-Bahn“, Blätter für alte nasauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschaubücher“, der „Tagblattskalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich. Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. Bei der einwohnlichen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Bureau und Kellereien
der
Weingrosshandlung
von
Wolfgang Büdingen
(früher Hotel zum Adler)
befinden sich von heute ab:
Luxemburgstr. 7,
Paris links.

Restauration zur Kronenburg.
Heute Dienstag, 21. Okt.:
Großes Schlachtfest.
Wachtungspoll
Wilhelm Pasqual.

Nur vorzügl. Mittagstisch
zu 60, 80 Pf., 1 Mt. u. höher, Abonnenten billiger.
erschließt man in und außer dem Hause im Koch-
geschäft u. Speisehaus von
Frau Martini, Oranienstraße 2.

Engelischellfische,
Schollen, Rothzungen (Limandes) frisch
eingetroffen.
E. Weber, Luxemburgplatz,
Telefon 2246.

Aepfel!
Prima Qualität Brechäpfel zu verkaufen
per Ctr. 10 und 12 Mt. Broden zu haben bei
Brunk, Metzgerstraße 32.

Feinstes Tafelobst
empfiehlt **Joh. Scheben, Obstgärtnerei,**
Obere Frankfurterstraße.
Verkauf nach außerhalb.

Zwetschen,
reif und süß, frische Sendung eingetroffen, 10 Pfd.
90 Pf., im Centner billiger bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71,
Kreuzstr. 12 Pf. a. v. Rheinstr. 87, 1 r.

Zum Winterbedarf
empfiehlt gute mehlig Kartoffeln, Schue-
koden à Ctr. Mt. 2.50, Mäusen à Ctr.
Mt. 4.50 zu haben bei **Heinr. Thon, Land-
wirth, Schmalbacherstraße 89, Hth.**

la Pferdefleisch
empfiehlt
M. Drete, Hochstätte 30,
Telephon No. 2612.

Kohlen,
nur gute Waare, sowie Buchen- u. Eichen-
holz, Briquetts, Holzsohlen, Kohlsoden
liefert billigst
Carl Capito,
Ablersstr. 56 u. Derrumühlgasse 3.

Anzündholz, leines trockenes, à Bündel
10 Pf. und 20 Pf.
W. Thurmann Jr., Bellrichstraße 19.

Yerkaute

Sichere Existenz.
(Selten günstige Gelegenheit für strebsame
Anfänger.)
Ein nachweislich flott gehendes, seit 4 Jahren
gut eingeführtes Laden-Geschäft (Obst- und Süß-
früchte) in bester Geschäfts-Lage ist wegen Aufgabe
des Detail-Verkaufes mit Inventar äußerst preis-
werth zu verkaufen.
Waaren-Bestand kann mit übernommen werden,
jedoch nicht Bedingung.
Erforderlich zur Uebernahme sind ca. 12000 Mt.
Näheres im Taobl.-Verlag. **W.**

Colonialwaaren-Geschäft in bester Lage,
gutgehend, wegen anderw. Untern. per Januar,
event. früher, zu verkaufen. Offerten unter **E. 9**
an den Taobl.-Verlag.

Ein gangbares Geschäft mit Maschinen-
betrieb und fetter Kundschafte sofort zu verkaufen.
Nur gegen Bar. **Näh.**

Fr. Becker, Helenestraße 5.

Schimmel, schönes zugiertes Pferd, weichen
Aufgabe des Fuhrbetriebs zu
verkaufen. **Näh. Sonnenberg, Wasserstraße 8.**

Gutes Pferd zu verkaufen **Jahnstraße 19.**

Junger schöner Fox-Terrier (Männchen)
zu verkaufen **Hildstraße 6.**

Ein Reppinscher, schwarz, mit braunem
Abzeichen zu verkaufen
Herrschbacherstraße 12 beim Gärtner.
Laub., reine. Wdn., a. v. Friedriehstr. 18, 2 r.

Gelegenheitskauf.
Fünf Brillantringe, 4 Brillantbrochen, 1 P.
Brillantring, 2 Damendübeln mit Schleife, be-
setzt mit Diamanten und Rubinen, sowie ver-
schiedene alte Silbersachen.
Langgasse 3, 1. Etage.

Wenig getragener guter **Dienstoff** und
Ausgehlein (Einj.-Freim.) billig zu verkaufen
Helenestraße 20, 2. Et.

Ein sch. Wintermantel, f. gr. Fig. pass., 15 Mt.,
1 Cape 5 Mt. zu verk. **Bismarckstr. 29, 2 l.**

Winter-Valeret, wie neu
erhalten, kaum getragen, preis-
werth zu verkaufen. **Näh. im Taobl.-Verlag.** Si

Wenig abtr. W. Meberg, f. mittel. Fig. u. noch
gute Sinner-Nähm. bill. zu v. **Bellrichstr. 48, 1 l.**

Ein elegantes neues **Schneiderleid** billig
zu verkaufen **Vertraumstraße 22, 5. 8 l.**

Ein schwarzer **Sammet** 2 Dolen u. Weste (ganz
neu) billig zu verkaufen **Mueggasse 12, 2 rechts.**

Aus einem Weichart sehr gute
leib. **Lücher,** seid. u. wachsl.
Gandshuhe, sowie **Damen-Reidungsfüße**
billig zu verkaufen **Friedrichstr. 19, Hth. 2 rechts.**

Bett-Lücher ohne Naht
aus gutem Gläser Giffon u. Dowlas
oder Prima Weißfällischem Halb-Beinen
pr. Stück Mt. 1.-, 1.50, 2.-, 2.50,
2.75 u. Mt. 3.-. **Guggenheim &
Marx, am Schloßplatz.**

Infolge Todesfalles
ist eine seltene Sammlung von abnormen
Rehgehörnen (ca. 330 Stück) u. lapidaren
Stirngeweichen (21 Stk. v. 10-18 Caden)
im Ganzen zu verk. **Reflect. wollen sich an
Hrn. Gustav Herber i. Götville a/Rh. w.**

Jagdgewehre.
Zwei Centr.-Doppelst., Kaliber 16 u. 20, Birk-
büchse, Kal. 8 mm, 1 höhnloser Drilling, Kal. 16,
Kugelrohr 6.6 mm, Mantelgesch., zu verkaufen
Biedrich, Rainardstraße 42.

**Ein vollständig
neuer Salonflügel**
aus erster Fabrik, concertfähig, Künftlerinstrument,
hochfein, schwarz polirt, mit Garantiechein billig
abzugeben. Anfragen unter **E. 6** an den Taobl.-
Verlag erbeten. **9383**

**Ein Clavier und 1 Derrren-
Schreibisch** billig zu verkaufen
Kaiser-Friedrich-Str. 25, Part. 1.

Gelegenheitskauf.
Ein gr. Bett, 2 Sopha, Stühle, Tisch u.
Verf. **Moritzstraße 28, 8.**

Ein eit. Bett mit ach. Strohmatt. u. steil 5.50,
1 gest. Strohmatt. 3.50, kleiner Tisch 1.50, Danks-
tuchhalter 0.50, Seth. span. Wand 3.-, Deckbett u.
Kissen 8.-, 3-dübel. Kommode 15.-, 1 Bett 30.-,
Kloislangue 18.-, Spiegel 12.-, Bilder à 3.-,
Waldschisch 4.50, Nachttisch, Küchenschrank 30.-,
Stühle à 1.-, Vorhang-Galerien u. Sonstiges
sehr billig zu verkaufen
Römerberg 16, Parterre.

Gelegenheitskauf. 2 Wagg., 2 Metall-
federrahmen, Haarmatrassen und Keil, mit 190,
1 Ruch-Büffel, innen eichen, Mt. 145, ein Kamel-
toshenpohpa Mt. 60, ein boh. Trümmen, 1 Spiegel-
schrank, 1 Schreibbüreau, 1 pol. Kommode x. x.
Waldstraße 24, Part.

Ein georb. vol. u. loc. Möbel u. Wandarbeiten,
w. Erivanisch d. boh. Ladenmöbel sehr bill. zu verk.:
vollst. Betten 40-150 Mt., Bettst. 12-50 Mt.,
Niederst. (u. Aufsatz) 21-70 Mt., Spiegelst. 80-
90 Mt., Verticows (vol.) 34-70 Mt., Kom. 26-
34 Mt., Küchenschränke 28-38 Mt., Sprun-
gerahmen 18-24 Mt., Matrassen in Segras, Wolle,
Wirk u. Haar 10-60 Mt., Deckbetten 12-20 Mt.,
Sophas, Divans und Ottomane 26-75 Mt.,
Pofschkommoden 21-60 Mt., Sophas u. Ausgias-
tische 15-25 Mt., Küchen- und Zimmerische 6 bis
10 Mt., Stühle 3-8 Mt., Sophas und Pfeiler-
stühle 5.50 Mt. u. 1 w. Große Lagerräume.
Gianni Werstätten, Frankfurterstraße 19.

Ein fast neues, gut erhaltenes Bett, sowie
eine sehr schöne gewappte Thür wegen Raum-
mangel zu verkaufen. **Näh. Tammstraße 29, 4.**

Kunsthuthe, Salon, rottblende Garnitur,
Damen-Wardrobe wegen Fortuna **Gartenstr. 11a.**

Eiserne Kinder-Bettische, ganz neu, weiß
lackirt, mit Metallfüßen, sowie ein Kinderwagen
preiswerth zu verk. **Leicher, Luisenplatz 1a, 2.**

Große Bettische zu verk. **Worthstraße 8, 3.**

Dreitheilige neue Rohhaarmatratze zu
verkaufen **Erststraße 16.**

Matrassen, in allen Größen vor-
räthig, billig zu verk.
Philipp Lauth, Icht Bismarckstr. 33.

Selten!
Eine aut erb. **Vollst.-Garnitur,** pr. Mohhaar,
für 60 Mt., 1 neue ff. **Flur-Toilette,** acht Eichen,
für 38 Mt., 1 neuer ff. **Trümmstühl,** wdh.-pol.,
für nur 20 Mt. zu verk. **Albrechtstraße 4, Hth. 1.**
Ansehen von Nachm. 8 Uhr ab. **Händler verb.**

Ottomane mit Voquet, Divan u. **Stuhl-
garnitur** billig zu verk. **Soalasse 16. 8764**

Vertic., Büchersch., Tisch, sch. m. Gold, 1-st.
Niederst., eit. Bettst., Lamp. Tammstr. 9, 1 l.

Verticows, neue u. gebr., wdh.-pol., hochf.
arab. f. h. zu verk. **Ablersstr. 49, 2. Hth. Part.**

G. Singer-Nähm. 45 Mt., 1 Kinderm. 8 Mt.,
1 Kinderkloset 6 Mt. zu v. Mehrgasse 88, 2.

Neue Nähmaschine billig zu verkaufen.
J. Riegler, Goldgasse 5.

Großer Telephon-Schrank,
jedes Auhengeräusch für den Telephonirenden ab-
haltend, billig zu verkaufen
Langgasse 27, Hof.

Küchen-Möbel,
von den elegantesten bis zu den einfachsten
Einrichtungen. Nur solide Waare zu den
billigsten Preisen. **Derderstraße 33, Part.**

Für Friseur!
Gedr. Salon-Einricht. sehr bill. zu verk.
Offerten unter **E. 5** an den Taobl.-Verlag.

**Das 1. Januar ist meine große Conditor-
Laden-Einrichtung zu verkaufen.**
Gottlieb, Schillerplatz 1.

Bäckerei-Einrichtung,
bestehend aus 2 Rulden, Teigtheilmaschine,
Teigbreitern, Brodgeschl. und Ladentheke,
billig zu verkaufen **Helenestr. 29, Part.**

Laden-Einrichtung,
best. in: 3 Schränke mit Schiebthüren, 3 Laden-
theken, Ladentische, Leitern, Sigs. und Stiehpulte,
1 Erker- u. 1 Bureau-Abchluss, Ladentische billig
abzugeben, auch einzelne Stücke.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

Ein fast neues **Spannwerkzeug** ist billig zu
verkaufen. Näheres **Derderstraße 12, Part.**

Ein **Wagen,** für Wegger oder Milchfuhrwert
actionet, zu verkaufen **Waldstraße 55, Part.**

Ein g. erb. **Kindermwagen** und **Kindersstuhl**
f. billig abzugeben **Karlstraße 28, Wrb. Part.**

Kinders-Rieckwagen billig zu verkaufen
Anton-Hofstraße 14, 3 l.

Ein wenig abtr. **Sportwagen** mit Verdeck
billig zu verk. **Scharnhorststraße 5, 4 St. rechts.**

W. Cleveland-Rad mit Freilauf zu
verkaufen **Frankfurterstraße 18, Gartenhaus.**

E. Zpl. Deuk. Gasmotor zu verkaufen.
W. Barth, Neugasse 17.

Flott gehender Gasmotor,
3-pferd., gut erhalten, noch im Betrieb, billig zu
verkaufen bei **Carl Schwegelberger & Cie.,
Marktstraße 26.**

Zwei gedrauchte Herde, zwei
Kälber und ovale Ofen zu
verkaufen **Nochstraße 20, Kirchhan.**

Ein großer **transport. Verd** billig zu ver-
kaufen **Oranienstraße 12, Part.**

Gedr. Verd Drahtentr. 15, Schlosserei, 8827

Preisw. a. v. 2 eit. Kälber, 1 2-st. Kleiderst.,
1 Waldst., 1 Nachtschr., 6 Stühle Giffelbestr. 7.

Ein **Rastsofa** zu verkaufen **Lohnstraße 7.**

Wenig abtr. **Gasoten** zu verk. **Hainersweg 1, 1.**

Gasheizöfen, wenig abtr., billig zu verk.
Oranienstraße 60, Hth. 1.

G. Süctosen zu v. **Doppelweiser, 89, 2 l.**

Gaslampen
(Arm und Lyra) in schöner Schmiebearbeit billig
zu verkaufen **Langgasse 27, Hof.**

Lüstre,
10 Stück gedrauchte, 2-, 3- und 6-stämmig, für
Gas und Elektr., passend für Laden u. Geschäfts-
räume, eine Erkerbeleuchtung mit 5 Pf. sehr billig
zu verkaufen. **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Marktstrasse 23,
vis-à-vis dem „Hotel Einhorn“.
Gaslüster
aller Art zu bill. Fabrikpreisen.
H. Brandstätter.
Kein Laden. Grosses Lager 1 St.

Zimmerspäne sind zu haben. **Befestungen**
Vertraumstraße 14, Part. r.

Frisch geleerte Weinfässer
in allen Größen, von 25 Liter bis 1200 Liter,
billig abzugeben **Neugasse 8.**

10 Halbfüßfässer, sowie versch. Kl. Fässer
billig zu verk. **Weinhandl. Rheinstr. 91.**

**Wehr. Tausend 1/2 Wein- u. 1/2 Bordeaux-
Kasken** abzugeben **Ablersstraße 27.**

Mehrere Brände Sackweine mit guter
Abfuhr, nahe der Stadt, billig zu verk. **Näheres**
Blatterstraße 12. 8826

Doppeltstiege, rote 1. Qualität,
sind wieder vorrätzig. **Ludwig Usinger**
Nachf., Dogheimerstraße 7.

Immobilien
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.
Für
Immobilien-Geschäfte
empfiehlt sich
Conrad Seibel,
Neerthal 16.

Kleine Villa
Kesselbacherstraße 4, an der elektr. Bahn
Badmeyerstraße, für zwei Familien ein-
gerichtet, mit 12 Zimmern, Bäder, Erker,
Ballons, Küchen mit Zubehör, schönes
Gärtchen, zu verkaufen durch den Besitzer
Max Hartmann, Schützenstraße 3, 5.
(Die Hälfte der Villa ist vermietet.) **9296**

Wittore Adelheidsstraße schönes **Etageh., 6** und
7-Zimmer-Wohnungen, Hof mit ar. Bleichplatz,
1000 Pf. Ueberdachs nach Abzug von Steuern
und Kosten, ohne Vermittler zu verk. **Näh. im**
Tagbl.-Verlag. 8561 Ap

Zu verkaufen schön gel. Villa,
Höhenlage, zum
Alleinbewohnen, mit Stall und ar. Obhgarten,
Gleich bezugbar. Aufschriften erbeten unter
E. A. 555 an den Taobl.-Verlag.

Villa in schöner ruhender Lage, Nähe des Kur-
gartens u. Börsal. Theaters, z. Alleinbewohnen,
eignet sich auch f. Pension, steht zum Verkauf.
Näh. bei H. Blume, Derderstr. 19, 1. 9340

Haus, rentabel, mit 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen,
Vierbed. u. im südlichen Stadttheil, zu verk.
durch **W. May, Karlstraße 7.**

Villa Hainersweg 6, 11 Zimmer und
reichl. Zubehör, komfortabel ein-
gerichtet, Central- u. Gasheizung, zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 20.

Villa Albinenstr. (16 J. Zubeh.) f. 65,000 Mt.
zu verkaufen durch **W. May, Karlstraße 7.**

Die **Villa Ode Beethoven-Schubertstr.,**
bestehend aus 11 Zimmern, reichl. Zubehör,
ist preiswürdig zu verkaufen.
Villa Ode Martin-Lessingstr., 15 Jim.,
reichl. Zubehör, herrschaftlich ausgestattet,
ist zu verkaufen. Näheres bei **8829**
Fr. Stamm, Adelheidsstraße 64.

Marktstraße
wegen Wegzug fast neue große, hochherrschaftliche
Etage-Villa, großer Garten, Vierbed.,
äußerst preiswerth zu verkaufen. Offerten unter
F. B. 500 an den Taobl.-Verlag erbeten.

Herrschaftliche Villa
Friz-Reuterstrasse 4
zu verkaufen. **Näh. daselbst. 8504**

Für Pensionzwecke
kleine Villa mit 12 Räumen in guter
Lage, schöner alter Garten, ist für
56,000 Mt., bei 6000 Mt. Anzahlung,
sodort zu verkaufen. **Offerten bis**
1910 fest. Offerten unter E. 105 an
den Taobl.-Verlag.

Villa, schön u. komfortabel, für eine auch
zwei Familien, zu verkaufen. **Näh.**
Kreiselstraße 5. 8370

Villa Kapellenstraße 85,
3 Zimmer mit Zubehör, Centralheizung, elektr.
Licht, Speisekammer, prachtvolle Aussicht, Vier-
garten, für 65,000 Mark zu verkaufen. —
Näheres No. 87. **8374**

Gustav-Freytagstr. 11
neuerbaute, mit allem Comfort der Neu-
zeit, Villa zu verkaufen. **Näh. bei dem**
Besten Architekten **Fritz Arns, Nikolai-
straße 23, B. 9164**

Wentables 4 u. 5-Zimmerhaus, im südl.
Stadtth., mit allen Bequemlichkeiten der
Neuzeit, an freiem Platz gelegen, rentirt
eine 3-Zimmerwohnung frei, Unkosten
und noch freies Geld ist bei g. Bed.
sodort zu verkaufen direct vom Erbauer.
Offerten unter **ss. E. 103** an den
Taobl.-Verlag.

2000 Mt. Netto-Ueberdachs, nach
5% Verz. d. g. Kaufpr., h. Käufer eines
neu erb. **Waldschth. d. a. Ring. Ang. ca.**
18-20,000 Mt. Otto Engel, Adolffstr. 3.

Ergen Sterbefall zu verk. ufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Villa Kreidelstraße 4** mit angrenzendem, über 70 Ruthen gr. Bauplatz. Beschligung jeder Zeit gestattet. 9045

Villa **Frankfurterstraße 25**, in schöner Lage und durchaus gediegener und feiner Ausföhrung, mit 10 Zimm., reichl. Zubehör, Zentralheizung, elektr. Licht, zu verkaufen. Beschligungen bitte melden Schlichterstraße 10 (Tel. 2343), auch Martinstraße 14. 9044

Landhäuser in moderner Ausstattung 9047

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. **Baubüreau** Albrechtstraße 8. **Villa** mit 7 Zimmern, Braubad, nebst Zubehör, mit schönem Bier- und Kuggarten billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Lammstraße 53**, Part. 9293

Villa Frankfurterstr. 22 ist zu verkaufen. Dieselbe enth. 12 Zimmer, ausgeh. **Southern** m. darunterliegenden Keller u. ausgeh. **Dachboden**, Zentralheizung u. Näheres dafelbst im **Baubüreau**. 8783

Rein Haus Ellenbogenstraße 8, mit groß. **Laden**, mit oder ohne **Geschäft** per 1. April 1903 zu verk. od. zu vermieten. Alles Näheres persönlich bei **W. Heymann**, Ellenbogenstraße 3. 9341

Größere Villa für eine bis zwei Familien, mit Garten, schönste Lage, **Weg zum Bauen** von **Stallung** in nächster Nähe, **Wegzugs** halber billig zu verkaufen. **Ana. bel.** Offerten sub **L. 5** an d. **Tagbl.-Verl.** 9342

Weinbergstraße 20 **Villa** u. **Altenwohnheim**, **Zentralheizung**, u. **Comfort** der **Neuzeit**, **preisw.** zu vk. od. zu vm. **Privatw.** u. **Kerobal**, **Haltst.** d. **Bahn**, nord. **Näh.** **Milse & Bühlmann**, **Hellmündstr.** 13. 8807

Großartige Gelegenheit. **Herrschaftl. Villa**, 20 Zimmer, **sonst. reichl. Zubeh.**, **Stallung**, **Treibhaus**, **schöner Garten**, **90 Ruthen**, unter der **selbe. Lage** — **nur 10,000 Mk.** über die **Belastung** — **sofort zu verk.** für **Verste** als **Sanatorium** sehr **pass.** **O. Engel**, **Adolfstraße 3**.

Neues Haus mit **Thorfahrt** und **Hinterhaus**, **3-Zimmer-Wohnungen**, **gegenüber** einem **freien** **Wag.** für **reell 120,000 Mk.** bei **12-15,000 Mk.** **Mng.** zu verk. **Rentabl.** 7300 Mk. **Anfr.** unter **M. A. 558** an den **Tagbl.-Verlag**. 9180

Neues Doppel-3-Zim.-Haus, **Vor- und Hintergarten**, mit **großer Werkst.**, **weill. Stadtheil**, **rentirt** **3-Zimmer-Wohnung** **frei** und **noch** **Ueberflus**, unter **allfälligen** **Bedingungen** bei **kleiner Anzahlung** **billig** zu verkaufen. **Off.** unter **Z. 4** an den **Tagbl.-Verlag**.

Villa in bester Lage mit schönem Garten, **41 Rth.** **haltend**, **erbtheilungs-** **halber d. d. Testaments-** **vollstreckter zu verkaufen.** **Näheres bei**

Jos. Raudnitzky, **Webergasse 3. Telephon** **No. 2670.** 9255

Ein rentables neues Stagenhaus, **4 St.** von je **3 Zimmern**, **Rüche**, **Bad**, **Wassl.**, **aus erster Hand** **preisw.** abzutreten. **Gute Hypothek** oder **Restgeld** wird mit in **Zahlung** **genommen**. **Näh.** **P. G. Rück**, **Rheinbahnstraße 2.** 9397

Neues Stagenhaus, **dicht d. Rh.**, **1000 Mk.** **Ueberflus**, **laffend**, **m. 6000 Mk.** **Anz.** u. **vt.** **Otto Engel**, **Adolfstr. 3.** **Villa** **Reichstraße 6** u. **8** zu verk. durch **J. Imand**, **Luisenplatz 1.** 9272 **Neu hergerichtete große Villa**, **ruhige Lage**, **Sonnenbergerstr.**, für **105,000 Mk.** zu verk. durch **Imand**, **Luisenplatz 1.** 9278 **Schöne Villa**, **Reichthal**, für **72,000 Mk.** — **Große Villa**, **gehunde Lage**, **beim Wald**, **m. grotem Garten** u. **Bauplatz**, für **85,000 Mk.** zu verk. durch **Imand**, **Luisenplatz 1.** 9274

Größere Villa mit **102 R.** **Garten**, **Lambachthal 43**, **12 bis 15 Zimmer**, **Zentralheizung**, **gehunde** **schöne** **Lage**, in **Waldbesübe** und **Anlagen** **vor** der **Villa**, zu verkaufen. **Etets** **einmalen**, da **Gärtner** im **Hause**. **Näh.** **beim** **Bestger** **9296** **Max Hartmann**, **Schöpfstr. 3, P.**

Die **bisher** **von** **Herrn** **Architekten** **Schellenberg** **bewohnte** **Villa** **Wilhelmplatz 2** ist **alsbald** **durch** **den** **unterzeichneten** **Beauftragten** **der** **Eigentümer** **zu** **verkaufen**. **Das** **Grundstück**, **Haus** **mit** **Garten**, **ist** **49** **Ruthen** **groß**. **Alles** **Nähere** **ist** **auf** **dem** **Büreau** **des** **Unterzeichneten**, **Adelheidstraße 24**, **zu** **erfragen**. 9254

Dr. Alberti, Rechtsanwalt. **Villa** **Parthen**, **3 Zimmer**, **u.** **Altenwohnheim**, **Ausbauen**, **u.** **Verbau** **zu** **verk.** **Offerten** **unter** **M. 8** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **Rentables** **Gehaus** **mit** **Wasserei**, **im** **Bestand**, **ohne** **Concurrenz**, **mit** **6-8000** **Anz.** **zu** **verk.**, **1000** **Mk.** **Ueberflus**. **Offerten** **unter** **E. 7** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **Rentables** **Stagenhaus**, **Rheinstraße**, **Wegzugs** **halber** **zu** **verkaufen**. **Näh.** **durch** **Fr. Heilstein**, **Dogheimstraße 11.** **Neues** **Haus** **mit** **Stallung** **und** **Kemise** **ist** **krankheit** **halber** **zu** **verkaufen**, **entl.** **auch** **Zahlung**. **Näh.** **im** **Tagbl.-Verlag**. **Sa**

Neues modernes Haus (Pension) ist wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Näh.** **im** **Tagbl.-Verlag**. **So** **hochfeine Villa** in einer herrl. **Kreisstadt**, mit **Gymnasium** u. **höherer** **Töchter** **schule**, **sehr** **spott-** **billig** **ab. N. u. No. 98** an **El.-vertriebs-** **Werk** **Auerbach**, **Querbach** (Hessen).

Rittergut, **dieser** **der** **Weidtel**, **1900** **Morgen** **groß**, **meistens** **Weizens** **und** **Rübenboden**, **schöner** **Wohn-** **haus**, **fast** **neue** **Nebengebäude**, **Genossenschafts-** **brennerei**, **reichl.** **leb.** **u.** **lobtes** **Interieur**, **gute** **Jagd** **auf** **Hochwild**, **Walden** **u.** **sofort**

zu verkaufen. **Kleineres** **Immobil** wird **event** **mit** **in** **Zahlung** **genommen**. **Erforderl.** **Capital** **90-100,000** **Mk.** **Selbstrekl.** **erfahren** **das** **Nähere** **sub** **O. N. 179** **durch** **Haasenstein & Vogler A.-G.**, **Frankfurt a. M.** **F. 52**

Martin- u. Lessingstr. **In** **der** **fertig** **ausgebauten** **Martin- und** **Lessing-** **straße** **sind** **nach** **schöne** **Bildungsplätze** **ver-** **schiedener** **Größe** **und** **Form** **sehr** **preisw.** **verkauf.** **9071**

H. J. Wiederspahn, **Telef. 2343.** **Schlichterstr. 10.** **Villenbauplatz** **billig** **zu** **verk.** **Object** **hier** **oder** **auswärts** **zu** **verkaufen**. **Off.** **unter** **D. 4** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Immobilien zu kaufen gesucht. **Ein** **rentabl.** **Haus**, **städt.** **Stadth.**, **mit** **2, 3-** **o. 4-Zim.** **Wohn.**, **zu** **kaufen** **gesucht.** **Offerten** **mit** **genauer** **Angabe** **des** **Preises**, **der** **Anzahl**, **Mietheinnahme**, **Hypoth.** **u.** **i.** **w.** **u.** **A. F. 111** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

Rentabl. Geschäftshaus **solich** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Schriftliche** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **und** **Bedingungen** **erbeten** **Bismarckring 33, 3 links.**

Ein rentabl. Haus in **guter** **Lage** **bei** **dob.** **Anz.** **zu** **kauf.** **gef.** **Doppelw.** **bev.**, **aber** **u.** **Bed.** **Off.** **unter** **W. 5** **an** **d.** **Tagbl.-V.**

Zu kaufen gesucht: **Villa**, **3-10** **Zimmer**, **Villenbauplatz**, **Etagenhaus**, **3** **oder** **4-Zimmer-** **Wohnungen**, **Bauterrain**, **Grundstück**, **3-6** **Morgen**, **für** **Gärtner**. **Ausführliche** **Offerten** **erbitet** **H. Heiser**, **Immobilien- u. Hypotheken-Agentur**, **Seerobuststraße 27.**

Ein **Pensions-Villa**, **gute** **Lage**, **gesucht.** **Offerten** **mit** **genauer** **Angabe** **des** **Preises** **und** **Hypoth.** **Verhältnisse** **unter** **V. E. 108** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Haus **mit** **Laden** **im** **südlichen** **Stadtteil** **zum** **Preise** **von** **60-70,000** **Mk.** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Off.** **unter** **M. 6** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Neues Haus, **gut** **rentabel**, **mit** **10-12,000** **Mk.** **Anz.** **zu** **kaufen** **gef.** **Offerten** **unter** **M. 8** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**. **Haus**, **passend** **für** **Bäckerei** **und** **Konditorei**, **von** **solv.** **Käufer** **sofort** **gesucht.** **Offerten** **unter** **V. 8** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Gut rentables **Etagenhaus** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Off.** **Offerten** **u.** **Ch. O. 7** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**. **Gut** **gehendes** **Restaurant**, **beste** **Lage**, **u.** **richt.** **Fachmann** **mit** **10-12,000** **Mk.** **Anzahl**, **zu** **kauf.** **gef.** **Off.** **mit** **Anz.** **u.** **Kaufpreis** **u.** **unter** **Z. 7** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **erbeten**.

Ein Bauplatz **an** **der** **Weinzerstr.** **oder** **eine** **Villa** **mit** **Garten** **im** **Preise** **von** **60-70,000** **Mk.** **sofort** **gesucht.** **Offerten** **mit** **genauer** **Angabe** **des** **Preises** **unter** **V. E. 107** **an** **den** **Tagbl.-Verlag** **zu** **richten**.

Geldverkehr

Zur **Vereinfachung** **des** **geschäftlichen** **Verkehrs** **biten** **wir** **unser** **geehrten** **Auftraggeber**, **alle** **unter** **dieser** **Kubrik** **uns** **zu** **überweisenden** **Anzeigen** **bei** **Aufgabe** **gleich** **zu** **bezahlen.** **Der** **Verlag** **des** **Wiesbadener** **Tagblatts.**

Capitalien zu verleihen. **Für** **gute** **Hypotheken**, **Kaufgelder**, **For-** **derungen** **habe** **reis** **Käufer.** **Senat** **Meyer** **Sulzberger**, **Bahnhofstraße 16.** **Telephon** **524.** **Sprechz.** **v. 3-5** **Nm.** **9068**

Hypotheken-Baufgelder **vermittelt** **Senat** **Meyer** **Sulzberger**, **Bahnhofstraße 16.** **Telephon** **524.** **9369**

Hypothekengelder **zur** **ersten** **Stelle** **in** **jeder** **Höhe** **bis** **60%** **Lage**, **sonstige** **einige** **Kosten** **2.** **Stelle** **unter** **sehr** **günst.** **Beding.** **u.** **vera.** **Näheres** **v.** **H. Haer**, **Friedrichstr. 19.** **8808** **Capitalien** **auszu-** **leihen** **auf** **nur** **prima** **zweite** **Hypotheken** **auszu-** **leihen.** **Offerten** **sub** **F. C. 612** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **30,000** **Mk.** **auf** **Januar** **1903** **auszuleihen.** **Offerten** **u.** **O. C. 608** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **30,000-50,000** **Mk.** **auf** **Januar** **1903** **auf** **1.** **Hypoth.** **auszuleihen.** **Offerten** **unt.** **O. 2** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Hypothekengelder **zur** **ersten** **Stelle** **(Bankgelder)** **hat** **unter** **günst.** **Bedingungen** **zu** **vergeben** **Siegfried Philippsohn** **Frankfurt a. M., Zell 69.** **Telephon** **4076.** **F 98**

20,000 **Mk.** **u.** **30,000** **Mk.** **auf** **gute** **2.** **Hypoth.** **auszul.** **ev.** **Ankauf** **eines** **Rest-** **kaufes.** **Otto** **Engel**, **Adolfstr. 3.** **Zur** **ersten** **Stelle** **18-25,000** **Mk.** **sofort** **oder** **später** **auszuleihen.** **Off.** **u.** **W. E. 109** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

25-30,000 **Mk.** **zur** **1. Stelle** **sofort** **aus-** **zuleihen** **von** **Selbstdarleihen.** **Offerten** **unter** **M. 4** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **18-20,000** **Mk.**, **12-15,000** **Mk.**, **3x10,000** **u.** **8-10,000** **Mk.** **am** **1. Jan.** **u.** **2. Stelle** **cca.** **5-4 1/2%** **auszul.** **h. Lud.** **Winkler**, **Rheinstr. 23, 2.** **Auf** **gute** **zweite** **Hypothek** **10,000** **Mk.** **per** **1.** **Januar** **auszuleihen.** **Offerten** **unter** **Z. E. 110** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

6-7000 **Mk.** **auf** **erste** **o.** **g.** **zweite** **Hypothek** **v.** **Selbst-** **verl.** **auszul.** **Off.** **u.** **L. 4** **a.** **b.** **Tagbl.-Verl.** **10,000** **Mark** **auf** **sofort** **auszuleihen.** **Näh.** **bei** **Kraft**, **Gödenstraße 2, 2.**

Capitalien zu leihen gesucht. **Capitalisten** **freien** **Nachweis** **unter** **Hypotheken.** **Meyer** **Sulzberger**, **Bahnhofstraße 16.** **Telephon** **524.** **9070**

Gesucht **per** **1.** **Januar** **1903** **auf** **längere** **Zeit** **130-140,000** **Mk.** **zu** **3 1/2%** **auf** **ein** **gut** **rentables** **Haus** **in** **der** **besten** **Lage** **Wiesbadens.** **Feldbarichtliche** **Lage** **275,000** **Mark.** **Direkte** **Offerten** **(Zwischenhändler** **verboten)** **unter** **F. J. 194** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

50,000 **Mk.** **auf** **1.** **Stelle** **geg.** **dreif.** **Sicherh.** **(Lage** **150,000** **Mk.)** **v.** **i.** **vern.** **Manne** **gef.** **Off.** **unter** **Z. 5** **an** **den** **Tagbl.-V.** **35,000** **Mark** **gesucht** **für** **2.** **Hypothek** **auf** **ein** **Haus** **am** **Raiser-** **Friedrich-** **Ring.** **Offerten** **unter** **H. L. 224** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Mk. 22-30,000 **suche** **ich** **auf** **mein** **Haus** **als** **2.** **Hypoth.** **per** **halb.** **Offerten** **u.** **H. B. 588** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **Mk. 1200** **gegen** **Nachhypothek** **sofort** **auf** **prima** **Object** **gesucht.** **Off.** **Offerten** **unter** **E. 2** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **9264**

1. Hypothek. **Auf** **eine** **neue** **Fabrikanlage** **im** **Werthe** **von** **Mk. 180,000.** — **wirken** **an** **erster** **Stelle** **Mk. 200,000.** — **gesucht.** **Off.** **u.** **A. H. 155** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Bancapital, **35-40,000** **Mark** **in** **Ratragablungen**, **Sicher-** **stellung** **durch** **Hypoth.** **Eintragung**, **hohe** **Zinsen** **u.** **Gewinnanteil**, **per** **alich** **oder** **später** **gesucht.** **Offerten** **u.** **H. C. 610** **a.** **d.** **Tagbl.-Verlag**. **18,000** **Mk.** **u.** **d.** **Landesh.** **gef.** **5%** **Zinsen**. **Off.** **u.** **H. F. 120** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. **10-12,000** **Mk.** **auf** **gute** **2.** **Hypothek** **zu** **leihen** **gesucht.** **Off.** **unter** **L. 7** **an** **den** **Tagbl.-Verl.**

Zur **Abholung** **zweier** **Hypotheken** **werden** **23-30,000** **Mk.** **zur** **1.** **Stelle** **auf** **la** **Object** **v.** **Selbstdarleihen** **gesucht.** **Off.** **unter** **A. 8** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

4000 **Mk.** **auf** **rentabl.** **Haus** **geg.** **Nach-** **hypothek** **zu** **5 1/2%** **auszul.** **Näh.** **sofort** **frei** **d.** **Lud.** **Winkler**, **Rheinstraße 23, 2.** **12,000** **Mk.** **als** **2.** **Hypothek** **zum** **1.** **Jan.** **1903** **vom** **Selbstdarleihen** **gesucht.** **Offerten** **u.** **C. 8** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

Mk. 150,000 **als** **erste** **Hypothek** **auf** **ein** **prima** **indusir.** **Anwesen** **in** **Wainz** **im** **Werthe** **von** **Mk. 500,000** **zu** **leihen** **gesucht.** **Offerten** **u.** **N. N. 40287** **an** **D. Frenz** **in** **Wainz**. (No. 40287) **F 27** **15,000** **Mk.** **und** **5500** **Mk.** **2.** **Hypothek**, **sonstige** **6-7000** **Mk.** **1.** **Hypoth.** **zu** **5%** **auf's** **Land** **gef.** **Näheres** **bei** **Kraft**, **Gödenstraße 2, 2.**

Yerschiedenes

Zur **Vereinfachung** **des** **geschäftlichen** **Verkehrs** **biten** **wir** **unser** **geehrten** **Auftraggeber**, **alle** **unter** **dieser** **Kubrik** **uns** **zu** **überweisenden** **Anzeigen** **bei** **Aufgabe** **gleich** **zu** **bezahlen.** **Der** **Verlag**

G. Krauter, Damenschneider,
Kerolstraße 23, 2 St.,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Costumes, Paletots, Mänteln.
Modernisirung wird angenommen.

Academisch gebildete Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe, sowie Änderungen zu mäßigen Preisen. **Frankenstr. 15, 2. Et. rechts.**

Perfecte Näherin empfiehlt sich für bessere Kinder- und Damen-Garderobe auß. d. Hause. **Steinstraße 20, 5. B.**

Tüchtige Schneiderin empf. sich bei mäß. Preisen in u. a. dem Hause. **Näh. Richtstr. 9, 3 r.**

Tücht. Schneiderin m. a. Empf. sucht st. in und außer d. Hause. **Jobstr. 44, Stb. B. 1.**

Durchaus perfecte Schneiderin sucht noch Kunden. **An erf. Frauenstr. 14, 1.**

Costüme von 6 Wt. an w. schön u. ausf. angefertigt. **Kinder-, Hausfl., Rend. bill. Oranienstr. 22, Stb. links 1 Tr. 1., bei Martin. Bitte genau auf Stb. links und Namen zu achten.**

Costüme, Blousen, Gesellschaftsleider w. chic angef. in u. außer d. H. **Zimmermannstr. 9, B. 1.**

Tüchtige Schneiderin empf. sich zum Anfertigen von einfachen und eleganten Costümen. **Helenenstr. 15, 2 lfs.**

Costüme, Haut- und Kinderl. w. eleg. u. gut angef. **Helenenstr. 11, 1.**

Schneiderin empfiehlt sich **Gulertstr. 25, D. 1.**

Anstrich, u. Wäsche f. Kinder, sowie Garder. für Knaben u. Mädchen w. angef., sowie Wäsche ausgebeßert. **Näh. Knausstr. 1, 1. Et. r. 8595**

Chr. Heidemann,
Weißengärtherin, **Schwalbacherstr. 25, B. 1.**
empfiehlt sich zum Anfertigen ganzer Ausstattungen, sowie Herren-Comoden unter Garantie für tabellenlose Sitze und feinste Ausführung. **Prima Empfehlungen.**

Monogramme f. Leber, u. Sump. u. Goldfäden w. sch. u. bill. bei **Agulstraße 1, B. 1.**

Empfehle mich im Haus- und Bekleidungs- und außer dem Hause. **Näh. Geonordstr. 3, 1. l.**

Modes!
Wellstr. 6. Wellstr. 6.

Elise Schäfer,
langjährige 1. Arbeiterin in diesem Geschäft, empfiehlt sich in allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage prompter und billiger Ausführung in und außer dem Hause.

Damen-Hüte
in jeder Preislage, Garntierungen reich und billig. **Philippstraße 45, Part. r.**

Tüchtige Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Herderstraße 11, Stb. B.**

Werden elegant garnirt, Putzwaren angenommen od. billig berechnet. **A. Kopp, Zimmermannstr. 8, Bbb. 1 l.**

Hüte werb. chic garnirt **Esplanade 32, D. 3 r.**

Hutfedern u. Boas
werden gereinigt, gefärbt und gefräuelt, besonders alte getragene schwarze Federn werden wieder wie neu hergerichtet. **Blatterstraße 3, 1. Etage.**

Herrschern w. d. **Dampfabarat** ger. bei **Frau Käthe, Albrechtstraße 30.**

P. Büglerin sucht Kunden in u. außer dem Hause. **Seerobertstraße 9, Stb. 2 Et. 1.**

Perfecte Näherin i. n. Kunden in u. außer dem Hause. **Blücherstraße 9, Stb. 2 r.**

Tücht. Näherin h. n. T. frei; nimmt auch n. **Wäsche f. Bügeln** an. **Verolstraße 41/43, Verol. r.**

Herrschern w. tabellos n. pünktlich angefertigt. **Frau Prapotnik, Körnerberg 36, 2 l.**

Handschuhe werden täglich schön gewaschen. **F. Rosenbach, Wm., Esplanade 5.**

Handschuhe werden entzerrt und aufgeföhrt. **Effectien-Geschäft, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Kullerstraße, 8825**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Wäsche f. W. u. B. w. ana. **Moonstr. 7, B. 1.**

Dame empfiehlt sich in
Manicure und Pedicure.
Sprechst. von 10-12 Vorm. u. von 2-5 Nachm.
On parle français. **Geisberstraße 8, Part.**

Entfettungskuren,
rationelle Behandl. d. Korpulenz.
Friedrichstraße 9, Part.
Beliebendes Prospekt gratis.

Kind, 10 Monate alt, in Pflege zu geben
Morigstraße 28, Hinterh. Dach.

Ein Kind
besserer Herkunft wird gegen einmalige Vergütung von best. kinderloser Familie in Pflege genommen. Offerten unter **J. Ch. 65** hauptpostlagernd.

Annehmliches Kind geboren wird als erst. v. kriegsbedürftigem Herrn bei alleinstehend. Dame. Offerten unter **Z. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Damen erhalten bis-
heren Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **K. B. 593** an den Tagbl.-Verlag.

Wer Geld braucht geg. genüg.
Sicherheit, wende sich an **F. W. Otto,**
Berlin SW. 12. (Rückporto.)

Darlehne gibt Selbstgeber reellen
Leuten. **Kleusch, Berlin.**
Wilschmiedener Str. 33, N. pl. Rückporto, F 114

Man sucht in einem sicheren Laufn.
Unternehmen, welches bestimmt in kurzer Zeit
einen schönen Reben abwirft, 1000-1500 Mk.
aufzunehmen. Agenten verboten. Näheres im
Tagbl.-Verlag.

Suche 5000 Mk. geg. Verpfändungs v. Polster
über Mobilien im 8-fachen Werth. Offerten sub
K. C. 604 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht junger geschäfts-
tüchtiger und gebildeter
Dame von wahrhaft dankbarem Gemüth die
Mittel zur Gründung eines kleinen Ge-
schäfts, resp. die Caution zur Uebernahme
einer Filiale? Off. wolle man sofort
und vertrauensvoll bei gegenläufiger
Discretion im Tagbl.-Verlag u. Z. 8 niederlegen.

Suche 50 Mk. zu leihen. **Sonder Rückzahl.**
folgt. Offerten u. N. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 40 Mk. zu leihen erg. a. Nimm.
Rückzahlung nach Ueberkunft. **Ges. Offerten**
unter **K. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender distinguirter Herr, 30 J.,
wünscht Briefwechsel mit einer Dame der Ge-
sellschaft über **Nirbau Garten der**
Qualen und Sacher-Wasoch. Offerten
unter **H. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Freundschaft!
Mit wahrhaft vornehmer, distinguirter
Dame (konst. Brief Papieren) möchte ich mich in
schriftl. Verkehr treten, bei absoluter Discretion.
Briefe erb. unter „Salvo“ **Wolfs. Kassel.**

Heirath.
Junger Architekt und Baumeister, äußerst
solider Charakter, lebenslustig, nebenbei schöne
ständige Erbschaft, mit Vermögen, sucht auf
diesem Wege eine Lebensgefährtin. Gewünscht ist
eine Dame von angenehmem Aussehen, aus
guter Familie, mit Vermögen. **Wittwe**
ausgeschlossen. Damen, welche dieser Annonce näher
treten wollen, belieben ihre Anträge und Adressen
unter **C. 7** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Discretion Ehrensache.

Mariage.
Eleganter vornehmer Herr, 28 Jahre, finanziell
und gesellschaftlich unabhängig, wünscht distinguirte
elegante Dame kennen zu lernen, die ebenfalls
durchaus unabhängig sein muß; es kommt dem
Herrn weniger auf Schönheit als auf Klugheit und
Intelligenz an. Offerten unter **J. 8** an den
Tagbl.-Verlag.

Wittwer,
Anfangs 40er (Führerbesitzer), mit vier Kindern
im Alter von 8-14 Jahren, wünscht sich mit
einem bes. Dienstmädchen oder Köchin in ange-
messenen Alter, mit etwas Vermögen, wieder zu
verheirathen. Annonn. wünsch. Strengste Ver-
schwiegenheit. Offerten unter **H. 8** bis zum
30. Oktober im Tagbl.-Verlag einzusenden.

Verpachtungen
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Lagerplatz,
175 Rth. haltend, mit gutem Zufuhrweg, in der
Nähe der Dohheimerstraße, jetzt Rehrichlagerplatz,
ist vom 1. Januar 1903 anderweitig zu verpachten.
Näheres bei
Schüler, Kaiser-Friedrich-Str. 72.

Acker, 2 Morg. groß, im Aufstamm
auf fertiger Straße, zu ver-
pachten, auch für Gärtner od. Lagerplatz geeignet,
Wasser und Gasleitung vorhanden. Näheres
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20, 1.

Lagerplatz, eingezäunt, in der vorderen
Mauerstr., der sofort zu
verpachten. Näh. Comptoir Nicolaisstr. 26. 9050

Unterricht
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pädagogium Wiesbaden.
(Mit kleinem Pensionat.)
**Gymn.- u. Realklassen von Sexta
bis Prima.**
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen
für alle Klassen höherer staatl. Anstalten
vor, bez. z. **Einjähr.-Freiw., Primaner-
und Abiturienten-Examen.**
Dr. Lechleitner,
Bierstädterstraße 4.
Das Wintersemester beginnt am **10. Okt.**
9 Uhr. Anmeld. jederzeit schriftlich,
mündlich täglich von **11^{1/2}-12^{1/2} Uhr**
(ausser Sonnt.) bis zum **3. Okt.**, dann vom
10. Okt. ab. — **2 halbe** Freistellen für
erdentl. Schüler sind frei; mäßiges Schul-
geld für untere und mittlere Kl.
NB. In den letzten **Herbst- u. Ostern-**
**Prüf. bestanden alle Einjähr.-
Freiw., Priman. u. Abitur.**
Die Schüler unserer Anstalt — mit
halbjähr. Kurs. — können alle **halbe**
Jahre — Herbst u. Ostern — ihre Prüf-
ablegen, sodass schwache od. zurückgebl. Schüler
nichts oder nur **1/2 Jahr** verlieren — ein
bedeutender Vorzug gegenüber andern An-
stalten!! 9015

Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.
Unterricht in sämtlichen Fach. Arbeitsstud.,
Rein. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examina.
Worbs. staatl. gepr. Oberlehrer, **Bülowstr. 43.**
Für einen Quartier suche einen jungen
Mann zur Nachhilfe. Offerten unter **H. 8** an
den Tagbl.-Verlag.
Nach-Unterricht für 12-jähr. Ju. bei in
encl. Spr. fol. ar. Off. u. **G. 9** Tagbl.-Verl.

Arbeitsstunden und Nachhilfe
in allen Fächern. Täglich 2 Stunden. Näheres
Korffstraße 40, 2 l.
Zu einem 5 o'clock tea mit engl. Conversa-
tion ladet ein **Miss Carne, Friedrich-**
strasse 33, 11. — Anmeldung Dienstag,
Donnerstag und Freitag 2-3 und 7-8 Uhr.
Engl. u. deutsch. Unterricht
w. erth. auch in den Abend-
stunden. **Geisberstraße 24.**
Engl. Unterricht v. Engländerin.
Bleichstr. 30, 1 r. (Bism.-Hö.)
Engl. Unterricht u. Conversation
bei **Miss Carne, Friedrichstraße 33, 2.**
Französisch, Engl. erth. asad. gepr. **Lehrerin**
u. mäh. Preis. 10 Jahre l. **Ursel, Stiffr. 14a, 3.**
Français. instruit, **Bachelier-ou-lettres,**
donne leçons de conversation et de grammaire
françaises. Off. unter **V. 3** an den Tagbl.-Verl.
Erliol. Unterricht u. Conversation in Franz.,
Dänisch, Deutsch für Ausl. ertheilt sein geb. Dame.
Näh. Preis. **Wismarstr. 19, 2 l.**
Französl. Unterr. gründl. bill. **Stiffr. 9, 2.**
Leg. do franc. Mlle. Mercier, Tannstr. 43, 2.
Russischen Unterricht erth. academ. gebild.
l. **Mann Kerolstraße 40, 1 links.**

Atelier Eva Hoyer,
Michelsberg 6, 2.
Mal-Unterricht.
Sprechstunden tägl. v. 11-1 Uhr.

Mal-Unterricht.
Jenny Reissner, Blumenmaterin,
Kapellenstraße 14, 1.
Zeichnen nach Pflanzen, Molen u. Blumen
und Stillleben nach der Natur in Del u. Aquarell.
Unterricht im Porzellanmalen nach ant. Mustern
und eigenen modernen Entwürfen.

Mal-Unterricht.
Blumen u. Stillleben. Naturstudien. Decorative
u. Gobelins-Malerei. Anmeldungen zum Unterricht
täglich von 10-1 Uhr.
Jenny Rochlit, Tannstr. 6, 2. l.

Mal-Unterricht.
im Molen und Zeichnen von Blumen und
Stillleben, sowie nach lebendem Modell.
El. Schenck, An der Ringstraße 1.

Mal-Unterricht.
Lehrerin an Schule hat noch Stunden frei.
Näheres **Adelheidstr. 56, 3.**

Unterricht
im Zeichnen u. Modelliren,
bei genügender Vorbildung u. d. Natur, Akt und
Vorrat, ertheilt **P. Felle, Bildh. acad., Jahr-**
straße 6, von 9-12, 2-6.

Schönshreib-Kurse
für Damen.
Am 20., 22. und 23. d. M. **Be-**
ginn neuer Schönshreibkurse in Tag-
und Abendstunden unter persönlicher
Leitung von **Frau E. Schreiber.**
Erfolg garantiert.
Schülerinnen u. Angestellte Preisermäßigung.
Schriftersfolg.

*Das ist meine Schrift von
dem Unterrichts
Köln den 10. 5. 93
E. Thelen*

*Das ist meine
Schrift nach 10 Jahren
Lagerung
Köln den 10. 5. 1899
E. Thelen*

Vorstehende Schriftprobe ist amtlich
beglaubigt und kann das Original vorgelegt,
nebst Schriftproben hiesiger Schüler, von
Interessenten bei mir eingesehen werden.
Unterricht in einf. und doppelter Buch-
führung, Rechenlehre, kaufm. Rechnen,
Contorpraxis, Correspondenz, Stenographie,
Schreibmaschinen etc., sowie in franz. und
engl. Sprache und Correspondenz. Sämt-
liche Kurse haben unbegrenzte Stundenzahl.
Auf Wunsch Privatunterricht.
Rhein.-Westf. Handelslehranstalt
Dir. E. Schreiber,
Abelstraße 103, 1, an der Ringstraße.

Pianistin.
Erfahrene Lehrerin empf. sich vorgeschrittenen
jungen Damen zum Unterricht, sowie zur Beileitung
bei Gesangstudien (perfect vom Platt). Offerten
unter **L. C. 605** an den Tagbl.-Verlag.

Richard Wetz,
Kapellmeister.
Unterricht in elementaren und
höheren Clavierstudien, Harmonie-
lehre, Contrapunkt, Canon und
Fuge, Formenlehre, Analyse von
Tonwerken, Instrumentations-
lehre, Parthien-Studium. An-
meldungen schriftlich o. mündlich
Friedrichstr. 18, 2. Sprechst. 11-1.
Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,**
Kal. Hammer-Müller, Stübchenstr. 5. 9251
Clavier-Unterr. gründl. bill. **Stiffr. 9, 2.**
Ritters, Piano u. engl. Unterricht erth.
erf. Lehrerin an mäh. Dr. **Seals, 24/26. 1 l. 9047**

Gesang-Unterricht,
ital. Methode,
gewissenh. Ausbildung für Bühne und Concert.
Franz Opersänger Bussard-Lantoh,
Sprechst. tägl. v. 11-12.
Wellenstr. 20, 1 l.

Gründlichen
Unterricht
in Solo u. Ensemble-Gesang — Clavier
(alle Stufen), Ensemble-Spiel — Harmonium
u. Orgel ertheilt **Mina Bousler, Pianistin**
u. Organistin, Gesangslehrerin, **Bleichstraße 23, 1.**
Sprechst. 12^{1/2}-8. Sonntage von 2-4

Conf. ausgeb. Pianistin
wünscht noch einige Stunden zu ertheilen. Näheres
Bismarckstr. 22, 2 links.

Acad. gebild. Sängerin ertheilt
Unterricht im Gesang à Et. 2 Mk. Clavier
1.50 Mk. Off. u. **L. A. 509** an d. Tagbl.-Verl.

Gründlichen
Gesangunterricht
ertheilt
Georgine Thomas, Concertsängerin,
Blochstr. 18, 1.

Lehr-Institut für Damen-
Schneiderin
von **Maria Wehrlein, Auguststr. 11, 2.**
Geh. u. sorgfältige Ausbildung im Maß-
nehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und
prokt. Arbeiten. Die besten Erfolge können durch
zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Sehr
leichtes System. Schnittzeichnen in 2 bis
3 Tagen zu erlernen. **Berthelstr. Kurus 35, 11.**
auch längere Kurse. Näh. Auskunft v. 9-12 und
3-6 Uhr. Tägl. Aufnahme neuer Schülerinnen.
Büchelstr. 10 ertheilt **P. S., Dambach-**
thal 10, G. 3. Et.

Kochkurs

für f. Damen. Anmeldung von 9-4 Uhr an ...

Tanz-Lehr-Institut

ersten Ranges Julius Bier, Wiesbaden

Tanz-Unterricht für höhere Töchter u. Gymnasiasten

Hotel Westfälischer Hof, Schützenhofstraße.

Julius Bier, Lehrer für Gesellschafts- und Kunst-Tänze

Privat-Tanz-Cirkel

Julius Bier, Valltänze im Kurhaus u. Bad Kreuznach

Arbeitsmarkt

Der Vereinigung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber...

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche eine Französin zu einem Gef. Jungen nach Ausland...

Frau Lin Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellenvermittlerin

Als Reisebegleiterin

Eine Verkäuferin

Verkäuferinnen

Zwei tüchtige Verkäuferinnen

Suche zwei jungen Leuten ein Mädchen ohne jedwede Kenntnisse...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein reinl. tüchtiges Mädchen für sofort...

Tüchtige Arbeiterinnen sucht

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Reinl. 39 einfaches Dienstmädchen sofort gesucht.

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Suche ein tüchtiges fröhliches Mädchen sofort...

Best. Mädchen sucht Stelle in ff. Hause als Stütze oder erstes Hausmädchen. Drantenstr. 4, S. 1.
Zwei Zimmermädchen für Hotel oder Pension suchen baldigst Stelle. Näh. Friedrichstr. 28.
Ein ordentliches älteres Mädchen sucht dauernde leichte Stellung in kleinem Haushalt. Näh. Steingasse 3, 2.
Ein besseres Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche führt und etwas Hausarbeit übernimmt, mit mehrjährigem Zeugnis, sucht Stelle zum 1. Nov. Drantenstr. 60, Mittelb. 2. St. 1.
Eine bessere Frau mittleren Alters, in allen Zweigen eines guten Haushalts erfahren, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn. Beste Referenzen können gegeben werden. Näheres Heleneustraße 4, 1. Treppe rechts.
Mädch. v. U. f. St. Näh. Eleonorenstr. 6, S. 1.
Gesehtes Mädchen mit guten Kenntnissen, welches einen besseren Haushalt selbstständig führt, sucht passende Stelle. Zu erfragen Strickarben 10, 3.

Ein gebild. Fräul., w. Krankenpflege

versteht, erfahren im Haushalt, gern thätig ist, wünscht baldigst bei älterem Herrn oder Dame Stellung. Zu erfragen Adelsstraße 16, 4. St.
Fräulein, welche i. d. Krankenpflege, durchaus bewandert ist, w. d. Sted. als Pflegerin oder Gesellschafterin an sich. Dame od. Herrn, n. a. Nachm. an. Gest. Nachfragen Luisenstraße 17, S. 3 St.

Ein zuverlässiger Mann

(Goldinvalid), der nur leichte Arbeit thun kann, wird als Kutscher gesucht. Eintritt 1. November. Berl. Vorstellung 9-10 und 2-4 Uhr Tannstraße 6, 3.

Verheirateter Hausbursche

mit guten Kenntnissen gesucht Adelsstraße 41, im Erdgeschoss. **Hausbursche**, gut empfohlen, zur Beforgung der Wäsche gesucht. **Hotel Rose.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann aus guter Fam., militärrt., bisher auf Bureau thätig, sucht Stellung in einem ersten Hause für Bureau oder Reise. Eintritt evtl. sofort. Prima Ref. Gef. Off. unter T. 7 an den Tagbl.-Verl.
Junger Mann von 16 Jahren, welcher engl. u. holl. spr., sucht Lehre im Hotel. Schornhorststr. 5, 2.
Junger Mann mit sehr sch. Handschrift, erf. in Buchführung, engl., franz., sucht Stellung. An erf. im Tagbl.-Verlag.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die Neue Baugenossin in Frankfurt a. M.

(Fa. 1611/g) F140 für eine gr. Feuer-Verf.-Ges. werden

rührige Mitarbeiter

zur Gewinnung von Mobiliar-Verf. gegen hohe Vergütung gesucht. Gest. Offerten unter N. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Agent ges. a. Berl. u. Cigarren. Vergüt. ev. M. 250.— pr. Mon. u. m.

Registrier-Casse

à Mf. 300.— wird ein tüchtiger Vertreter,

Junger Architect

geschickter Zeichner, m. längerer Bureau-Praxis, zu sofortigem Eintritt in ein hiesiges Architecturbüreau gesucht. Gest. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter N. 3 an den Tagbl.-Verl.
Reisende für schriftlichen Bwed. sofort gesucht. Offerten unter V. W. Hauptwagenernd.
Inventarischer tüchtiger und fleißiger Maschinenkoffer für dauernde Stellung gesucht. Offert. ev. m. Zeugnissen u. W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Installateur und ein Zengler gesucht P. Conrad, Rheinstraße 60a.
Glasergeschäfte gesucht Adelsstraße 9.
Tüchtiger Friseurgeschäft sofort gesucht Näheres im Tagbl.-Verlag.
Tücht. Wochenschneider gesucht Neugasse 15.
Schneider-Stuhl z. v. Schwabacherstr. 7, S. 1, 2.
Ein Rodarbeiter a. W. f. b. gef. Hefnerstraße 5, 2.
Ein Wochenmänn. f. dauernd gef. Heroldstr. 34, S. 1.
Ein guter Wochenschneider gesucht Schwabacherstraße 25 bei P. Leiniger.
Ein Wochenschneider gesucht Helenestr. 11, B.
Tüchtige Schneider für Grob- und Kleinfach gesucht. Chr. Ziss, Friedrichstraße 46.

Schneider, auf Jaquets und Paletots geübt, für meine Damenschneiderei gesucht von

G. August.
J. Weis, Delapfeustraße 6.

Für Schneidermeister!

Tücht. Großküstler erhalten ständig lohnende Beschäftigung, ebenso suchen auf uniere u. u. gerichtete Betriebswerkstätte selbstständ. Schneider, welche bessere Confection arbeiten können.

Schauer & Plant, Mainz, Herrenfelder-Sträßchen.
 Ein zuverlässiger **Gärtnergehilfe** findet dauernde Stellung Dorsheimerstraße 64.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen sucht **Gisbert Noertershausen er.** Buch- u. Kunsthandlung, Wilhelmstraße 4.

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für ein elektrotechnisches Installations-Büreau gesucht. Offerten unter N. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling für Damenfrisuren u. feinere Haararbeiten gesucht.
J. Zampori, Goldgasse 2.

Kupferputzer für sofort sucht **Hotel Rottenhof.** Sauberen **Lausburschen** von 14-16 J. sucht **Drogerie Alexi,** Michaelberg.

Ein zuverlässiger Mann

(Goldinvalid), der nur leichte Arbeit thun kann, wird als Kutscher gesucht. Eintritt 1. November. Berl. Vorstellung 9-10 und 2-4 Uhr Tannstraße 6, 3.

Verheirateter Hausbursche mit nur guten Kenntnissen gesucht Adelsstraße 41, im Erdgeschoss. **Hausbursche**, gut empfohlen, zur Beforgung der Wäsche gesucht. **Hotel Rose.**

Tüchtiger Knecht gesucht Hefnerstraße 18, Part. **Ein Kutscher** sofort gef. Drantenstr. 27, B. 1. **Städtischer nächtlicher Knecht**, der Sack tragen kann, gesucht Luisenstraße 4. **John** bis am 15. tüchtige **Grundgräber** sucht **C. Schützler,** GutsMuth-Adelsstraße 4, 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann aus guter Fam., militärrt., bisher auf Bureau thätig, sucht Stellung in einem ersten Hause für Bureau oder Reise. Eintritt evtl. sofort. Prima Ref. Gef. Off. unter T. 7 an den Tagbl.-Verl.
Junger Mann von 16 Jahren, welcher engl. u. holl. spr., sucht Lehre im Hotel. Schornhorststr. 5, 2.
Junger Mann mit sehr sch. Handschrift, erf. in Buchführung, engl., franz., sucht Stellung. An erf. im Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann,

bisher im Kurz- und Schuhwaren-Groß-Geschäft thätig, sucht sofort Stellung in diesen oder ähnlichen Branchen. Offerten erbeten unter S. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. Rüter m. d. Zeugn. f. sof. Stellg. Berl. f. Holzarb. l. gestellt werden. Off. u. P. 2 an den Tagbl.-Verlag.

30. tüchtiger Friseurgeh.

Sucht bis zum 15. o. 1. Dezember Stellung, am liebsten, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich im Damenfrisieren weiter auszubilden. Offerten unter D. 9 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Solider Mann f. taugüber einige St. Nebenbeschäft. Moritzstraße 60, Stb. 2.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, 11 Jahre in Roblenberwerken Schleifens und Beschleifens thätig, gefügt auf gute Zeugnisse, sucht Beschäftigung in Kanalarbeiten, Brunnenbauten oder ähnliche in das Fach schlagende Arbeiten. Näheres Weichstraße 14, Dth. Part. rechts. Derselbe nimmt auch jede andere Arbeit an.

Verh. Mann mit a. J. f. St. als Ausläufer, Hausbursche o. löst. Arbeit, kann auch mit Pferden umgehen. Näh. Schwabacherstr. 19, S. 1.
Junger Lehrling mit 6-jährigem Zeugnis, der auch mit Pferden umgehen weiß, sucht Stellung als Diener in Privat- oder Geschäftshaus. Off. unt. O. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Carmen. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Max Dreyer-Abend. **Kochia triumphans.** Fuß. Stühwahl. **Waldhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Waldhalla (Dampf-Heilanstalt).** 8 Uhr: Concert. **Reichshallen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Seifensarnee.** Abds. 8 1/2 Uhr: Desentl. Veriammt.

Damen's Anstalt. Tannstraße 6.
Damen-Club. Tannstraße 6. **Gedinet** von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Folkhølesedasse. Friedrichstraße 47. **Gedinet** täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertage von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 3 bis 8 1/2 Uhr. **Eintritt frei.**
Verein für Auskunst über Postverkehrs-Einrichtungen und **Rechtsfragen.** Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. **Männer-Abt.** 9-12 1/2 u. von 2 1/2-6 Uhr. **Frauen-Abt.** I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen. **Frauen-Abt.** II: für höhere Berufskarten und **Sozialpersonal.**
Gemeinnützige Ortskrankenkass. **Reichshalle:** Luisenstraße 22.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. **Reichshalle:** Gellmündstraße 36, Part.

Herrens-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 6-7 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8-10 1/2 Uhr: Ringenturnen der Männer-Abteilung.
Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Wiesbadener Festklub. 8-10 Uhr: Festabend.
Turn-Verein. Abends v. 8-10 Uhr: Rürturnen und **Vorturnerschule.**
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und **Jüglinge.** Nach demselben: **Allgemeiner Singabend.**
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Jugenabteilung.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: **Jüngerklub-Probe.**
Siem- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: **Uebung.**
Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: **Uebung.**
Athleten-Club Deutsche Eiche. 8 1/2 Uhr: **Uebung.**
Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: **Bibelbesprechung.**
Küfer-Verein Wiesbaden. **Gegr. 1890.** Abends 9 Uhr: **General-Verammlung.**
Stenographen-Verein Eng-Schnef. **System Stenochatographie.** 9-10 Uhr: **Uebungsabend.**
Stenochatographie-Verein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: **Uebungsabend.**
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: **Uebung.**
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: **Probe.**
Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: **Probe.**
Wiesbadener Athleten-Club. 9 Uhr: **Uebung.**
Kaufmännischer Verein Waffiacum. Abends 9 1/2 Uhr: **Verammlung.**
Wiesbadener Salte-Club. **Spielabend.**
Männer-Gesangverein Hilda. Abends: **Probe.**
Kreisverein Wiesbaden vom Ferkand deutscher Handlungsgehilfen. **Verammlung.**

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Herrens-Nachrichten

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

18. Oktober.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	749.9	747.5	746.9	747.8
Thermometer C.	7.9	11.2	7.3	8.4
Luftfeuchtigkeit (mm)	6.8	5.4	7.2	6.5
Rel. Feuchtigkeit (%)	86	54	94	78
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	3.1	—
Höchste Temperatur	12.1	Niedr. Temper.	7.3	—

19. Oktober.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	750.4	753.2	754.9	752.8
Thermometer C.	8.3	11.0	4.2	6.9
Luftfeuchtigkeit (mm)	7.8	7.8	5.5	6.9
Rel. Feuchtigkeit (%)	89	80	89	86
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	1.8	—
Höchste Temperatur	11.4	Niedr. Temper.	4.2	—

*) Die Barometerangaben sind auf -0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

22. Oktober: kühl, Regenfälle, wollig, vielfach Nebel.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

☉	☾	☉	☾	☉	☾
im Ost.	im Ost.	im Ost.	im Ost.	im Ost.	im Ost.
Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
22.	12 12	7 0	5 28	9 59	12 32

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgange voraus.

Chorale-Concert

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Dienstag, den 21. Oktober.
Abonnements-Concerte
 des städtischen Kur-Orchesters.
 Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

- Nachmittags 4 Uhr:
 1. Fest-Ouverture Gouvy.
 2. Bella-Polka-Mazurka Waldteufel.
 3. Es blinkt der Thau, Lied Rubinstein.
 4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ R. Wagner.
 5. Leiharzt, Walzer Joh. Strauß.
 6. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
 7. Anitra's Tanz aus „Peer Gynt“ Grieg.
 8. Fantasia aus „Die verkaufte Braut“ Smetana.

- Abends 8 Uhr:
 1. Turner-Marsch Hamm.
 2. Ouverture z. „Der Haidlochhacht“ F. von Holstein
 3. Larghetto Handel.
 4. II. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
 5. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch.
 6. Loïn du bal. Intermezzo für Streichquartett Gillet.
 7. Fantasia aus „Die weiße Dame“ Bololdieu.
 8. Valse militaire Waldteufel.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 21. Oktober.
 212. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement C.
Carmen.

Große Oper in 4 Akten von George Bizet. Text von D. Meilhac und S. Halévy.
 Musikalische Leitung:
 Herr Königl. Kapellmeister Prof. **Mannhaedt.**
 Regie: Herr **Dornwag.**

Personen:
 Carmen Frä. Brodmann.
 Don José, Sergeant Herr Müller.
 Escamillo, Stierkämpfer Herr Ruffen.
 Zuniga, Dienstant Herr Enselmann.
 Morales, Sergeant Frä. Robinson.
 Nicolas, ein Bauernmädchen
 Vilas Bastia, Inhaber einer Schenke Herr Bernhöft.
 Dancairo Herr Blate.
 Remendado Herr Beste.
 Frasquita Frä. Sedlmair.
 Mercedes Frä. Cordes.
 Ein Fährer Herr Adriano.

Soldaten, Straßenjungen, Ciarren-Arbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk, Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1830.

* * * Don José: Herr **Spremann** vom Großherzogth. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Die vorerwähnten Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Baldo und werden ausgeführt von Frä. Katalajal, Frä. Salzmann, dem Corps de Ballet und 24 Compagnen.

Decorative-Einrichtung: Herr Oberinspector **Schick.**
 Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector **Kaupp.**
 Nach dem 1. und 3. Akt 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 22. Okt. 213. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement D. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin: **Jubel-Ouverture** von Carl Maria von Weber. — **Oberon.** Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg von Döllin. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Vorste: Josef Lauff. — **Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise.**

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. **H. Hauck.**
 Dienstag, 21. Okt. 49. Abonnements-Vorstellung
Max Dreyer-Abend.

Ecce homo triumphans.

Eine Ehegeschichte in einem Akt.
 Regie: **Hans Sturm.**

Personen:
 Dr. Karl Jahnke, prakt. Arzt Hans Sturm.
 Käthe, seine Frau Claire Krona.
 Kris Jahnke, ihr Sohn, 12-jährig Käthe Erdholz.
 Peterin, Stadtschreiberin a. D. Theo Dörr.
 Claffen, Räuber, Senator, Abgeordneter u. Kirchenvorstand Gustav Schulze.
 Spielt in einer Hafenstadt.

Dieraul: Fuß.

Eine Kindergeschichte in 1 Akt.
 Regie: **Otto Kienfischer.**

Personen:
 Eberhard Thießen, Räuber und Großkaufmann Otto Kienfischer.
 Betty, seine Frau Sofie Schenk.
 Eva, ihre Tochter, 7-jährig Walden Müller.
 Frau Brigitte Thießen Claire Krona.
 Marie, ihre Tochter, 7-jährig Katholie Fung.
 Kinderfräulein } bei Thießen Eth. Osburg.
 Dienstmädchen } Anette Müller.
 Ort: Norddeutsche Hafenstadt. Zeit: Gegenwart.

Zum Schluss: Stühwahl.

Burleske in 1 Akt.
 Regie: **Gustav Schulze.**

Personen:
 Mutter Iben, Besitzerin eines Dorftrüges Minna Agra.
 Bartel Otto Kienfischer.
 Kroogmann Gustav Schulze.
 Schult Pauern Theo Dörr.
 Brümmer Albert Rosenow.
 Viper Franz Schmitz.
 Tüt, Dorfschweiber Hermann Kunz.
 Dumiller, Domänenpächter Hans Sturm.
 Dr. Schüs Paul Otto.
 Bolbi, Schullehrer Hans Wilhelm.
 Martin Arthur Roberts.
 Jochen Robert Schulze.
 Ludwig Arthur Rhode.
 Emil Franz Hild.
 Karl Paul Weiland.
 Paul Richard Schmitz.
 Peter Georg Aldri.
 Ort: Ein medlenburgerisches Bauerndorf.

Nach dem 1. u. 2. Acte: **Sieben größere Pausen** statt **Aufgang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

Mittwoch, 22. Okt. 50. Abonnements-Vorstellung
Jubiläumsvorstellung. Zum 50. Male: **Uly-Deibelberg.**

Waldhalla-Theater, Maurtiusstraße 1a.

Specialitäten-Vorstellung. **Anfang Abends 8 Uhr.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. **Anfang Abends 8 Uhr.**

Kaiser-Panorama, Rheinstr. 37.

Diese Woche: Die Kronstadt-Petersburger Festlichkeiten.
Anwärter Theater.
Frankfurter Stadttheater. — **Opernhaus**
 Dienstag: Die Jüngerinnen. — **Mittwoch:** Die Weibha. — **Schauspielhaus.** Dienstag: Die verjüngte Glocke. — **Mittwoch:** Vorberbaum und Bettelthab.
Mainzer Stadttheater. Dienstag: Die lustigen Weiber von Windsor. — **Mittwoch:** Fidelio.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vortätig im Tagblatt-Berlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 703. empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftskontoren - möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis des

F 418

Hausbesitzer-Vereins Delaspeestrasse 1, im Laden, Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.



L. Rettenmayer - Wiesbaden -

Gross-russisch Hofspediteur

Möbel-Transport-Abtheilung. Erstes Haus am Platze. Stadt-Umrüge. Uebersiedelungen von und nach auswärts. Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit im Wiesbadener Möbelheim. Verpackungen, Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc. 5586

Man verlange Prospekte mit Zeugnissen und Referenzen. Kostenschnelle nach Besichtigung od. Möbelverzeichnis jederzeit bereitwilligst gratis ohne Auftrag-Zwang!

Bureau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Dambachthal 43

mit 12-15 Zimmern, Erker, Balkons und reichl. Zubehör, Centralheizung, 102 Ruthen schöner Garten mit Lauben etc., sofort zu vermieten. Näh. daselbst beim Gärtner oder beim Besitzer Schützenstr. 3, P. 5871

Villa mit Garten

Gruferstraße 22 per 1. Januar 1903, event. früher, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3 links, 2-3 Uhr Nachmittags. 5684

Das Haus Elisabethenstraße 15,

Villa la Rosière,

morin 16 Jahre mit gutem Erfolg betriebene Fremden-Pension geführt wird, ist a. 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Taunusstr. 31, 3. St., Nicol. Kürschhölzer. 5731

Villa Kapellenstr. 59 zu vermieten oder zu verkaufen d. Imand. Luisenplatz 1. 5604

Villa Kapellenstr. 85,

9 Z. m. Zubeh., Centralheiz., elektr. Licht, Speiseaufw., prachtl. Ausst., Biergart., 3000 M., sof. zu verm. Näheres No. 87. 5870

Taunusstraße 16 ist das ganze Haus mit 17 Zimmern und allem Zubehör, für eine Pension sehr geeignet, zum 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 12. 5761

Villa, d. Neu. entspr. einger., 16 schöne bewohnte Zimmer, zu ein. od. zwei Wohn. zu verm. Garten, schattige und ruhige Lage. Kreidelstraße 5. 5261

Kleine Villa, 8 Zim. u. reichl. Zubeh., Mahlerstr., f. Nr. 4200 a. v. m. Otto Engel. Adolfsstr. 3. 5770

Kleine Villa, nahe am Kurhaus, 8 Zimmer u. reichliches Zubehör, zum 1. April 1903 zu vermieten. Gest. Offerten unter A. C. 595 an den Tagbl.-Berlag. 5770

Privat-Hotel,

im Frühjahr 1903 fertig, ca. 30 Zimmer, Speisesaal, Rauch- und Lesezimmer, mit allem Comfort ausgestattet, Lift, Centralheizung etc., ist zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter B. B. 574 an den Tagbl.-Berlag. 5949

Geschäftskontore etc.

Neubau Brundstraße 1, Ecke der Herberstraße, ist ein schöner Laden mit Nebenräumen, geeignet für Drogerie od. besseres Colonialwaarengeschäft, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 3. Stock links, ob. Friedrichstr. 44, Laden. 4932

Brundstr. 4 Bureau oder Lager- räume mit 65 qm Meter Flächeninhalt und selbstständigem Eingang zu vermieten. Näheres bei A. Wolf, Architekt, Dogheimerstraße 31. 5889

Laden Säurenstraße 2 per sofort zu vermieten. Näheres bei Berger. 5948

Bahnhofstraße 10 großer heller, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechender Laden sofort oder auch später zu vermieten. 5952

Bahnhofstr. 16 ein Lagerraum oder Werkstätte, ca. 44 qm, zu verm. Carl Koch. 5704

Bismarckring 1 ist ein großer Laden nebst Wohnung von 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör anderweit auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 44, Part. 5974

Bismarckring 10, 1. Et. links, 2 Lagerräume (auch als Werkst. für Tapezierer) zu verm. 5802

Bülowstr. 9 Werkstätte (Rau. 10 M.) vom 1. Nov. ab zu verm. Näh. 1 Et. bei Körner. 5971

Gr. Burgstraße 4

Laden mit einem großen Schaufenster mit oder ohne Wohnung von 3 Zim. per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Gr. Burgstraße 2 bei Herrn F. Loch, Juwelier. 5971

Dogheimerstraße 10 Laden zu vermieten. Näh. Front. 5888

Dogheimerstraße 62, Part. links, sehr schöner heller trockener Souterrainraum, nach d. Straße gelegen, für Comptoir oder Lagerraum auf geeignet, auf sofort oder später zu verm. 5804

Dogheimerstraße 64, Part. rechts, schöne Werkstätte und Lagerraum zu vermieten. Dogheimerstr. 71 Lagerräume od. Werkstätten, sehr hell, auch Weinsteller zu vermieten. 5947

Friedrichstr. 19 Werkstätte od. Lagerraum sofort zu vermieten. 5867

Große Laden- u. Lagerräume, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, Friedrichstraße 33, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Stock z. 5827

Als Bureau, feines Lager oder Magazin

sind zwei sehr große helle Räume, für sich abzuschließen, sep. Eingang, im Hinterbau, sofort zu vermieten. Gas u. Elektrizität vorhanden. Friedrichstraße 36. 5946

Bureau, 4 Zimmer, Friedrichstr. 42 (Ecke Kirch- gasse), sofort preiswerth zu vermieten. Näheres Rheinstraße 31, Part. links. 5975

Friedrichstraße 44 sind schöne große Lager- räume sofort oder später zu vermieten. Näh. Sülzstraße 10, Part. 5886

Friedrichstraße 44 ist ein kleiner Saal, Part., für Bureau sehr geeignet, sofort oder auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. bei 5808

Heinrich Jung, Friedrichstraße 47 großer heller Laden, 36 qm groß, sofort zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 5747

Gödenstraße 4 ein Lagerraum oder Werkstätte mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Graf. 5687

Grabenstraße 8 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen Baubüro Adolfsallee 60. 5492

Grabenstraße 30 ein Laden zu vermieten. Näh. Neugasse 31. 5819

Zu Bureau

geeignet, drei schöne helle Räume im Souterrain Gutenbergplatz 1 per sofort od. später abzugeben. Gas u. elektr. Licht. Näh. das. u. Luisenstraße 43, 1 L. 5976

Die Lokalitäten der Firma J. Hornung & Co., Säbnerstraße 3, Wohnung, Laden und Magazin, sind ganz oder theilw. 1. April 1903 anderweitig zu vermieten. Näh. Al. Webergasse 18 bei Kappes. 5715

Herberstr. 9 a. b. Werkst., r. Gesch., 350 M. 5559

Herberstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bismarckring 10, B. P. 5977

Kaiser-Friedrich-Ring 23 b. Werkstätte oder Lager, ev. mit Wohnung, auf 1. April. 5799

Kaiser-Friedrich-Ring 33 sch. Laden u. Wohn. (Sout.) u. Lager, s. v. m. D. Markloff. 5970

Kirchgasse 19 Bureau u. Lagerräume zu verm. Näh. bei Krug. im Laden. 5893

Kirchgasse 33 Barriere-Zimmer mit Central- heizung als Comptoir zu vermieten. 5666

Palmer-Atelier mit Centralheizung zu vermieten Kirchgasse 38. 5665

Ein schöner Laden

zu vermieten Hotel Ried, Kranzplatz. 5852

Langgasse 31 ist ein Laden mit oder ohne Geschäftsräume auf 1. April 1903 zu verm. 5958

Ein Laden

Langgasse und Goldgasse 23 zu verm.

Großes Ladenlokal

mit 2 gr. Schaufenstern, Keller etc., für Bureau, Möbel-, Gaswaarenlager u. dergl. geeignet. Al. Langgasse 7 bill. z. verm. N. Langg. 19. 5410

Luxemburgstr. 5 ein großer unterkellert Hof für Fleischbiergeschäft oder Lagerraum sofort billig zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dortselbst Part. 5924

Luxemburgstr. 5 großer heller Souterrain- raum, zu Bureau-Zwecken vortz. geeignet, sofort billig zu vermieten. Näher. beim Haus- meister dortselbst Part. 5923

Luxemburgstr. 11 ein Laden mit 11. Wohnung zu vermieten. Näh. Luxemburgpl. 1, B. 5978

Luxemburgstraße ist ein Laden mit 11. Wohn., event. Lager, zu vermieten. Näh. Kaiser- Friedrich-Ring 53, Part. 5942

Neerstraße 41/43 ein Laden mit Wohnung, allem Zubehör u. Fleischbierkeller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden links. 5943

Philippbergstraße 13, 1, 3 Souterrainräume, in welchen leither ein Fleischbiergeschäft be- trieben, per 1. Oktober zu vermieten. 5944

Rheinstraße 37 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock rechts. 5810

Röderstraße 16 eine Werkstätte u. Keller zu v. 5979

Seerodenstr. 28 kleine Werkstätte im Souterrain zu vermieten. 5783

Zwei Läden Taunusstraße 31 zu verm. Näheres daselbst 2. Etage od. Bierstädter Höhe 16 bei Gebr. Fischer. 5980

Webergasse 3

Laden mit 2 großen Schaufenstern per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres bei D. Stein. 5721

Wilhelmstraße 10a ein großer Laden

mit Souterrain per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 5563

Dorfstraße 16

schöne helle Werkstätte p. 1. Sept. zu verm. Näh. daselbst oder Bismarckring 3, 1, bei Atch. C. Dornann. 5863

Zimmermannstraße 6

schöne geräumige helle Werkstätte mit Gas- u. Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst oder Philippbergstr. 27, 1. 5864

Werkstätte nebst Trockenhalle u. Wohnung

auf 1. April 1903 zu verm. Näh. Albrechtstr. 43, B. Werkst., Lagerraum sofort oder später zu verm. Näh. Bismarckring 5, Bbb. Part. 5850

Laden mit Lagerräumen,

für best. Colonial- waarengeschäft, auch für größeres Kurz- und Holzwaarengeschäft passend, sofort oder später zu verm. Näh. Bismarckring 3, 1. Et. rechts. 5981

Al. Laden mit 2-Zimmer-Wohnung

auf gleich oder später zu vermieten. Näheres von 1-8 Uhr Frankfurterstraße 2, 1. 5745

Zwei große helle Souterrainräume

sofort zu vermieten. Näh. Herberstr. 19, B. L. 5863

Schöner großer Laden,

in welchem seit 10 Jahren ein Feinwaarengeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist per 1. April zu verm. Näh. Webergasse 15, Schußplatz. Schöner Lagerraum, Magazin, auch zum Wäsche- einstellen zu verm. Näh. Drankenstr. 39, P. 5689

Schöne helle und trockene Lagerräume,

sowie kleiner Lagerplatz zu vermieten. Näh. Schlachthausstraße 12. 5858

Laden,

in welchem das Consumgeschäft des Herrn Schwank betrieben wird, ist mit Lagerräumen zu verm. Näheres Schwalbacherstraße 47, 1. 5983

Al. Souterrain als Werkst. oder Lagerraum

zu vermieten. Näh. Seerodenstraße 3, 2 L. 5792

Werkstätte,

auch als Lagerraum geeignet, zu vermieten. Näh. Kleine Webergasse 13. 5855

Zu erster Geschäftslage

sind große helle Entresolräume, zu Bureauzwecken sehr geeignet, per 1. Okt. er. preiswerth zu vermieten. Offerten unter F. U. 952 an den Tagbl.-Berlag. 5960

Bäckerei, neues Haus,

zu vermieten. Näheres Sülzstraße 12, Part. 5756

Großer Laden

mit Entresolräumen, direkt am Markt, für Manufaktur- oder Kurzwaarenbranche sehr geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Anfragen sub L. 1 an den Tagbl.-Berlag.

Laden mit Wohn. in d. hint. Beltrichstr.

auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 5953 Qp

Laden mit Entresol,

in allererster Geschäftslage, zu vermieten. Offerten sub C. C. 597 an den Tagbl.-Berlag. 5772

Laden,

sehr groß, in guter Kurz- und Geschäftslage mit Magazin und Wohn., welcher sich für jeden großen Geschäftsbetrieb eignet, ist preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 60138q

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Waldheidstraße 68

ist die 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Fr. Stamm, Waldheidstr. 64, B. 5901

Ecke Waldheid- und Schierkeimerstraße 2

ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 5984

Adolfsallee 21

(schöne Etage) ist die hoch- elegante Wohnung im 1. Stock, 10 Zimmer, Badezimmer, Veranda, mit 2 Aufgängen, 2 Et. und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. Luisenplatz 6, im 1. Stock. 5908

Adolfsallee 33 hochherrschafliche 2. Etage, acht Zimmer, Bad, großer Balkon, 2 Aufgänge, 2 CL, 2 Kammern, Keller, Waschküche u. c., Wegzugs halber für sofort oder später zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 5652

Kaiser-Friedrich-Ring 52, Ecke Luxemburgstraße (Südseite), sind hochherrschaflich vornehm ausgest. Wohn. von 8 Zimmern, dar. großer Speisesaal, 8 Erker, 4 Balk., Bad, Küche mit Koch- u. Gasherd, 2 Speisek., Gas, elektr. Lichtanlage, warme Wasserleit., Telephon, Aufzüge, 2 Closets, mehrere Keller u. Mansard., zu vermieten. Näh. daselbst. 5902

Kaiser-Friedr.-Ring 71 u. 73 und Gutenbergplatz 1
sind 2 hochlegante Wohnungen à 8 Zimmer in 3. Etage und 1 Wohnung à 7 Zimmer in 2. Etage per sofort od. später zu verm. Näh. im Baubureau das. 5904

In unserem Hause Marktplat 3 ist die **Bel-Etage**, 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, sehr pass. für Arzt, v. 1. Oktober c. zu vermieten. Näheres 5567

Wiesbadener Terr.-in-Gesellschaft, Bahnhofstraße 6, 1. L.

9-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort am Kaiser-Friedrich-Ring, nahe der Adolfs-Allee, sofort oder später zu vermieten. Näh. Goethestraße 20, 2. 5956

Parkstraße 20
ist die Wohnung im 1. Stock auf sofort, die Port.-Wohnung am 1. April 1903 zu vermieten. Jede Wohnung enthält 9 elegante Wohnräume nebst Badezimmer, Küche, Waschküche, Keller und Mansarden und ist mit elektr. Licht und Centralheizung versehen. Die Villa liegt in hübschem, großem Garten, anstehend an die Kuranlagen. Besichtigungen 11-1 Uhr. Näheres Auskunft Adolfsallee 47, 1. 5791

Rheinstraße 80, 2. Et., 8 Zim. mit 2 Balkons u. Zub. gleich o. später zu verm. Näh. b. Eisenbahn C. Schmidt, Jahnstr. 1, Part. 5905

Stagen-Villa Schützenstraße 3
hochlegante Wohnungen, 8 Zimmer mit Erker, Balkons und Veranda, Diele, Wintergarten, Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör, Haupt- und Nebentreppe, per sofort zu vermieten. Näh. beim Postamt 5872
M. Hartmann, Part.

24 Zimmer (3 Stagen), zu Pensionenwecken sehr geeignet (Pers.-Aufzug, in jeder Etage Bad, Balkon, elektrisches Licht u. c.), per sofort oder später billig zu vermieten. Offerten an B. C. 596 an d. Tagbl.-Verl. 5767

Wohnungen von 7 Zimmern.
Adelheidsstr. 73, 1. 7 Zim., Badezimmer, Balkon, reichl. Zubehör u. 1. April 1903 zu verm. 5966
Adelheidsstraße 97 Bel-Etage am 1. April frei, 7 Zim., 1 g. Frisch-B. u. a. Comf. Besichtigung täglich zur anaemess. Zeit. Br. 2060 W. Näh. A. Hartung, Sonnenbergerstr. 45, Eigenth.

Adelheidsstraße 99
ist die hochherrschafliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei ar. Manl., 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Closets), Vor- und Wintergarten, per sof. od. 1. Januar zu verm. Näh. daselbst. 5768

Adolfsallee 27 ist die Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Schrank, Bad, reichl. Zubehör, Alles f. gr. Räume und ganz neu herger., auch f. gr. Veranda mit Vorgarten, per sofort oder später zu vermieten. 5906

Ringkirche 4, 2. Etage, 7 Zimmer nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Wilh. Schäfer, Bismarckring 21.** 5984

An der Ringkirche 6 ist die herrschafliche Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Bügelzimmer, Küche, Bad, 2 Manl., 2 Kell., 2 Balkons, per 1. April 1903 sehr preiswürdig zu verm. Im Hause befindet sich Kohlenheizung, Waschküche, Waschklopp, Trockenweicher, Gas und elektr. Licht, warmes und kaltes Wasser. Einzuleben von 11-1 Uhr Vorm. Näheres 2. Etage. 5930

Dambachthal 16, Bel-Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 5929
Goethestr. 1, Bel-Et., 7-Zim.-Wohn. u. v. 5907
Kaiser-Friedrich-Ring 31 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzuleben von 11-1 und 4-6 Uhr. Näh. Rheinstraße 20, B. 5990

Kaiser-Friedr.-Ring 34
sind Wohnungen à 7 Zimmer, Bad u. c., per sofort oder später billig zu verm. Näheres daselbst 2. Etage oder Pönerstraße 1, Part. 5908
Kaiser-Friedrich-Ring 38 (Neubau) sind hochherrschaflich ausgestattete Stagen-Wohnungen, 7 Zimmer, Erker, Balkons, Bad, Küche nebst reichl. Zubehör, sofort od. später zu vermieten. **M. Markloff.** 5688
Kaiser-Friedrich-Ring 48 sind Wohnungen, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, u. v. 5909

Kaiser-Friedrich-Ring 86 ist die hochherrschafliche 3. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichliches Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Einzuleben von 10-12 u. 2-4. Näh. Viebricherstr. 4b. 5669

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 80, nahe der Adolfsallee u. Dambachthal der elektr. Bahn, sind hochherrschafliche Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Küche (3 Balkons und Erker), Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten. Im Hause befinden sich 2 Treppen, Lift, Kohlenheizung, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näh. Baubureau Dranienstraße 15 od. Kaiser-Friedrich-Ring 82, 3. Einzuleben Vorm. 11-12^{1/2}, Nachm. von 2^{1/2}-5. 5988

Langgasse 41, Ecke der Bärenstraße, ist eine elegante komfortable Wohnung von 2 Salons, fünf großen Zimmern nebst Zubehör per 1. April n. J., event. 1. Januar 1903, zu vermieten. Näheres im Nebengeschäft von **J. Hirsch Söhne.** 5512

Dranienstr. 42 1. Etage 7 Zim., Balkon, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 5691

Schützenstraße 5 (Stagen-Villa), mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker und Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebeneinricht., sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, B. 5873

Zaunusstraße 23, 1. Etage, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller per 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. 5570

Wilhelmstraße ist für eine Pension geeignete elegante Etage m. 7 Zimmern u. i. w. s. 1. April 1903 zu vermieten. Off. sub N. R. 459 an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Wiesbaden, Adolfsallee 7. Elegante 7-Zimmer-Wohnung, 1. Et., zu 9000 M. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 5842 Cv

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidsstraße 52, 2. Etage, Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern, neu hergerichtet, auf 1. April 1903 zu vermieten. Einzuleben von 10-12 Uhr Vorm. und von 3-6 Uhr Nachm. Näh. Part. 5935
Adelheidsstraße 80, 3. Etage, herrschafliche Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10-11 und 3-5 Uhr. Näh. Barriere. 5815

Adelheidsstraße 90, Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend. Anzusehen Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 5-7 Uhr. Näh. Part. 5910
Adelheidsstr. 94 ist eine herrschafliche Wohnung von 6 Zimmern, 3 Balkons, Küche, Bad und Garderobenzimmer, 2 große Mansarden, 2 Kellern, nebst allen Bequemlichkeiten auf Oktober zu verm. Näh. Barriere beim Eisenbahnamt. 5572
Adelheidsstraße 98 (Neub.), Bel-Etage, 6 Zim., Bad, Küche, 2 Balkons, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Jahnstraße 42, Part. 5911

Adolfsallee 12, Hochpartierre, 6 gr. Zimmer mit reichl. Zubehör, großer Balkon und Terrasse, Garten vor und hinter dem Hause, zu verm. Näh. Lammgasse 19. 5878

Adolfsallee 37 herrschafliche 6 Zimmer nebst Zubehör zu verm. Näh. das. 1. Et. 5896
Adolfsallee 59 elegante Hochpartierre, 6 Z., 1 Gab., reichl. Zubeh., Centralheizg., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 5957
Alwinenstraße 1/3 ist die neu hergerichtete Barriere-Wohnung von 6 Zimmern, Baderraum, Zubehör, mit großem Balkon, Mitbenutzung des Gartens sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. Nerostraße 16. 5912

An der Ringkirche 4 Barriere-Wohnung, best. aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober oder später zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Fritz Bickel,** Adelheidsstraße 23, B. 5892

In meinem neuerbauten Hause **Erndtstraße 4** sind die herrschaflich eingerichteten Wohnungen des 1. u. 3. Obergeschosses, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, großen Balkons u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober 1902, auch früher, zu verm. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer **A. Wolf, Architekt,** Dogheimstr. 31. 5958

Viebricherstraße 2, Ecke der Fischerstraße, sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör zu verm. Anzusehen nur Winterstraße 12. 5913
Emserstraße 10, Part., 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 5896
Emserstraße 65 A. Villa, ar. Garten, 6 Z., 2. Bad., Alles neu herg., 1. April o. fr. zu verm. **Goethestraße 2** herrschaflich ausgestattete 6-Zimmer-Wohn., 1. Etage, sehr große Räume, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, zu vermieten. 5574

Goethestraße 12 ist die zweite Etage von 6 Zimmern nebst reichem Zubehör per gleich oder später zu vermieten. Anzusehen tagl. von 11 bis 1 Uhr, außer an Sonntagen. Näh. im Wt. 5787
Kaiser-Friedrich-Ring 24 ist die Barriere u. 3. Etage von je 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 48 oder Nicolassstraße 31, Part. 5914

Umstände halber
Selenenstraße 26, 1. neu hergerichtete Wohn. von 6 Zimmern u. reichl. Zubehör sofort sehr billig zu verm. Näh. Part. u. b. Bille, Mauritiusstr. 3. 5967

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 40 hochherrschafliche Etagen von 6 Zimmern u. v. 5576
Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Bad u. c. mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zum 1. April, event. früher, wegen Fortzugs zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 74, 2. Et., sind 6 Zimmer, Bad u. c. mit Gas-, elektr. und Warmwasserleitung per 1. Oktober zu vermieten. Der Preis ist für die nächsten 1 1/2 Jahre ausnahmsweise billig. Näh. vis-a-vis im Baubureau **Schwank,** Kaiser-Friedrich-Ring 73. 5989

Möhringstr. 6 (Villa) ist die herrschafliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad, gr. Frontbügelzimmer u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermieten. 5577
Nicolassstraße 23, 3. Etage, comf. Wohnung, 6 Zim., Bad., Küche u. sonst. reichl. Zubehör, pr. 1. April 1903 u. v. Näh. das. Part. 5764
Dranienstr. 46, 3. Et., 6-Zimmer-Wohnung, ar. Balkon, Bad, kaltes u. heißes Wasser u. reichl. Zubehör u. sof. zu verm. Näh. No 44, Part. 5955
Rheinstr. 91, 3. Etage, herrschaflich Wohnung, 6 große Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres Barriere. 5855
Rheinstraße 92 herrschafliches Hochpartierre, 3 große Salons und 3 große Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eisenbahnamt (Vormittags). 5969
Schlichterstraße 7, Barriere, 6 Zimmer, Balkon, Bad und reichliches Zubehör auf April 1903 zu verm. Näh. daselbst oder Nikolausstr. 38. 5786
Schlichterstraße 19, nächst d. Adolfsallee, 3. Et., 6 Zimmer, Bad u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 83, 1. Etage. 5758

Zaunusstr. 4, 2. Et., Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, zwei Keller, event. Frontpöbe (3 Zimmer) dazu, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hotel Block, Vormittags. 5769
Weinbergstr. 16 Bel-Etage von 6 Zim., Bad, Küche mit Nebenzimmer, 2 Mansarden u. 2 Keller, nahe am Wald und der Haltestelle der Straßenbahn, für M. 2000 für sofort oder später zu vermieten. Einzuleben von 3-6 Uhr Nachmittags. Näheres Anzusehen bei dem Mit-eigent. **Ludwig Jstel, Webera 16.** 5916

Wilhelmstr. 18, 2. Etage Friedrichstr., 6 Zimmer mit Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. daselbst von 9-1 Uhr. 5755

Vorderes Nerothal, Wilhelmstraße 3, 1. Etage, 6-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, komfortabel, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Anzusehen v. 11-1 und 3-5 Uhr.

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidsstraße 81 ist die Barriere-Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör, sowie 2 Zimmer im Souterrain, die sich als Bureau eignen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres ist auf dem Bureau des **H. H. Dr. Alberti,** Adelheidsstr. 24, zu erfragen. 5584
Adelheidsstraße 91 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres 1. Etage. 5701

Adelheidsstraße 95 herrschaflich Wohn., 5 Zim., Alles d. Neuzeit entspr. eingerichtet, a. 1. Okt. zu verm. Näh. Wt. 5585
Adolfsallee 51 ist eine neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnung im Hochpartierre und eine 5-Zimmer-Wohnung im 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. Zaunusstraße 53, Bt. 5751
Albrechtstr. 6 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Barriere. 5589
Neubau An der Ringkirche 9 5-Zim.-Wohn. mit allem Comfort sofort oder später zu verm. Näh. daselbst und Dogheimstr. 31, B. 1. 5779

Augustastr. 1, 6te Rainzer-viertel, ist eine schöne Barriere-Wohn., 5 Zim. mit reichlichem Zubehör, Speisekammer und Zubeh. u. 1. April 1903 f. M. 1500 u. n. 5732

Bahnhofstraße 6, 2. Et., 5 Zimmer, großes Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller per jetzt od. später sehr billig zu verm. Einzuleben Dienstags u. Freitags von 10-12 u. 3-5 Uhr. 5692

Bahnhofstr. 10, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Kellerräumlichkeiten, zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachmittags. Näheres im Outladen. 5918
Viebricherstr. 3 5 große Zim. nebst Zubehör, oder auch, wenn gewünscht, 2 auch 4 Zimmer mehr, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Schwalbacherstr. 37, Part. 5926
Bismarckring 9, 2. Etage (3 Treppen), schöne 5-Zimmer-Wohnung, reichl. Zubehör, per sofort mit Nachzahlung auf den Mietpreis zu verm. 5847
Bülowstr. 2, 5-Zim.-Wohnung, mit Badecabinet u. reichl. Zub., gesunde Lage, schöne Aussicht nach dem nahen Wald, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part., Baubureau o. 2. Et. r. 5714

Gr. Burgstr. 13 (Sonnenleite) ist die 3. Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche u. c. zu verm. Näheres im Colonial-Geschäft daselbst oder bei **Zingel, Wilhelmstraße 9, 2.** 5934

Dogheimstraße 21, Ecke Sellmündstraße (Neubau), ist auf der Sonnenleite eine 5-Zimmer-Wohnung, Balkon und Bad, zu vermieten. Näh. Part. 5990
Clia beltenstraße 10, 2. Et., neu herger. 5-Zimmerwohn. m. Zubeh., Balkon, schöner Garten, auf sofort zu verm. 5591
Emserstraße 2, 2. Etage, ist eine geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. Barriere rechts. P 243
Emserstr. 19, 1. Et., 5 Zimmer, Balkonzimmer, 2 Balkons, Bad und sonstiges Zubehör, großer Garten, zu verm. Anst. Vorm. bis 2 Uhr. 5743

Emserstraße 32, Landhaus-Neubau, sind elegante 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auch können noch schöne Frontbügelzimmer hinzu gegeben werden, ev. Gartenbenutzung, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Einzuleben von 10-1 Uhr täglich od. Näheres Weillstraße 10, Part. 5592

Friedrichstraße 46, 2, sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Erker, 2 Balkons, Bad und allem Zubehör, vom 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Luisenstraße 23. 5941
Goethestr. 21 eine herrsch. 5-Zim.-W., Balkon, reichl. Zubeh., neu herger. 1150 M. 5578

Goethestraße 4 (verlängerte Vertramstraße), Ecke Dreimeidenstr., sind herrschafliche Wohnungen von 5 und 3 Zimmern (oder 8 Zim.) mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Barriere bei **Griff.** 5992

Gerderstraße 3, 3. Et., 5 Zimmer u. Zubehör, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Part. 5594
Gerderstraße 12 (Ecke Luxemburgplatz), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör, per sofort, 3. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad u. c. per 1. April zu verm. Näh. Gerichtsstraße 3, Part. 5782
Jahnstraße 1, Hochpartierre, 5 Zim. u. Zub. der 1. Januar zu verm. Näh. das. b. Eigenth. 5898
Jahnstraße 29, am Kaiser-Friedrich-Ring, fünf Zimmer, Badezimmer, Balkon nebst Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. Barriere. 5919

Kaiser-Friedrich-Ring 2, 1. 5 Zim., 2 Manl., 2 Keller per Debr. oder Jan. zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 76 Barriere-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. 5993

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 42 sind Wohnungen von 5 Zimmern u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Dranienstraße 17. 5921

Ropellenstraße 77 (Villa) ist die herrschafliche Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche und Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Goldgasse 5, Wälderei **W. Weygandt.** 5923
Karlstraße 28, direkt a. der Adelheidsstr. belegen ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen schönen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wt. Part.

Villa Neffelbachstraße 4, Hochpartierre (an der Wolfmühlstraße), fünf Zimmer mit 2 Balkons, Bad, Küche, Bügelzimmer, 1 Fremdenzimmer im Dachgeschoss und 2 Mansarden, 2 Keller und Garten, sofort zu verm. Näh. Schützenstr. 3, B. 5995

Ringgasse Wohnung, 5 Zimmer u. Küche, 1. Et., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 50. 5886
Luxemburgplatz 5 sind 2 prachtvolle 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit per 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näh. **Georg Steiger Jr., Bismarck 12, B.** 5875
Luxemburgstraße 9 Wohnungen von 5 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 5994

Mainzerstr. 16, Hochpartierre, Salon und 4 Zimmer, Bad, Alles neu hergerichtet, nebst Zubeh. u. Garten gleich od. später zu verm. 5900
Marktstraße 19 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Grabenstraße 1, 1. 5596
Moritzstraße 22, vis-a-vis dem Gerichtsgebäude, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. Januar 1903 zu verm. Näheres daselbst 1. Etage. 5897

Moritzstraße 72, 3. Wohn. u. 5 Zim., reichl. Zubehör, Verlesungs halb, zum 1. April zu verm. Verl. Anst., dicht am Ring. Näh. Part. 5749
Nicolassstraße 7, 2. Et., 5 Zimmer u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 5899
Nicolassstraße 20, 1. herrschaflich Wohn., 5 Zim., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Luisenstraße 15, Laden. 5898
Dranienstraße 40, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 5997

Rheinstraße 30 eine Hochpartierre-Wohnung, eignet sich auch für Rechtsanwalts- oder sonst. Bureau, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 1-2 Mansarden, per 1. Januar oder per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Et. 5585
Rheinstraße 55 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, sowie Mitgenuss des Gartens auf 1. April 1903 anderwärts zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage. 6926
Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst Laden. 5399
Rheinstraße 82, 2. Et., eine 5-Zimmer-Wohnung auf Oktober zu vermieten. Näheres Weillstraße 6, 1. 5900
Schulgaße 6, Neubau, 5 Zimmer, 1. mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Barriere.

Hellmündstr. 42, 2 St., möbl. Zimmer zu verm.
Hellmündstr. 52, Bld. 1., erb. r. Arb. R. u. L.
Hellmündstr. 54, Stb. 8, erb. r. j. Mann Vog.
Hermannstr. 12, 1, möbl. Z., Woche 3 M.
Hermannstr. 20, 8 L., schön möbl. Zim. zu verm.
Hermannstr. 21, 1 r., möbl. Frontisp. zu verm.
Hermannstr. 21, 1 r., möbl. Mansarde zu verm.
Hermannstr. 24, 2, erb. jg. anst. M. R. u. B.
Hirschgraben 6, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.
Hirschgraben 26, 8 L., möbl. Mans. a. anst. B.
Jahnstr. 22, Vari., ein möbl. Z. zu verm. 5560

Kais.-Friedr.-Ring 14
 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.
Kais.-F. R. 35 ist gr. sch. möbl. heizb. Frontisp. an 1-2 b. Herrn o. D. sof. zu v. R. das. B.

Kapellenstr. 3, 1 St., dienerle gut
Karlstr. 1, 1 St., möblirtes Zimmer per sofort
 billig zu vermieten.

Karlstr. 23, B., schön möbl. Zimmer sof. zu v.
Karlstr. 41, B. r., e. neu möbl. Zimmer zu verm.
Kirchg. 11, 1 r., 1 gut m. R. a. e. Herrn s. v.
Kirchgasse 11, 2 links, schön möbl. Zim. s. v.
Kirchgasse 56, 2 rechts, möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 58, 8 L., möbl. R. a. anst. Herrn s. v.
Kirchhofsg. 7, B., erb. zwei anst. Leute R. u. L.

Körnerstr. 4, 1 r., freundl. möbl.
 Langgasse 48, 2. Etage, Nähe des Kochbrunnens
 schön möbl. Zimmer, separat.

Lehrstr. 1, 1 L., einf. möbl. Zim. bill. zu verm.
Luisenplatz 1a, Bel.-Et., schön mbl. Z. s. v. 5548
Luisenplatz 1a gr. eleg. m. Part.-Z. m. sep. B.
Luisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 5547
Mainsp. 46 hübsch möbl. Parterrezimmer
 mit sep. Eingang (20 Mt. monatlich) zu verm.

Martstr. 11, 2, möbl. Z. mit 1 od. 2 B. frei.
Martstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5681
Martstr. 22, 2 b. Essers., möbl. Zimmer frei.
Mauergrasse 9, B., möbl. Zim. m. 2 Bett. s. v.
Mauergrasse 17, 1, schön möblirtes heizbares
 Mansardzimmer an soliden Herrn zu verm.

Moritzstr. 28, B. 8, einf. möbl. Zim. zu verm.
Moritzstr. 30, 8, 2 St. r., schön möbl. Zim.
 an besseren Herrn zu vermieten.

Moritzstr. 47, Mbl. 2, 1, erb. anst. M. R. u. L.
Nerostr. 3, 2, gr. u. fl. m. Z. mit 1-2 B. zu v.
Nerostr. 14, Part. 1, 1 möbl. Zim. zu verm.
Nerostr. 15, 1, möbl. Z. mit u. o. Pens. zu v.
Nerostr. 16, Schul., erb. Arb. Kost u. Logis.
Nerostr. 17, 2, möbl. Z. bill. an anst. B. s. v.
Nerostr. 23, 1, Et., schön möblirtes Zimmer
 mit 1-2 Betten preisw. zu vermieten.

Nerostr. 23, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Nerostr. 30 einfach möbl. Zim. per Woche zu v.
Nerostr. 34, B. 1, erb. e. Mann sch. B. Schlafst.
Neugasse 15, 1 St., möbl. Z. m. 1-2 B. zu v.
Nicolast. 22, 4, einf. möbl. Zimmer zu verm.
Orauentstr. 2, 1 Stod, schön möbl. Zimmer
 mit Pension. Zu erfragen Parterre.

Orauentstr. 2, V., erb. reinf. Arb. Kost u. Log.
**Orauentstr. 10, 2, u. v. Rhein-
 str., sehr schön**
 u. gut möbl. Wohn- u. Schlafz., auch einz. s. v.

Orauentstr. 24, 1, zwei fein möbl. Zimmer
 (ein oder zwei Betten) sofort zu vermieten.
Philippstr. 12, 1 L., sch. m. Z. (sep.) s. v.
Philippstr. 41, 1, schön möbl.
 Zim. f. Lehrer od. Beamten.

Platterstr. 40, 1, erb. jung. Mann Kost u. Log.
Richtstr. 9, 1 L., möbl. Zimmer zu verm.
Röderstr. 37, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Röderberg 3, 2 L., schön möbl. Zimmer zu verm.
Röderberg 3, Stb. 2, erb. i. j. R. Kost u. L.
Röderberg 10, 2, schön möbl. R. per 1. Nov.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.
Röderberg 39, 1, frdl. m. R. (1-2 B.) u. v.
 8 r., schön möbl. Z.

Einfach möbl. Zimmer an anst. Fr. mit od. ohne
 Pension sofort zu v. Näh. Tagbl.-Verlag. Rr

Mädchen, welches einige Zeit zurüch-
 gen. leben will, findet billig

Villa erster Kurlage, 2 bis 3 sein
 möbl. Z.,
 Salon u. Schlafzim., bei eine Dame zu ver-
 mieten. Näheres im Taobl.-Verlag. Oo

Nähe der Adolfsallee,
 in ruh. Hause 1. 2 auch 3 möbl. Zimmer (Boden-
 u. Schlafz.), eventl. mit Küche zu verm. Angul.
 Vormittags. Näh. im Taobl.-Verlag. Rv

Am Nerothal ist in fein. Haus eleg. möbl. Salon
 mit gr. Schlafz. (legt. n. d. Gart. gel.) im Hochp.
 a. H. f. 50 Mt. mon. zu v. R. i. Taobl.-B. Qy

Elegant möblirtes Wohn- und Schlaf-
 zimmer an feinen Herrn oder Dame zu verm.
 Gerichtsstraße 7, 1.

Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.

Adelheidstr. 33, Stb. Part., leeres Zimmer zum
 Unterstellen v. Möbeln p. gleich zu verm. 5645
Adelheidstr. 39, 1. 1. Mann. 3. Möbelsinst. um.
Adelheidstr. 54, Hinterb., zwei ineinander-
 gebende Mansarden an eine einzelstehende Person
 zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. St. 5602

Albrechtstr. 42 L. R. an led. weibl. B. zu v.
Bertramstr. 20, 2 r., leere Mansarde zu verm.
Blücherstr. 2, 2, m. Zim. m. B. s. v. Emmerich.
Blücherstr. 15a zwei heizbare Mansarden zu verm.
Blücherstr. 9, 2, schönes möbl. Zimmer zu verm.
Gellmündstr. 19, B. 1, e. gr. leere Z., a. möbl.
Gothstraße 10, 1, zwei einzelne Zimmer an
 ruhige Leute zu vermieten.

Kaisersfriedr.-Ring 23 schöne Frontisp. sof
Kapellenstr. 18, 2 L., leeres frdl. Zimmer s. verm.
Luisenstr. 24, 2, zwei leere Zimmer sofort s. v.
Moritzstr. 9, Mittelb., 1 recht, Mansarde im
 Vorderhaus an aufstehende Person zu vermieten.
Moritzstr. 64, Stb. 1 r., gr. L. Zim. zu verm.
Mühlgr. 11, 1 r., ein schön mbl. Zim. zu verm.
Nerostr. 34 heizbare Mans. an eine Pers. s. verm.
Orauentstr. 8 eine Mans. an eine Frau s. v.
Orauentstr. 19 sehr schön, gr. Frontisp. s. verm.
Philippstr. 2, 8, ein propes Zimmer bei
 funderl. Ehepaar mit oder ohne Pension an verm.

Platterstr. 30, 1, ein gr. Zim., monatl. 18 Mt.
Richtstr. 8, 1 r., leeres Zimmer u. Mans. zu v.
Richtstr. 8 Mansarde zu vermieten.
Richtstr. 16, im Laden, eine leere Mansarde
 zu vermieten. 5443

Schiersteinerstr. 11 einige Mansarden zum
 Einstr. von Möbeln per sofort od. später. 5644
Schwalbacherstr. 51, 1 St., schöne Mansarde
 gegen Stundenarbeit zu vermieten.
Schwalbacherstr. 79 leeres Parterrezimmer
 auf gleich oder später zu vermieten.

Sedanstr. 6, Möbl. L. Part.-R., sep. G., 1. Nov.
Sedanstr. 8 schönes Frontisp. Zimmer zu verm.
Stiftstr. 1 schönes Frontisp. Zimmer al. zu v.
Stiftstr. 22 heizb. Mans. an ord. Pers. zu verm.
Walramstr. 23 L. Mans.-Z. auf 1. Nov. R. B.
Weilstr. 8, 1 St., zwei Zimmer (1. Et.)
 unmöblirt, auch auf Wunsch möblirt, zu verm.

Weilstr. 20 Mans., 1 od. 2 zu v. R. B. 5887
Wortstr. 21, Sp. 2, 3 a. of. o. sp. R. 11. 5775
 Schöne Mansarde zum Möbelsstellen zu verm.
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004
Ynd. Adolfsstr. 8, Stb. 2 Tr. 6004

Alle Trauer-Drucksachen

fertigt
in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.

Telefon 2266.

Kontore:
Langgasse 27.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Tante und Schwägerin,

Elise Veit, Wwe.,

geb. Feib,

im Alter von 73 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Anton und Louis Veit.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1902.

Die Verstorbene wird ihrem Wunsche gemäß zur Feuerbestattung nach Offenbach überführt. — Blumen- und Kranzpenden dankend verboten.

Die Trauerfeier findet Dienstag Nachmittag um 3 Uhr im Sterbehause, Albrechtstraße 15, statt. 9391

Statt besonderer Mittheilung.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere inniggeliebte, hoffnungsvolle Tochter,

Bettie,

im 15. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Plaul, Schlossermeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie compl. Ausstattungen zu recht billigen Preisen. 8768

Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 8069

Heute Nacht verstarb plötzlich und unerwartet infolge Schlagflusses unser lieber Gatte und Vater,

Eduard Gente,

im 62. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Niehlstraße 16.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. Oktober, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Familien-Nachrichten

Bur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Codes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Wendland,

plötzlich zu sich zu rufen.

Die trauernden
Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch 11 $\frac{1}{4}$ Uhr von der Leichenhalle aus statt. 9392

Codes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach schwerem Leiden im 63. Lebensjahre unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Hermann Baum.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Baum und Frau, geb. Conradi,
Wilhelm Schmidt und Frau, geb. Baum,
Hermann Baum und Frau, geb. Nagel,
und fünf Enkel.

Wiesbaden, Domäne Wilhelmshof bei Hersfeld, 19. Oktober 1902.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 22. Oktober, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Faulbrunnstraße 13, aus. 9392

Kaufschiffe
Bibliotheken, Antiquitäten, Kupfer-
stiche und sonstige Kunstgegenstände werden zu
dem Werth angemessenen Preisen angekauft im
Antiquariat **Jacob Levi**,
Alte Colonnade 18. 7374

Frau Drachmann, Grabenstr. 9,
1 St. rechts,
faucht und zahlt sehr gut getragene Herren- und
Damenkleider, Militär-Effekten, Schuhwerk, Möbel,
ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold-
und Silberarbeiten, Pfandstücke u. s. w. Auf Ver-
stellung hier u. auswärts komme ins Haus. 9257

A. Geizhals, Metzgergasse 29,
faucht fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel,
Betten, Gold und Silber, Pfandstücke, g. Nachl.
und begibt gut, a. B. f. ins Haus. 9256

Getragene Kleider, Schuhwerk,
faucht zu höchsten Preis. Firma **P. Schneider**,
Schuhmacheri, Hochstraße 81. Gef. Nischelsberg
Bri Bestellung komme pünktlich.

Frau Sandel, Goldg. 10,
faucht: Getragene Herren- u. Damenkleider,
Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten,
Pfandstücke, Gold, Silber u. s. w. schilt gut.
Auf Bestell. komme ins Haus. 9054

Frau Klein,
Steingasse 30,
zahlt den höchsten Preis für getr. Damen-Kostüme,
Herrenkleider, Möbel, Betten, a. Nachlässe.

Ankauf.
Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen gegen sofort. Rasse.
Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Langgasse 9.

**Sämtliche überflüssige, gebrauchte
Möbel, Betten,**
ganze Haushaltungen von 1-20 Zimmern, auch
einzelne, einzelne Stücke, Sofas, Fuhrwerks-
geräte, alle mögliche Gebrauchs-Artikel faucht stets
**zu den höchsten Preisen
bei sofortiger Kasse**
das Möbel- und Auktions-Geschäft von
Jacob Fuhr,
Goldgasse 12.

Prad-Anzug für corpulente Figur aus
besserem Hause zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **C. 6** an den Tagbl.-Verlag.

Wasserdichte Decke, gut er-
halten, circa 4x5 Mtr., zu
kaufen gesucht. Näh. Frankenstraße 8, 1.

**Herren- und Damen-
Kleider, Uniformen, Waffen, Möbel, Gold
u. Silber, Pfandstücke, Brillanten** faucht zu
reellen Preisen **Julius Rosenfeld, Metzger-
gasse 33.** Bestellungen bitte per 2-Pf.-Karte.
Gut erhalt. großer led. Handkoffer zu kaufen
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. So

N. Schiffer, Metzgergasse 14,
faucht getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe und
Möbel. Bei Best. komme pünktlich ins Haus.
Gut erhaltene Badewanne mit Gas-
ofen zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 5**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut erhalt. Koffer zu kaufen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 87

Ankauf von altem Eisen, Lumpen,
Knochen u. allen Metallen
zu den höchsten Preisen. Auf Wunsch komme
pünktlich ins Haus. **Oswald Luckenbach,**
Dohheimerstraße 74, Holz- und Kohlenlager.

1. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie.
Vom 18. Oktober bis 10. November 1902. Nur die Gewinne über 232 Mtl. sind den
Beteiligten in Raten zu zahlen. (Ohne Gewähr.)

18. Oktober 1902, nachmittags. Nachdruck verboten.

55 114 283 [3000] 433 39 520 41 689 757 1024 418 30 36 60 77 602
[500] 66 712 89 98 [3000] 2057 172 366 67 85 434 648 57 864 929 3022
49 55 290 488 534 786 964 4023 52 110 59 254 316 531 637 80 [500] 97
710 81 851 88 5216 334 654 [500] 782 808 97 910 27 6008 5 123 65 74
85 225 526 [1000] 789 915 77 54 7347 680 864 909 8098 187 221 548 600
753 969 9040 219 [500] 21 426 631 786 818 78 921 45

10102 9 30 34 48 229 459 635 62 782 89 95 905 69 11116 29 40 54
290 408 616 707 26 934 66 12185 75 295 304 89 450 68 97 520 37 [500]
937 72 13314 45 [500] 77 523 39 842 827 14045 197 559 15081 96 16063
328 50 90 88 5216 334 654 [500] 782 808 97 910 27 6008 5 123 65 74
85 225 526 [1000] 789 915 77 54 7347 680 864 909 8098 187 221 548 600
753 969 9040 219 [500] 21 426 631 786 818 78 921 45

10102 9 30 34 48 229 459 635 62 782 89 95 905 69 11116 29 40 54
290 408 616 707 26 934 66 12185 75 295 304 89 450 68 97 520 37 [500]
937 72 13314 45 [500] 77 523 39 842 827 14045 197 559 15081 96 16063
328 50 90 88 5216 334 654 [500] 782 808 97 910 27 6008 5 123 65 74
85 225 526 [1000] 789 915 77 54 7347 680 864 909 8098 187 221 548 600
753 969 9040 219 [500] 21 426 631 786 818 78 921 45

10102 9 30 34 48 229 459 635 62 782 89 95 905 69 11116 29 40 54
290 408 616 707 26 934 66 12185 75 295 304 89 450 68 97 520 37 [500]
937 72 13314 45 [500] 77 523 39 842 827 14045 197 559 15081 96 16063
328 50 90 88 5216 334 654 [500] 782 808 97 910 27 6008 5 123 65 74
85 225 526 [1000] 789 915 77 54 7347 680 864 909 8098 187 221 548 600
753 969 9040 219 [500] 21 426 631 786 818 78 921 45

834 407 [1000] 546 66 601 778 818 114062 105 744 115374 97 420 33 49
[500] 627 45 878 98 116034 92 175 426 674 80 94 712 117051 604 28 64
762 987 118056 78 132 258 87 372 522 705 63 875 119417 628 66 91
[500] 752

120008 90 114 78 339 447 60 628 48 788 897 963 121310 400 509 61
600 69 88 99 778 911 122063 107 297 377 464 527 692 738 955 123332
27 403 95 888 124189 [500] 309 71 334 47 410 27 37 49 991 125023 62
99 119 74 845 67 447 652 704 32 851 126349 86 515 790 127018 108 85
211 370 [1000] 618 855 128119 42 257 319 79 83 437 75 850 811 [1000] 66
959 129068 219 36 339 516 630 751 67 880

130037 167 276 351 56 446 765 876 31 131049 342 494 [500] 519 665
90 784 988 132122 296 418 552 [500] 92 745 63 63 79 657 133165 229
96 [1000] 370 90 408 38 743 958 134001 71 147 231 81 33 74 512 78 93
646 729 73 [3000] 822 24 954 135018 703 68 71 518 93 136053 132 98
290 442 [500] 51 899 713 32 878 905 9 43 [500] 137340 [500] 546 49 683 722
28 862 66 968 138108 [500] 231 334 506 737 98 979 139007 21 74 100
319 437 65 [3000] 71 566 88 [500] 623 744 892 933 [3000]

140007 249 406 651 749 66 828 96 141186 423 585 643 76 733 [500]
848 963 142008 [3000] 151 280 86 [500] 93 465 [1000] 511 731 826 95
143157 282 353 569 684 723 54 812 86 933 73 144022 78 83 129 295 440
79 [500] 665 85 911 145014 39 171 508 43 88 92 55 99 146901 2 304
20 48 64 445 581 708 990 147130 31 98 217 [500] 498 578 628 33 80 793
802 23 916 148025 169 227 89 394 482 [500] 561 949 149151 231 93
403 97 506 657 96 945

150006 139 [500] 222 339 60 86 466 86 [3000] 500 90 [500] 661 879 958
75 151064 119 889 95 [500] 451 61 663 715 [500] 23 62 82 962 152021
93 [500] 179 [500] 218 19 44 205 34 471 601 41 59 752 [3000] 910 153068
389 717 950 [500] 154027 [3000] 273 676 79 823 964 155605 93 806 95
907 79 156024 190 258 309 545 [1000] 712 79 157358 83 457 808 83
[3000] 785 99 880 158065 84 210 346 567 708 940 159053 124 207 330
439 584 61 87 758 69 84 811 90 905

160141 79 290 304 95 400 39 598 674 748 54 163012 62 527 888 71
111 [500] 427 40 84 520 654 87 890 62 99 305 76 164214 326 57 76 79
431 68 648 57 721 57 825 909 56 93 165007 94 236 86 329 44 548 57 949
166230 385 426 72 73 669 708 19 47 63 846 909 [500] 167655 746 818
65 940 168019 23 73 [500] 144 342 482 516 919 169067 175 743

170115 45 327 939 171222 28 53 80 551 66 742 172369 687 [500]
745 56 [3000] 59 884 964 173105 24 75 95 223 65 75 174088 212 43 73
351 71 449 590 627 33 746 870 957 175135 289 84 536 720 28 959 176225
55 372 463 694 835 73 955 177063 57 164 219 63 313 [500] 14 70 441 756
814 59 88 178074 921 48 99 473 577 [3000] 94 634 799 823 99 940 179090
225 80 385 525 736 [3000] 822

180078 297 404 549 59 642 706 [1000] 858 89 181030 60 214 339 483
548 [1000] 706 182191 408 77 581 630 786 183025 116 304 587 628 759
[500] 912 21 184066 307 65 69 90 768 80 921 97 185103 69 248 336
15 [1000] 17 92 551 683 700 89 187039 234 379 86 413 58 68 716 56 838
805 92 188042 118 424 544 91 661 707 189053 [500] 134 52 387 75 568
81 645 [500] 78 92

190057 95 224 30 312 425 75 87 [1000] 553 781 824 909 12 53 64 91
191353 [500] 481 668 707 806 192038 207 52 54 627 848 936 193074 85
330 [500] 62 423 45 530 42 58 83 908 [500] 805 194101 216 43 55 347 96
658 719 47 51 876 933 195009 71 126 43 64 253 78 342 516 869 196242
622 803 44 197202 258 413 528 38 [3000] 198000 176 293 329 44 483
546 614 847 199016 89 244 320 56 406 54 526 38 98 616 28 61 773 849

200023 293 678 603 58 99 844 201185 296 745 69 88 803 26 940
202032 198 257 358 71 515 74 [1000] 631 39 775 [1000] 808 807 203056
277 293 556 763 800 [500] 993 204213 32 [500] 331 593 902 44 76 205033
[500] 87 209 311 414 583 761 206002 145 413 793 887 997 207051 837
484 578 851 743 861 76 208202 74 512 34 209175 485 510 675 742 43
530 44 80

210033 536 744 974 211106 228 326 530 643 701 [1000] 806 909 13
51 212223 525 702 807 213003 38 96 281 97 300 429 560 704 833 81
214044 101 75 418 504 56 57 677 791 [3000] 910 45 75 215104 19 395
357 70 44 966 21604 30 [500] 434 630 970 [500] 217038 11 358 [500]
400 76 97 667 74 729 976 218285 795 219156 205 15 499 600 685
806 11 49

220086 204 10 41 382 452 644 78 81 740 959 222120 386 416 44 640
919 222043 109 444 66 508 83 764 96 956 86 223028 117 68 438 725 800
224348 [500] 689 863

3. Gewinnliste verbleibend: 1 Gewinn zu 500000, 2 zu 200000,
2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 9 zu 30000, 18 zu 15000,
39 zu 10000, 78 zu 6000, 1122 zu 3000, 1541 zu 1000, 2824 zu 500 Mtl.

Fremden-Verzeichniss vom 20. Oktober 1902.

Allensal. Schlette, Haag. Mack, Cannstatt. Peachery, Fri., London. Peachery, London.	Englischer Hof. v. Viersen, Hauptmann, Charlottenburg. Lehmann, Kfm., Frank- furt.	Hamburger Hof. Eeltjes, Fri., Haag. Happel. Werner, Kfm., Valparaiso. Zacharias, Kfm., Magde- burg. Heilmann, 2 Hrn. Kfm., Berlin. Zehner, Kfm., Berlin. Brenzel, Kfm. m. Fr., Dresden.	Kölnischer Hof. Hahn, m. Fr., Köln. Lraelsohn, m. Fr. Lodz. Hotel Lloyd. Kahmer, Kfm., Hanau. Adam, Frankfurt. Herbert, Fri., Heidelberg. Löwenstein, Lauf- seln. Kraus, Worms. Mehler. Werner, Kfm. m. Fr., Horchheim. Zuber, Architekt, Aarau. Schulze, Oberleut. z. S., Schleusingen. Flum, Kfm., Würzburg. Frantzen, Kfm., Köln. Metropole u. Monopol. Jacobs, Köln. Mincz, Fr. Dr., Essen. Junkers, m. Fr., Rheydt. Lenthi, Ingen., Stuttgart. van Wieringen, m. Fr., Amsterdam. Samter, Direktor, Berlin. Hermcke, Paris. Minerva. Finck Dietze, Direktor, Frankfurt. Finck, Fri., Frankfurt.	Hotel Nassau. Hirschberg, Fr., Berlin. Boidt, Kgl. Oberamtmann m. Fr., Weine. Proebst, Wien. Riedel, Leipzig. Fürst von Hatzfeldt- Wildenburg, m. Bed., Frankfurt. Carp, Amtsgerichtsrath, Berlin. Kuranstalt Nerothal. Horon, Riga. Oranien. Baron v. Klenck, Major a. D. m. Fam., Dresden. Pariser Hof. Rahm, Fr. Domänen- pächter, Bromberg. Quisiana. Bernier, Neapel. Leonhard, Hauptm., Metz. v. Randow, Dr. jur., Berlin. Reichspost. Ritter, Dr. med. m. Fr., Perleberg. Goldschmidt, Kfm., Schweinfurt. Rhein-Hotel. Hentz, Kfm., m. Fr., Hamburg. Messmer, B.-Baden. Fhr. v. Morsey Picard, Cassel. Hahn, Kfm., Mannheim. Hing, Leut., Ehrenbreit- stein. Hotel zum Rheinsteine. Penar, Rent., Reims. Court, Rent., Marseille. Rose. Buchenberger, New-York. Erhardt, Fr., London. Bolithe, London. Bolithe, Fr. m. Bed., London. Jesson, Fr., London. Wovel, London. v. Loesewitz, Fr., Berlin. Schroeder, Senator, Dr., Hamburg. Kopp, Fri., Kopenhagen. Stern, Bankier, Karlsruhe. Se. Durchl. Ernst Fürst zu Löwenstein, Wertheim. Martens, Oberarzt, Bergen.	Ritters Hotel u. Pension. Hoffmann, m. Fr., Prangins. Weisses Ross. Stern, Kfm., Charlotten- burg. Brack, Kfm., Hannover. Lang, Hanau. Schützenhof. Witzell, Ingen., Nürnberg. Jakob, Leut. a. D., Essen. Zimmermann, jun., Fabri- kant, Chemnitz-Coppel. Aschheim, Fabrikbes., Berlin. Behrendt, Fri., Berlin. Schreiber, Oberamtmann m. Fr., Eilhausen. Dieckmann, Fr. m. Töcht., Borkum. Schweinsberg. Schäfer, Kfm., Worms. Saalfeld, Fabrikant, Limburg. Kaleschy, Kfm., Berlin. Müller, Kfm., Lahr. Merten, Kfm., Bonn. Büttgenbach, Kfm., Bad Nauheim. Wellten, Fri., Frankfurt. Rambach, m. Fr., Köln. Spiegel. Herbst, Oberförster, Berka. Classen, Fri., Petersburg. Frickhöfer, Fr., Peters- burg. Tannus-Hotel. v. Olschewski, Hauptm., Metz. Hetzer, Architekt, Weimar. Hetzer, Fr. Direktor, Weimar. Schmidt, Kfm. m. Fr., Mannheim. Abt, Fabrikant m. Fr., Stuttgart. Lingerleben, Halle. Nahmacher, Oberleut., St. Avold. Baldamus, Oberleut., Berlin. Kratz, Fr. Oberstabsarzt, Stecklenberg. Victoria. Busoni, Prof., Berlin. Bartholdi, Paris. Fushahn, Amtsrichter m. Fam. u. Bed., Frankfurt. Spitzer, Stadtrikar m. Fr., Sinsheim.	Burniaux, Brüssel. Craemer, Fr. Komm.-Rath, St. Ingbert. Craemer, Fri., St. Ingbert. Röder, Stud. jur., Ham- burg. Mathes, m. Fr., Berlin. In Privathäusern: Adolfstrasse 7. Le Bachelle, Fr., Kaisers- lautern. Le Bachelle, Apotheker, Kaiserslautern. Le Bachelle, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern. Schmalenberger, Fabrik- bes., Kaiserslautern. Krauss, Kfm., Kaisers- lautern. Jägerhuber, Forstassessor m. Fr., Schwarzenbach. Kessler, Fr. Dr. m. Bed., Wernigerode. Kessler, Regierungsrath, Wernigerode. Villa Elisabeth. v. Hirschfeld, Offizier, Schwerin. Elisabethenstrasse 7. Smith, Offizier, England. Smith, Fri., England. Christl. Hospiz I. Scharff, Fri., Bockeburg. Christl. Hospiz II. Weber, Pfarrvikar, Elber- feld. Weber, Fri., Elberfeld. Pension Margaretha. Weinberg, Ingen. m. Fam., Sydney. Museumsstrasse 4, 1. Carlowitz, Offizier m. Fr., Berlin. Pension Reuter. Koppen, Dr. med., Heiligenstadt. Koppen, Fr. Dr., Heiligen- stadt. Röderstrasse 41. Zielsdorf, Berlin. Villa Teresina. Persitz, Kfm. m. Fr., Moskau. Villa Victoria. Arsenleff, Excell., Russ Petersburg.
---	---	---	--	---	--	--

Südweine.

Von directem Import und eigener Abfüllung empfehle als sehr-billig und preiswürdig: 5867

Samos Muscat	Fl. Mk. 0.80
Tarragona, Portwein	1.-
(Priorato).	
Portwein, alter	1.30
(roth oder weiss).	
Sherry Gold	1.50
Malaga, alter	1.45
Madira old	1.70
Marsala	1.80
Vermouth di Torino, kein	
Verschnitt, sondern Original	
von Franc. Cinsano & Co.	1.35

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10, Ecke Körnerstrasse.

Grobk. Schipp-Malossol

pr. Pfd. 10 Mk.
empfehlht 9398
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Willy Neumann's

berühmte Streichkapelle, während der **Düsseldorfer Ausstellung im Haupt-Weinrestaurant** concertirend, wird von heute ab täglich in der **Mittagszeit und Abends von 7-11 Uhr** im

Wein-Restaurant Malepartus,

Langgasse 43,

seine allbeliebten Concerte geben.

Apfel! Apfel!
für den Winterbedarf (Dauerwaare) 10 Bdt. 1 M.
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Russischer Windhund,
Zwerg-Rhappischer (Wännchen), r. Rasse, billig
zu verf. Frankenstraße 9, Cigarrenladen.

Ovos

Pflanzenfleisch-Extrakt
ist bedeutend nahrhafter
und die Hälfte billiger, als
alle **Fleisch-Extrakte;**
verstärkt Bouillon, Suppen, Saucen,
Gemüse etc. Erhältlich in allen
Colonial-, Delicatess-, Drogen-
und einschlägigen Geschäften.
Elixier-Extrakt-Kompagnie, G. m. b. H.
Berlin N. 68, Stargardenstrasse 60

Aerztlich empfohlen.

In fester Form.		Flüssig.	
1/10-Pfd.-Topf	0.50	1/10-Liter-Fl.	0.55
1/4- " "	1.10	1/4- " "	0.65
1/2- " "	2.-	1/2- " "	1.30
1- " "	3.75	1- " "	2.25

Ehrenpreis u. Goldene Medaille
Berlin 1902.

Ihre Majestät die Kaiserin kaufte
„Ovos“ für die Pflegestationen der
Diakonissenschwestern. S323
Hauptverkaufsstelle in Wiesbaden bei
E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1. Tel. 663.

Zimmerspäne empf. bill. u. Ort-
seifen, Steing. 13.1.
Bestellung. a. b. Metz, Gdt. Moritz- u. Goethestr.

Fremden-Verzeichniss vom 21. Oktober 1902.

- | | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|--|
| <p>Aggr.
Volpi, m. Fr., Berlin.
Loercher, Reg.-Baum.,
Stuttgart.
Bahnhof-Hotel.
Schmitt, Kfm., Leipzig.
Kuhn, Architekt, Köln.
Wöller, Essen.
Belle vue.
Jungblut, Berlin.
Gausche, m. Fr., Kreuz-
nach.
Block.
Münch-Ferber, Ritterguts-
bes., Blankenhain.
Kuczynski, Ingen., Posen.
Juliusberg, Fr., Hamburg.
Meyer, Fr., Hamburg.
Deutsches Haus.
Kloelker, Kfm. m. Fr.,
Köln.
Einhorn.
Loohse, Kfm., Bonn.
Biehl, Fr., Koblenz.
Polak, Kfm., Bielefeld.
Eisenbahn-Hotel.
Helbig, Kfm., Nürnberg.
Scholl, Ingen., Krefeld.
Müller, Frankfurt.
Tölle, Ingen., Koblenz.
Benninghoven, Kfm.,
Berlin.
Scholten, Kfm., Bielefeld.
Haas, Kfm., Gsubickel-
heim.
Sattler, Referendar, Dr.,
Marburg.
Dietert, Darmstadt.
Dahlhaus, Kfm. m. Söhne,
Iserlohn.
Gottfeld, Kfm., Berlin.
Engel u. Schwan.
Bertram, Kfm. m. Fr.,
Hamburg.
Krahmer, Major m. Fr.,
Belgard.
Hammer, Stabsarzt, Dr.,
Karlsruhe.
Körting, Fr., Barmen:
Englischer Hof.
Boelling, Kgl. Bau-Inspr.,
Köln.
Heshusius, Rent., Rotter-
dam.
Birenzweig, Stud., Darm-
stadt.
Erbprinz.
Antert, Kfm., Neuwied.
Gadzinski, Kfm., Berlin.
Roreger, m. Fr., Dort-
mund.
Tropp, Fabrikant, Frank-
furt.
Schlächter, Kfm. m. Fr.,
Offenbach.
Martin, Frankfurt.
Marc, Kfm., London.
Friedrichshof.
Schum, Mainz.
Jung, Mainz.
Decker, Mainz.
Müller, Mainz.
Mann, Mainz.
Martin, Mainz.
Diefenthaler, Mainz.
Martin, Mainz.
Pfeil, Mainz.
Rammenstein, Stuttgart.
Scheffler, Stuttgart.
Zimmermann, Kreuznach.
Tünsmajer, Köln.
Ochsen, Köln.
Heas, Köln.
Giesen, Köln.
Rosenbaum, Köln.
Janzblut, Bonn.</p> | <p>Grüner Wald.
Bender, Kfm., Frankfurt.
Green, Kfm. m. Fr.,
Coblenz.
Kunze, Kfm., Leipzig.
Rosenbusch, Kfm., Elber-
feld.
Strengert, Kfm., Elberfeld.
Schlesinger, Kfm., Berlin.
Dappert, Kfm., Berlin.
Hinterthür, Kfm., Köln.
Rütter, Kfm., Cleve.
Veit, Kfm., Konstanz.
Plachawitz, Kfm. m. Fr.,
Konstanz.
Fischer, Fabrikant m. Fr.,
Hannover.
Boletho, Fabrikant,
Portugal.
Agniar, Fabrikant,
Portugal.
Montein, Fabrikant,
Portugal.
Asplet, Kfm., Charlotten-
burg.
Ballin, Kfm., Würzburg.
Eisele, Kfm.,
Schw. Gemünd.
Krauly, Kfm., Nürnberg.
Oelers, Kfm., Berlin.
Moosbach, Kfm., Ham-
burg.
Eichert, Kfm., Köln.
Kahn, Kfm., Köln.
Landsau, Kfm., Berlin.
Seige, Kfm., Manchester.
Metzger, Kfm., Ludwigs-
burg.
Brink, Kfm., Strassburg.
Faber, Kfm., Linz.
Lau, Kfm., Hamburg.
Faber, Kfm., Duisburg.
Rauche, Kfm., Duisburg.
Gellenthain, Kfm.,
Breslau.
Pfeiffer, Kfm., Diez.
Levic, Kfm., Hamburg.
Lemmers, Kfm., Berlin.
Hergersthal, Kfm., Berlin.
Kaufmann, Kfm., Berlin.
Happel.
Manns, Kfm. m. Fr.,
Berlin.
Klinger, Kfm. m. Sohn,
Ulm.
Metz, Kfm., Barmen.
Goebel, Fr. m. Tochter,
München.
Reichert, Kfm. m. Fr.,
Leipzig.
Ehmann, Kfm., Stuttgart.
Piedig, Kfm., Hamburg.
Bierig, Architekt m. Fam.,
Münster.
Schott, Kfm., Coblenz.
Hotel Hohenzollern.
Elkeles, Stadtrath m. Fr.,
Posen.
Paton, Kfm. m. Fr.,
London.
Cottin, Fr. m. Sohn,
New-York.
Vier Jahreszeiten.
Donders, Dr. jur., Köln.
Masboom, m. Fr., Haag.
Benekiser, m. Fam.,
Pforzheim.
Karpfen.
Schmitt, Darmstadt.
Schulze, Karlsruhe.
Lieber, Rent., Berlin.
Röder, m. Geschw., Posen.
Goldene Kette.
Dürtenschmidt, Bruck-
hausen.</p> | <p>Kaiserhof.
Schäffer, Fr. m. Töchtern,
Zürich.
v. Einsiedel, Amtsrichter
m. Fr., Waldenburg.
v. Einsiedel, Fr., Walden-
burg.
Frhr. v. Scherr-Yoss,
Rittergutsbes. m. Fr.,
Ober-Röhrsdorf.
Kaiserhof.
v. Skoczewski, Fr. Rent.,
Posen.
Lischitz, München.
Jay, m. Fr. u. Bed.,
Frankfurt.
Weber, Fr., Darmstadt.
v. Zollkofer-Altenklingen,
Hauptm. m. Fr., Hom-
burg.
Eisner, Rent. m. Fr.,
Berlin.
Pabst, Schwester, Berlin.
Seligmann, m. Fr., Lon-
don.
Schlossberg, Stud., Darm-
stadt.
Lewin, Dr., Odessa.
Lwowski, Fabrikant m.
Fr., Halle.
Kölnischer Hof.
Angern, Hauptmann und
Batterieführer, Frankfurt
a. O.
Elmer, Fr. Rent., Heidel-
berg.
Aschheim, Rent., Berlin.
Krone.
Kaeseberg, Fr., Danzig.
Fechter, Rent., Marienbad.
Weisse Lilien.
Urban, Weimar.
Maul, Fr. m. Sohn, Plauen.
Ludwig, Fr., Erfurt.
Kurhaus Lindenhof.
Sielnot, Fr., Hadamar.
Euler, Kfm., Liverpool.
Lucius, Fr., Mainz.
Metropole u. Monopol.
Wollenberg, Berlin.
v. Sydow, Rittmeister m.
Fr., Rastatt.
Vaupel, Fr. Dr., Kreuz-
nach.
Röttgen, Kreuznach.
Frenzliu, m. Fr., Ham-
burg.
v. Broich, Amtsgerichtsr.
m. Fr., Kreuznach.
v. Sobock, Baden.
Gütermann, Bamberg.
Bonacina, Mailand.
Innen, Hamburg.
Seihorst, Dr., Haag.
Reos, Paris.
Davis, Hamburg.
Bruckmann, Fabrikbes. m.
Fr., Heilbronn.
v. Doetinchem, m. Fr.,
Strassburg.
Neuhaus, m. Fr., Wesel.
Goeringer, Bad
Rippoldsau.
Solms, Kfm., Stettin.
Scholze, Hamburg.
Enkientz, M.-Gladbach.
Lamberts, M.-Gladbach.
Müller, Direktor, Hagen.
Obach, Fr. Dr., Hamburg.
Ellmer, Cannes.
Schmitt, Ems.
Puricelli, Fr., Kreuznach.
Decker, Linnbach.
de Limiers, Vicomte, Paris
Tigler, Düsseldorf.</p> | <p>Hotel Nassau.
Mr. et Mme. E. v. Hoboken
v. Oudelande, Holland.
Hennoch, Fr. Rent.,
Steglitz.
Fischer, Fr. Rent., Steglitz.
Ruys, m. Fr., Scheve-
ningen.
Claassen, Staatsanw. m.
Fr., Dortmund.
Baron v. Eppinghoven,
Langenfeld.
Fromes, sen., Lüttich.
Fromes, jun., Lüttich.
Veltmann, m. Fam.,
Amsterdam.
Verschuyt, Bankier,
Amsterdam.
Küper, m. Fr., Köln.
Ruys, Fr. m. Fam.,
Schéveningen.
Schaskolsky, Petersburg.
Kuranstalt Nerothal.
Hübsch, m. Fr., Chemnitz.
Noonshof.
Lingswald, m. Fr., Chem-
nitz.
Krause, Kfm., Berlin.
Oertel, Kfm., Poesznek.
Lier, Kfm., Gieshütte.
Völker, Kfm., Köln.
Bauer, Kfm., Köln.
Koch, Kfm., Wien.
Pariser Hof.
Beckers, Fr. Sanitätsrath,
Nachrodt.
Bleszynska, Fr. Hauptm.,
Warschau.
Petersburg.
Schultes, Rent. m. Fr.,
Ulm.
Pfälzer Hof.
Krannacher, Kfm., Frank-
furt.
Torriano-William, Cand.
med., Davos.
Müller, Kfm. m. Fr.,
Ludwigshafen.
Anger, Kfm., Dresden.
Walldorf, Kfm., Saulheim.
Zur neuen Post.
Koch, Bahnmeister,
Grossraum.
König, Fr., Assmanns-
hausen.
Siewers, Lippe-Deilmold.
Brunn, Bochum.
Metzler, Frankfurt.
Zur guten Quelle.
Maxeiner, m. Fam., Ober-
tiefenbach.
Dorn, Fr., Homburg.
Blockhaus, Fr., Ueberuh.
Müller, Mühlenbes., Sing-
hofen.
Quellenhof.
Helten, Kfm. m. Fr., Neu-
wied.
Hartog, Kfm., Rotterdam.
Weiler, Kfm., Strassburg.
Enders, Bad Schwalbach.
Jacobi, Kfm., Danzig.
Schmitt, Fr., Bédendorf.
Quisiana.
Macculloch, Fr., London.
Graf v. Nayhaus-
Cormons, Offizier,
Oldenburg.
Koch, m. Fam., Hamburg.
v. Sagow, Fr., Schnaken-
burg.
Reusch, Fr., St. Goar.
Dencker, m. Fr., Hamburg.
Dekker, Leut., Metz.
Foster, Fr., London.
Griffiths, Fr., London.</p> | <p>Reichspost.
v. Krüger, Maler, Gross
Lichterfelde.
Müller, Bahnmeister m.
Fam., Posen.
Faber, Kfm., Hannover.
Grübel, m. Fam., Hersfeld.
Rheinhotel.
Graf, Stabsarzt, Dr.,
Berlin.
Sagenmühl, Fr., Parten-
kirchen.
v. Lutzow, Baron m. Fr.,
Brandenburg.
Messmer, Fr., B.-Baden.
Oppermann, Fr., Vövey.
v. Furtle, Fr., Vövey.
var der Lande, Fabrikant,
Cleve.
Hotel Ries.
Dobkin, Romny.
van Bercke, Fr., s'Graven-
hage.
Ritters Hotel u. Pension.
Roller, Juwelier m. Fr.,
Leobschütz.
Römerbad.
Selke, Major m. Fr.,
Frankfurt a. O.
Rosa.
Scrutton, London.
v. Vegenborn, Offizier,
Darmstadt.
Baruch, Hotelbes. m. Fr.,
Marienbad.
Vivian, England.
Linden, Fr., Antwerpen.
Grunewald, Rechtsanw.
m. Fr., Giessen.
Weisses Ross.
Mauve, Amtmann, Winz.
Schill, Fr., Wildbad.
Hotel Royal.
Rock, Fr., Mecklenburg.
Müller, Fr., Mecklenburg.
Schwabenberg.
Dettmar, Dr. med. m. Fr.,
Lautenberg.
Host, Fr., Frankfurt.
Beydelt, Berginspektor,
Schadeg.
Theysen, Kfm., M.-Glad-
bach.
Wallenstein, Kfm., Köln.
Wallenmann, Bauinspekt.
m. Fr., Charlottenburg.
Bischoff, Kfm., Strassburg.
Lautem, Kfm., Köln.
Spiegel.
Nunberg, m. Fr., Bendzin.
Tannhäuser.
v. Elbe, Rittmeister m. Fr.,
Bromberg.
Gergs, Kfm. m. Fr.,
Bremen.
Ere, m. Fam., Solingen.
Hein, Kfm., Hamburg.
Richter, Baumeister m.
Fr., Hohenstein.
Eisenroiter, Dr. med.,
Simbach.
Kießer, Fr., Riga.
Johannsen, Fr., Riga.
Henkel, Petersburg.
Nommels, Kfm., Heidel-
berg.
Hafen, Fr., Basel.
Lunpp, Kfm., Mannheim.
Elasweiler, Bredeneu.
Schulz, Kfm., Radebeul.
Scharwächter, Kfm.,
Düsseldorf.
Werner, Kfm. m. Fr.,
Gemünd.
van Hoff, St. Johann,
Püschmann, Aue.</p> | <p>Tannus-Hotel.
Weizel, Kfm. m. Fr., Eger.
Hempenius, Kfm., Zwole.
Zinkeisen, Fabrikant, Dr.,
m. Fr., Hamburg.
Gniewil, Hauptmann,
Zitzschal.
Salomony, Kfm., Köln.
Roos, Kfm., Neustadt.
Rodrian, Rent., Heidel-
berg.
Rodrian, Fr., Heidelberg.
Heller, Oberleut.,
Schwetzlingen.
Gerber-Beer, Fr., Linz.
Rappert, Kfm., Lodz.
v. Boltenshem, Kfm.,
Breslau.
Küppers, Kfm., Essen.
Freemann-Lee, Fr., Lon-
don.
Sanders, Rechtsanwalt
Dr. jur., Karlsruhe.
Deeten, Assessor, Saar-
brücken.
Riehold, Rittergutsbes. m.
Fr., Niederbeisheim.
Opitz, Amtsrichter,
Cassel.
Salomonson, Kfm. m. Fr.,
Kopenhagen.
Roeren, Oberlandgerichts-
rath und Landtagsabge-
ordneter, Köln.
Vorster, Kfm. m. Fr., Char-
lottenburg.
Benkel, Kfm., Thorn.
Halm, Dr. med., Giessen.
Federlay, Rent. m. Fr.,
St. Die.
v. Richter, Referendar,
Weissenfels.
Brokland, Kfm., Moskau.</p> | <p>Weins.
Green, m. Fr., London.
Krackow, 2 Hrn., Fabr.,
Elberfeld.
Lossen, Dr. med., Darm-
stadt.
Bovet, Referendar, Genf.
Zollaud, Berlin.
Bohn, Kfm., Bonn.
Birkenfeld, Kfm., Berlin.
Brunein, Kfm., Mannheim.</p> |
|---|---|---|---|--|---|--|

In Privathäusern

Kuranstalt Dr. Abend.
Kuhn, Fr., Charlottenburg
v. Rosenblad, Oberst,
Stockholm.

Pension Frank.
v. Manderstjerna, Fr.;
La Veure sur Vevey
Mangelsdorf, Fr.;
Schweiz.

Villa Frank.
Morgan, m. Fam., New-
York.
v. Bolschwing, Fr.;
Frankfurt.

Pension Grandpatri.
Meyer, Rent., Berlin;
Eisenbach, Fr. Rent.;
Leipzig.
v. d. Becke, Baron,
München.

Villa Helena.
y. Stolzenberg, Major
D. m. Fr., Berlin.

Pension Herma.
Soraby, Fr., Indien.
Walter, Italien.

Villa Hertha.
Kessler, Fr. Direktor,
Hamburg.
Lotze, Fr., Erfurt.
Wart, Fr. Dr., New-York

Christl. Hospiz I
Schlerath, Fr., Paris.

Evang. Hospiz.
Conrad, Pfarrer, Klinge-
bach.
Heinrichs, Fr., Gdern.
Vaonius, Pfarre., Dr.,
Bauschheim.
v. Mayer, Excell., Fr.;
Metz.
Kipp, Fr., Unna.

Pension Margaretha
Müser, Brüssel.
de Osa, Stud., Paris.
de Osa, Paris.

Villa Nadine.
Fischer, Hauptmann und
Comp.-Chef, Gerners-
heim.

Nerostrasse 5
Krause, Fr., Schlangens-
bad.

Pension Wild.
Kronowitsch, Russ. Be-
amter m. Fam., Irkutsk

Webergasse 3.
Levy, Fr. Rent. m. Begl.;
Hannover.
Rigl, Major m. Fr., Stettin

Wilhelmstrasse 12.
Hermann, m. Fr., Karlsru-
ruhe.

Morgen
von 11—1 Uhr:
**Gemälde-
Auktion**
in der
Rüpper'schen Ausstellung
11 Taunusstr. 11.

Große gef. ital. Maronen
20 Pf. 20 Pf.
6 Große Kiefer Büchlinge 6
Kollmähre, Bismarckbäume, Sardinien
5 Pf. Neue große Holl. Völkchen
6 und 8 Pf.
Tel. 125. **J. Schaab**, Grabenstr. 3.
40 Pf. Neue Kollmähre, Sultaninen,
Feigen, Aprikosen, Blaumen. 9397

Neuheiten
für
**Herbst und
Winter!**
Kinder-Mäntel.
Kinder-Reefers.
Engl. Reefers.
Kinder-Pelerinen.
Backfisch-Paletots.
Erstklassiges Fabrikat!
Grosse Auswahl!
Meyer-Schirg,
Kranzplatz. 9111

Hafer-Nähr-Cacao
nach einem besonderen Verfahren aus nur
bestem Rohmaterial (einer der edelsten sani-
tären Cacao-Sorten in Verbindung mit
Hafer) hergestellt. In dieser erprobten Zu-
sammensetzung wird die in manchen Fällen
schwere Verdaulichkeit des reinen Cacao-
pulvers paralysiert und dem Magen in leicht
assimilierbarer Form Nährstoffe zugeführt,
die für die Aufrechterhaltung und den Auf-
bau des menschlichen Organismus in erster
Linie wirksam sind.
Hafer-Cacao leistet deshalb nicht nur
Kleibern, Magenleidenden, Reconvaleszenten,
schwächlichen und blutarmen Personen vor-
zügliche Dienste, sondern kann auch mit
Recht jedermann als ein vorzügliches täg-
liches Nahrungs- und Genussmittel und
entschieden als das beste Frühstück bei
Verdauungs-Schwäche, chronischem
Magen- und Darmkatarrh empfohlen
werden. 9380
Preis pro Pfd. M. 1.20.
5 Pfd. 1.10.
Ch. Tauber,
Ahrhagasse 6. Telefon 717.

Neunte Symphonie v. Beethoven.
Morgen Mittwoch Abend 6 1/2 Uhr: Erste Probe für den Damen-
Chor in der Aula der Oberrealschule, Oranienstrasse. Um zahlreiches
Erscheinen bittet F 478
Franz Mannstaedt.

Stets frisch gebrannt
Porvenir-Kaffee,
kräftig schmeckend, pr. Pfd. 1.20, empfiehlt 9399
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Magen-Morsellen
täglich frisch!
wohlschmeckend! appetitanregend!
empfehlen
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burastrasse 5.

Zwetschen,
böhmische, dunkle, reife, süße Frucht, in Körben
verpackt, à Centner 8 Mk., 10 Pfund 85 Pf.
Zwiebeln 10 Pfd. 40 Pf.
F. Müller,
Kerolstraße 23. Telefon 2730.

Gierkartoffeln,
bekanntlich die feinste Tafelkartoffel, zu jedem
Gericht verwendbar, treffen wieder ein.
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden.
Schwalbacherstr. 49, nebenh. Emmer- u. Mitterstr.
Telefon 414.

Äpfel! Äpfel!
Rhein. Bodentäfel, halbbart, pro Ctr. 6 Mark
franco Haus. Kerolstraße 9, 3.

Zwetschen,
reif und süß, frische Sendung eingetroffen, 10 Pfd.
90 Pf., im Centner billiger bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Äpfel, gute Winterwaare,
10 Pfd. 1 Mk., Zwetschen-
latwera per Pfd. 20 Pf.
frisch eingetroffen bei **Chr. Diels,** Kartoffel-
handlung, Grabenstrasse 9.

Kartoffeln, Magnum bonum,
prima haltbare Waare, für den Winterbedarf, per
Malter 4.35 liefert frei ins Haus **Carl Lotz,**
Schwalbacherstraße 73. Telefon 2819.

Vagerobit.
Reinette, Goldparade, Grafenheimer, Rohl-
äpfel und Wirtschaftäpfel zu haben Mittags von
8 Uhr an Jahnstraße 6, im Keller.

Gänse, Enten, Dühner,
8 Monate alt, garant. leb. Anf., franco 10 große
schlächtreife Gänse 31 Mk., 14 schöne große
Enten 23 Mk., 15 Dühner, schöne Rasse,
Farbe nach Wunsch, beste Winterleget, 21 Mk.,
Brobopskoll 5-6 Dühner 7 Mk., 50 Pf.,
3-4 Enten 6 Mk., 50 Pf. (M.-No. F. 5512) F 6
H. Hornik, Eberberg, Schiefen.

**Patent-Krepphaar-
Unterlagen**
mit Kamm zum Festhalten,
leicht u. bequem, auch zum
Selbstfrisieren, in all. Farb.
u. Stärken, genau nach An-
gabe u. Hochstell. d. Vorder-
frisur. Fig. Gr., bis jetzt v. kein Damenfrisur
übertrifft, geringe Deckhaar mit Unterl. schon für
3 Mk., v. best. Qual. Nachbar jedoch nicht unt.
6 Mk., empfiehlt **W. Sutzbach,** Herren- und
Damen-Friseur, Barf. Bärenstr. 4. 9366

Alpenblüthen-Crème.
Bei regelmäßigen Gebrauch das beste Mittel
gegen Sommersprossen, Gesichtsröthe, Haut-
unreinigkeiten und Faltenbildung.
Spiegelgasse 1 bei **M. Gürth,**
Kgl. Theaterfriseur.

Die Maschinenfrickerei Schüller,
Mauerstraße 14 (früher Schulgasse 2),
empfiehlt sich, wie früher, bestens zum An- und
Reufricken von Strümpfen, Socken, Bein-
längen, Wämsen u.
Achtungsvoll **Schüller.**

Männer-Turnverein.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mit-
glieder von dem Ableben unseres langjährigen, verdienten
vollen Mitgliedes, des Herrn
Hermann Baum,
geziemend in Kenntniss zu setzen.
Die Beerdigung findet morgen Mittwoch 11 Uhr
vom Sterbehause, Hanfbrunnenstraße 13, aus statt und bitten wir unsere Mitglieder sich
recht zahlreich an derselben beteiligen zu wollen.
Der Vorstand. F 445
Zusammenkunft 10 1/2 Uhr Turnhalle.

Paula Reimer,
Damen-Schneiderin,
Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8.

Junge Dame
empf. sich in Manicure (eleg. Ausf.) u. Gesicht-
Massage (individuelle Behandlung). Auch auf
legierem Gebiet erlaube die geehrten Damen, mir
Ihre Kundsch. zuwenden zu wollen. **Geisberg-
straße 10, Part.**

Wohlthätigkeits-Vorstellung
im Kgl. Theater.
Ein 1. Ranggalerie-Platz zu verkaufen
im Taabl.-Verlag.

Von der Reise zurück.
Dr. Seyberth.
Telephon 2542.

Tanz-Unterricht.
Anmeldungen zu meinem am 22. Oktober
im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, be-
ginnenden Unterricht werden dankend angenommen
Wegergasse 14, 2.
Ferd. Schiffer, Tanzlehrer.
Student, der i. Schul-Porta d. Abiturium
mit „gut“ absolviert hat, wünscht Privatstunden
(auch besonders Mathematik) zu erteilen. An-
fragen unter **Ph. H.** Hauptpostlagernd.

Drei prachtv. Villen,
in vornehmer Lage gelegen, für
100,000 Mk., 130,000 Mk. und
230,000 Mk. zu verk. Offerten erb.
unter **W. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima l. Hypothek
werden 70,000 Mk. und 140,000 Mk. per
April 1903 zu leihen gesucht. Offerten erbeten
unter **V. 9** an den Taabl.-Verlag.

8 Aktien
einer Special-Maschinen-Fabrik A.-G.
15 % unter effektivem reellen Wert; ab-
zugeben. Bald gek. Offerten unter
W. H. 1902 Hauptpostlagernd.

Geldschrank an verl. Friedrich-
straße 13.
Zwei Kammern, Divans und ein gewöhn-
liches Sofa zu verkaufen Moristr. 21, Hinterh.
Zugcr-Nagelmaschine billig zu verkaufen
Winkelstraße 26, Arb. 2 Tr.

**Antike Kunstgegenstände,
alte Bücher, Kupferstiche
und Münzen kauft**
Joseph Wagner,
Grabenstrasse 22.

Ein gut erhalt. Koffer zu kaufen gesucht.
Näh. im Taabl.-Verlag. Sk
Kerolstr. 18, 1, 2 gr. leere H. im W. an d.

Eine ungeputzte 2-3-Zim.-Wohnung gel. u.
Offerten unter **H. 10** an den Taabl.-Verlag.
Tüchtige Wäsche-Rührinnen
finden dauernde Be-
schäftigung. **G. H. Lugenbühl.**
Einfaches Laden-Fräulein gesucht. Vor-
stellen von 1-2 Uhr Hellmuthstraße 15, 2.

Gegen hohen Lohn nach Luxemburg gesucht
ein feines Hausmädchen oder einfache Jungfer, in
Zimmerarbeit, Wäsche u. Schneidern bew. Best.
L. Sch. Roffauer Hof No. 134 zw. 11 u. 12 vorfr.

**Reclame-
Denkheit.**
Für Wiesbaden ist die
Vertretung
eines neuen, hochleganten, erfolgreichen
Reclameartikels mit 200 % Verdienst
sofort zu vergeben. Erforderlich sind
ca. 5000 Mk. Offerten unter **T. N. 267**
an **Hansenstein & Vogler A.-G.,**
Frankfurt a. Main, erbeten. F 54

Solide Personen aller Stände,
welche ihre Stellung ändern wollen, erhalten sofort
unentgeltl. mündl. od. schriftl. Auskunft. Näheres
L. G. 100 „Einhorn“.

Ein Portemonnaie mit
etwas über 35 Mk. ver-
loren von Haltestelle elektrische Bahn Moristrasse
bis Kaiser-Friedrich-Ring 52. Gegen Belohnung
abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2. Stage.

Silbernes Kettenarmband
verloren von der Rheinstraße bis Philippsberg-
straße. Abzugeben gegen Belohnung Westend-
straße 21, 1 l.

Verloren gelbes Taschentuch mit Papier.
Abzugeben gegen Belohnung Moristrasse 9, 1 l.

Gran leinene Spizendecke
vom Balkon heruntergefallen. Wiederbringer er-
hält Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 42, 2.

Der Herr, welcher den Stiefel in der
Frankenstr. mitnahm, wird
gebeten, denselben zurückzubringen, sonst Anzeige
erstattet wird, da er erkannt ist.

Heirathen
best. Stände vermittelt **Frau Ch. Ockel.**
Düsseldorf, Elisabethstraße 66. F 194
J. H. u. 320.
Brief zu spät erhalten, Antwort lagert.
W. Glück auf 525. Brief lagert.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und
Bekanntem hiermit die traurige
Nachricht, daß meine liebe Frau,
unsere liebe Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante, Frau
Elisabeth Madkenroth
geb. Fischer,
am 20. d. M., Früh 6 1/2 Uhr,
wohl versehen mit den heil. Sterbe-
sakramenten sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.
Wiesbaden.
Frankfurt a. M. Worms.
Ahen, den 21. Oktober 1902.
**Die trauernden
Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Donnerst-
tag, den 23. Mittags 2 Uhr, vom
Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten
Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 14. Okt.: dem Herrnschneidergesellen
Friedrich Weber e. T., Frieda; dem Tapezier-
meister Adolf Rold e. T., Minna Elisabeth;
dem Hotelbesitzer Carl Schiffer e. S., Karl Franz
Ludwig; dem Korbschneider Jacob Krause e. T.,
Louise Margarethe; dem Schuymann Johannes
Köllner e. S., Ernst August; dem Gerichsvoll-
zieher Nicolaus Gonsdorfer e. S., Erich,
15. Okt.: dem Gärtner Johann Schmidt e. S.,
Paul. 17. Okt.: dem Schuhmachermeister Fried-
rich Duf e. S., Franz Paul. 18. Okt.: dem
Antiquar Georg Glücklich e. T., Margarethe
Bertha Sophie. 19. Okt.: dem Kellerer Emil
Pals e. T., Maria Anna Margarethe.
Gestorben. 18. Okt.: Julius, S. des Decorations-
malers Franz Deib, 5 M. 19. Okt.: Babette,
T. des Schlossermeisters Georg Blaul, 14 J.;
Anna, geb. Ferdinand, Ehefrau des fädt. Por-
tallers Wilhelm Schierenberg, 46 J.; Bertha,
geb. Gerhardt, Ehefrau des Maschinenführers
Friedrich Briel, 33 J.; Rentner Hermann Baum, 62 J.;
Elisabeth, geb. Erb, Witwe des Herrnschneider-
meisters Philipp Erb, 73 J.; Händler Wilhelm
Wendland, 48 J. 20. Okt.: Elisabeth, geb.
Fischer, Ehefrau des Musikers Christoph Waden-
roth in Frankfurt a. M., 89 J.; Weinhändler
Gward Geise, 62 J.; Baumunternehmer Jakob
Wedel, 41 J.



Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

... des ...
Wiesbadener Tagblatts.

Die Landwirtschaft auf der Düsseldorfer Ausstellung.

Landwirthschaft und Industrie sind zwei Schwestern, eine der anderen dienend. Liegen sie sich auch zeitweilig in den Haaren, was macht's! Ein bißchen Streit soll ja nach alter Erfahrung die Liebe auffrischen. Beide sind ous-einander angewiesen. Ohne Landwirthschaft kann die Industrie nicht bestehen, „einstheils der Eier wegen, welche ihre Hühner legen, und auch weil man dann und wann einen Braten essen kann“, und „hat der Bauer Geld, hat's die ganze Welt“, spricht der Bauernstolz. Aber auch die Landwirthschaft ist, abgesehen von dem Konsum der landwirthschaftlichen Erzeugnisse, ohne die Industrie heute nicht mehr lebensfähig. Mann man sich heute noch einen landwirthschaftlichen Betrieb ohne Maschinen denken! Mangel an Arbeitskräften und erhöhte Löhne zwingen die Landwirthschaft zur Verwendung der Maschine. So hörte ich jetzt auf meiner Wanderung durch das Wesergebirge selbst in den abgelegenen Dörfern nur selten noch den melodischen Sechsahtel-Takt der Dreschlegel; das einförmige Gesumme der Dreschmaschine hat ihn verdrängt.

In Erkenntniß der Thatsache, daß die Ausstellung auch vielfach von Landwirthen besucht wird, haben eine Anzahl von Fabriken landwirthschaftliche Maschinen zur Besichtigung gestellt. Nicht weit vom Hofgartenthor bietet die Firma Meys u. Co. in Hennef a. d. Sieg in eigenem Pavillon eine reiche Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen aller Art. Welchen Vorzug die Verwendung der Maschine nicht nur dem Produzenten, sondern auch dem Konsumenten bietet, sieht man an der Butterbereitung. Nach dem alten Verfahren wurde die Milch in Töpfen oder Schüsseln aufgestellt, und nach einigen Tagen, nachdem sich die Fetttheile (Rahm oder Sahne) zu einer festen Haut zusammengezogen, diese von der sauer gewordenen Milch abgeschöpft. Die mehrtägige Aufstellung der Milch erfordert natürlich eine große Anzahl von Gefäßen, die im Sommer in den Keller, im Winter aber häufig in der Wohnstube auf besondere Wandbretter gestellt wurden. Daß die Milch Staub und Ausdünstungen aufnahm, war hierbei nicht zu vermeiden. Der saure Rahm kam zur Verbutterung in das Butterfaß, in dem der unten mit einer durchlöchernten Scheibe versehene Stöber mit der Hand auf- und abbewegt wurde. Die Verbutterung des Rahms, die oft mehr als eine Stunde dauerte und an die Armkraft nicht geringe Anforderungen stellte, erforderte gewisse Erfahrung, damit die sich bildenden Butterklümpchen nicht wieder zerstört wurden. Diese Butterklümpchen, die sich theilweise auch im Stöber festgesetzt hatten, mußten nun mit der Hand zusammengearbeitet und dabei die Reste der Buttermilch ausgeschieden werden. Wieviel einfacher und reinlicher gestaltet nun die Maschine die Butterbereitung! Gleich nach dem Melken wird die süße Milch in die Centrifuge gebracht, dann dem Butterfaß übergeben, während der Butterknetter die letzte Verarbeitung besorgt. Die genannte Firma stellt eine Centrifuge aus, die größte Ausnutzung der Milch, leichte Reinigung mit spielendem Lauf verbindet. Die Neuverung der „Melotte Centrifuge“ liegt darin, daß die Schleudertrommel, die bei anderen Systemen auf einer Spindel beruht, hier an einer hängenden

Spindel eingehakt ist, die in einem Kugellager nur einen Stützpunkt hat, wodurch die Reibung auf das geringste Maß beschränkt wird. Während bei dem alten, feststehenden Butterfaß der Stöber bewegt wurde — auch ältere Konstruktionen mit Räderbetrieb beruhen auf diesem Prinzip — wird bei dem ausgestellten Excelsior-Butterfaß das ganze auf einem gußeisernen Gestell mit seinen Lagerzapfen auf zwei Rollen ruhende Faß bewegt. Da das eichene Faß innen völlig glatt ist, so ist die „Properität“, die nach Anton Wilh. Meis „die Hauptsache beim Buttergeschäft“ ist, gewährleistet. Die eigenartig patentirte Ausführungsform der Walze des „Rhenania-Butterkneters“ läßt auch das Wenden der Butter mit dem Spatel überflüssig erscheinen. Außer den angeführten Maschinen sehen wir hier noch Mähmaschinen für Gras und Getreide mit Handablage, Futter- und Rübensneider, Dreschmaschinen und Göpelwerke. Gute Centrifugen finden wir ferner in Gruppe III von Küken und Holmeier, und in derselben Gruppe verzinkte Molkereiarbeiten von Wiesmüller & Co. - Düsseldorf. Die Firma G. S. vom Stein betreibt die Herstellung von Molkereiparaten und Maschinen als Specialität, die sie im eigenen Pavillon (Sanitas) ausstellt.

Eine wichtige Thätigkeit des Landmannes ist die Bearbeitung des Bodens. Geräthe hierzu, Pflüge und Eggen aller Art sehen wir hinter der Handwerker-Kammer von Johann Springmeier in Kupferdreh und Karl Thillen in Gerresheim, hinter dem Sanitas-Pavillon von P. J. Engels in Hönningen-Köln. Fachartikel, wie Spaten, Gabeln u. sind in Gruppe III von den verschiedensten Firmen ausgestellt.

Wie bei der Kavallerie, so heißt es auch bei dem echten Bauern: „Erst das Pferd und dann der Mann“. Die Isfelburger Hütte zeigt einen prächtigen Pferdeestall, der lustig und doch zugfrei ist; in diesem sind die Pferde der Feuerwehr untergebracht. Auch die Musterpläne für Kuh- und Schweineställe lenken die Augen des Fachmannes auf sich. Gufbeschlag aus geschmiedeten Eisen zeigt Jul. Rahmann in Essen, während das Sülzer Eisenwerk solchen aus Guß bringt.

Eine reiche Ausstellung einschlägiger Düngemittel, — denn „gut gepugt ist halb gefüttert“ — finden wir in Gruppe XI, Futtertröge in der „Westdeutschen Thonröhrenfabrik“, Gruppe IX. Auch bei Krankheiten ist für das liebe Vieh gesorgt. Chem.-technische Produkte zur Thierpflege giebt Jos. Arensburg-Elberfeld, auch die chemische Fabrik von Otto u. Cie., Schierstein a. Rh. in Gruppe VII sei hier erwähnt.

Soll der Boden etwas geben, so muß man auch etwas hineinstecken. Unsere Landwirthe sind längst zu der Ueberzeugung gekommen, daß sie neben dem natürlichen Düngen (hier sei die Hebedruck-Zauchepumpe und der Zauchbertheiler von Jos. Meys erwähnt) auch der künstlichen Düngemittel nicht entbehren können. In der Bahnhalle findet man eine höchst lehrreiche Schaustellung von Düngungsversuchen der „Ammoniak-Verkaufsvereinigung“ in Bochum.

Ein wichtiger Zweig der Landwirtschaft, dessen Be-

deutung man erst in den letzten Jahren zu würdigen beginnt, dem auch jetzt der Staat seine Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße zuwendet, ist die Geflügelzucht. Besonders werthvoll und lohnend für den Landwirth ist es, dann frische Eier zu haben, wenn diese hoch im Preise stehen, also in der kälteren Jahreszeit. Es ist aber eine Thatsache, daß es eine Rasse „Winterleger“ nicht giebt, daß man solche nur durch Frühbruten erzielen kann. Da aber die meisten Hühner erst in der wärmeren Jahreszeit Brutlust zeigen, so sucht man die Brut auf künstlichem Wege durch Brutmaschinen zu bewerkstelligen. Durch vielfache Erfahrungen steht zwar der praktische Bächter allen Brutmaschinen mißtrauisch gegenüber und mancher hat schweres Lehrgeld bezahlt. Die Hauptschwierigkeit bei der künstlichen Brut ist, gleichmäßige Wärme und Feuchtigkeit der Luft zu erzielen. Dies Problem soll nun mit der Maschine „Non plus ultra“, die F. Egen-Scherte in der Handwerkskammer ausgestellt hat, erzielt sein. Soweit ich im Verlauf der Ausstellung beobachten konnte, hat man mit dieser Maschine, die ja fortgesetzt das Interesse des Publikums in Anspruch nahm, gute Resultate erzielt. Ein Vorzug dieser Brüterin liegt auch darin, daß die Wandungen aus Metall hergestellt und damit ein Reizen derselben vermieden ist; auch soll die Maschine von äußeren Witterungseinflüssen unabhängig sein. Ein endgültiges Urtheil freilich giebt nur der eigene Gebrauch. Daß sich die erbrüteten Küchlein unter der ausgestellten künstlichen Glucke wohl fühlten, konnte ich häufig beobachten. Eine recht zweckmäßige Maschine ist auch der ausgestellte Knochenschneider, durch den die Knochen, die oft als werthlos fortgeworfen werden, zu einem werthvollen Futter verarbeitet werden; enthalten doch frische Knochen außer 20 bis 25 pCt. kohlen- und phosphorsaurem Kalk etwa 20 pCt. fett- und 25 pCt. einweißhaltige Stoffe. Endlich findet der Geflügelzüchter an dieser Stelle auch mancherlei Gebrauchsutensilien, wie automatische Sauf- und Futtergeschirre, Hühnerringe zc.

Ein anderer Zweig der Landwirthschaft, die Bienenzucht, ist durch den Verein der Bienenzüchter in der Hauptindustriehalle zur Ausstellung gebracht. Neuheiten habe ich dort nicht gesehen, wohl aber manches, was sowohl den Zinker, als auch den Laien interessiren dürfte. Neben den verschiedensten Apparaten der Zinkerei, wie Schleudermaschinen, Masken, Räucherapparaten zc. werden in Glaskästen die Entwicklung der Biene, die Geschlechter derselben: Königin, Drohne, Arbeitsbiene, die Bienenfeinde: Hornisse, Wespe, Hummel, Todtenkopf, Wachsmotte in anschaulicher Weise zur Darstellung gebracht. Ein Bienenbienenstock an einem blühenden Apfelbaum hängend, wie ein Kästchen zeigt, dürfte wohl eine Seltenheit sein. Für den Laien interessant sind auch die in Gläsern ausgestellten Honigsorten, die je nach den Sammelpflanzen verschiedene Färbung annehmen, alle Schattirungen vom hellsten Gelb des Akazienhonigs bis zum dunkelsten Braun des Gaidehonigs sind vertreten.

Möge die Düsseldorfer Ausstellung dem Schwesterpaar, Landwirthschaft und Industrie, zum Segen gereichen!

Die Landwirthschaft der Israeliten.

Von R. S. Diefenbach.

Nicht der heutigen Israeliten! In Deutschland ist heute der Landwirthschaft treibende Jude noch eben so unbekannt, wie er es vor tausend Jahren war. Handelsmänner und Gelehrte sind die heutigen Israeliten in ihrer Mehrheit, in ihrer Minderheit Handwerker, aber ich glaube nicht, daß es in Deutschland einen Israeliten giebt, der zum Bauer geworden ist. Ich meine natürlich zum Bauer, der den Pflug und die Egge auch mit eigener Hand lenkt und etwas mehr für die Landwirthschaft thut, als Güter ankauft und sie der Procente willen in eigene Verwaltung nimmt. Die Israeliten sind, obwohl im Genuß aller Staatsbürgerrechte, immer noch bis zu einem gewissen Grade Fremdlinge unter uns. Es ist nicht allein ihre Schuld, daß es so ist; blindes Vorurtheil, Klassenhaß und Massenhaß und religiöser Fanatismus haben die europäischen Juden in eine Ausnahmestellung hinein gedrängt und sie nicht recht heimisch werden lassen in ihrem zweiten Vaterland. Gerade aber der Bauer ist es, der so zu sagen innerlich mit dem Lande verwachsen sein

muß, daß er bebaut, wenn er es mit Lust und Liebe und mit Glück bebauen will. Der rechte Bauer muß heimisch sein, ihm muß das väterliche Erbe, der Boden seiner Heimath ein Stück seines Selbst geworden sein; anders kann ich mir wenigstens den deutschen Bauer, der dieses Ehrengamens würdiger Träger ist, nicht vorstellen. Ein Volk, das keine Bauern hat, die fest in dem angestammten Boden wurzeln, hat keine Heimath in dem Sinne, den wir Deutsche in das Wort legen.

Auch die Juden waren einmal ein heimisches Volk, ein festgewurzelt Bauernvolk, und heute noch geht der fromme Israelite in seinen Träumen an den Ufern des Jordans spazieren und erfreut sich der Nebengelände des Libanon und der Saathfelder des Thales Jericho. Die Glanzzeit der Israeliten liegt allerdings weit zurück, einige Jahrtausende müssen wir überspringen, um in die Blüthezeit des „gelobten Landes“ zu kommen. Die Romadenfamilie des Patriarchen Jakob, durch den Verrath der Brüder des Josef nach Egypten gekommen, war dort, wo die Feldbestellung nur sehr wenig Mühe erforderte und wo man das Romadensitzen in größerem Umfang wahrscheinlich überhaupt nicht geduldet haben würde, ein Ackerbau treibendes Volk geworden. Dort, wo man nur auszustreuen braucht, um eine Ernte zu erzielen, vollzog sich naturgemäß der Uebergang vom Nomaden zum Bauer sehr leicht. Wie sehr das Romadenvolk zu einem Bauernvolk geworden war, beweist wohl am besten die Sehnsucht nach den Fleischschöpfen Egyptens, welche die Israeliten während ihrer vierzigjährigen Wüstenwanderung so oft ergriff, denn diese Sehnsucht ist wohl nicht zum letzten als Sehnen nach einem festen Wohnsitz aufzufassen. Der größte Theil der zwölf Stämme blieb denn auch, als sie das Land der Verheißung, Kanaan, erreicht hatten, bei dem Ackerbau, nur ein kleiner Theil hatte die nomadische Lebensart auch in Egypten beibehalten, jene drei Stämme, welche am östlichen, wenig fruchtbaren und deshalb zur erfolgreichen Betreibung des Ackerbaues ungeeigneten Saume des Landes Gosen untergebracht worden waren. Daß die Israeliten der damaligen Zeit vorzugsweise Ackerbauern gewesen sind, wäre, wenn andere Zeugnisse nicht beizubringen sein würden, zur Genüge aus ihrer gesammten Religions- und Staatsverfassung zu beweisen, denn diese war durchaus auf Ackerbau gegründet, und nur für Bauern konnte die mosaische Gesetzgebung einen Sinn haben. Nur Weniges davon: Die Obsternie der drei ersten Jahre sollte als unrein angesehen werden, die vierte aber war Jehovas zu reichen. Es war verboten, Ochsen und Esel zusammen vor einen Pflug zu spannen; es war ferner verboten, das Feld mit zweierlei Samen zu besäen oder mit Samen, der naß geworden war und auf den in diesem Zustand ein Aas gefallen war.

Daß das „gelobte Land“ im Alterthum, landwirthschaftlich betrachtet, thatsächlich ein gelobtes Land gewesen sein muß, geht nicht nur aus zahlreichen Stellen der Bibel hervor, die von ihm als von einem Lande spricht, „darinnen Milch und Honig fließt“, auch eine große Anzahl Profanschriststeller, jüdische und heidnische, auch christliche aus der späteren Zeit, bestätigen das.

Eine Charakteristik der Fruchtbarkeit Palästinas giebt das fünfte Buch Moses im Kapitel 8: „Denn, der Herr, Dein Gott,“ heißt es dort, „führet Dich in ein gut Land, ein Land, da Bäche, Brunnen und Seen innen sind, die an den Bergen und in die Auen fließen; ein Land, da Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel innen sind; ein Land, da Delbaum und Honig innen wächst; ein Land, da Du Brod genug zu essen hast, da Dir Nichts mangelt; ein Land, daß Steine Eisen sind, da Du Erz aus den Bergen hauest.“ Hier kann man wirklich sagen: „Herz, was begehrst Du? Es ist Alles da!“ Josephus, ein jüdischer Schriftsteller zur Zeit Christi, beschreibt Palästina fett und weidenreich und angebaut, „voll der mannigfaltigsten Bäume“. So war Palästina zur Zeit seiner Blüthe; heute ist es arg heruntergewirthe, und es würde Keinem mehr einfallen, es ein Land zu nennen, „darinnen Milch und Honig fließt“.

Es ist selbstverständlich, daß die Israeliten jener Zeit gute, verständige Landwirthe gewesen sein müssen, wenn das Land Bodenerzeugnisse in solcher Güte und Menge herorgebracht hat, wie altchristliche Schriftsteller bezeugen, denn Kanaan ist niemals ein Land gewesen, das seine Früchte den Bewohnern mühelos in den Schooß warf. Das Land erfordert einen beharrlichen Fleiß, wenn es reichen Ertrag geben soll. Ueber den Kalksteinfelsen lagert eine Schicht thonigen oder auch sandigen Mergelbodens, der an sich nicht unfruchtbar ist, aber sehr der Kultur bedarf, und namentlich durch Terrassenkultur vor Ueberschwemmungen bei Regenzeit bewahrt werden muß. Allerdings ist man sich nicht überall darüber einig, daß die Boden-

beschaffenheit Palästinas von jeher keine der Landwirtschaft günstigere gewesen sei als jetzt, und die Bibel selbst scheint dafür zu sprechen, daß zur Zeit Israels die Fruchtbarkeit weit erheblicher gewesen ist als heute. Seine gegenwärtige Unfruchtbarkeit kann keineswegs natürlichen Ursachen beigemessen werden, sondern deutet im eigentlichen Sinne auf den richterlichen Fluch hin. Ein gerechter Gott hat in lang aufgeschobener Erfüllung seiner Drohung das fruchtbare Land zur Wüste gemacht, um der Gottlosigkeit willen Derer, die darinnen wohnten. Also erklärt sich ein frommer Palästina-Reisender die jehige Unfruchtbarkeit des gelobten Landes. Wir sind aber doch weit eher zu der Annahme berechtigt, daß der Fleiß verständiger Landwirthe, der ja, wovon man sich auch heute noch überzeugen kann, in der That Wunder zu bewirken im Stande ist, das gelobte Land der Israeliten vor Jahrtausenden auch zu einem fruchtbaren Land gemacht hatte, und wir möchten den Fluch, der das Land unfruchtbar gemacht hat, auf natürliche Weise erklären: durch den Verfall des jüdischen Reiches, durch planmäßiges Verwüsten des Landes und endlich durch die türkische Miswirtschaft, die es vollends zu Grunde gerichtet hat. Nun Einiges über das, mit was und wie die Judenbauern in Palästina ihre Aeder bebauten.

Daß man in Palästina Linse anpflanzte, wird jedes Schulbischen zu sagen wissen, wenn es erst einmal die Geschichte von der verlaufenen Erstgeburt auswendig gelernt hat, in der ja das „rothe Gericht“, das die Lüsterheit Esaus geradezu in unbegreiflich hohem Grade erweckte, eine Rolle spielt. Esau muß darnach kein Feinschmecker gewesen sein! Bohnen werden bei Samuel 2 angeführt. Daß der Weizen die wichtigste der in Palästina wachsenden Getreidearten war, geht daraus hervor, daß er in den Ländern Vorderasiens seit den ältesten Zeiten angebaut wurde. Auch der Dinkel oder Speil, eine Art des Weizens, mit abgestuhten Spelzen und dreikantiger, spitzer Frucht, wurde von den Israeliten angebaut und häufig neben dem eigentlichen Weizen zum Brodbaden verwendet. Die Gerste wurde meistens als Viehfutter verwendet und nur in Zeiten der Noth wurde auch aus ihr Brod gebaden. Bekanntlich ist ja Gerstenbrod trocken und rauh. Die Hirse wird als Kulturpflanze, unseres Wissens, nur einmal in der Bibel erwähnt, nämlich Ez. 4, 9. Das mißbergnügte Volk, oder wie Luther übersetzt: „das Böbelvoll“, weinte bei der Reise durch die Wüste. „Wir gebeten der Fische, die wir in Egypten umsonst aßen,“ sagte es, „und der Kürbisse, Melonen, des Lauchs, der Zwiebeln und des Knoblauchs“. Daraus ergibt sich ganz von selbst, daß diese Früchte sich bei den Israeliten großer Beliebtheit erfreuten. Sie gebieten auch heute noch in Palästina vortrefflich. Die Zwiebeln nehmen ja schon immer einen ersten Platz unter den alltäglichen Nahrungsmitteln der Morgenländer ein. Und der Knoblauch ist bekanntlich heute noch ein Liebling der Juden. Zum Osterlamm wurden „bittere Kräuter“ gegessen. Es ist nicht mehr genau festzustellen, welche Kräuter man hierunter verstand, es scheint jedoch, als wäre an den wilden Lattich und an die wilde Endivie zu denken. Als Gewürzkräuter wurden Kümmel, Dill und Senf angebaut.

Als die Rundschafter Josuas nach Jericho kamen, gingen sie in das Haus einer Dirne. Die Dirne hieß Rahab, und sie ist nicht die einzige, deren Namen auf den Blättern der Geschichte verewigt worden ist. Sie verbarg die Rundschafter unter den auf ihrem Dache liegenden Flachsstengeln; als der König zu Jericho bei ihr der jüdischen Männer wegen anfragen ließ. Wir wissen also, daß der Flachs bereits zur Zeit des Einzugs der Israeliten in Palästina angebaut wurde. „Sie gehet mit Wolle und Flachs um“, sagt Salomon von der tugendsamen Frau, und der König David tanzte, als man die Bundeslade aus dem Hause Obed-Edoms nach Jerusalem brachte, „mit aller Macht vor dem Herrn her, und war begürtet mit einem leinenen Leibrod“. Man hat also den Flachs zu Kleibern verarbeitet. Da aber Simson von den Philistern mit Sirenen gefesselt ward, darf man wohl annehmen, daß auch die Seiler sich bereits des Flachsens bemächtigt hatten. In eben solchem Umfange, wie der Flachs, wurde auch die Baumwolle gepflanzt.

Der Weinstock, der Feigenbaum und der Oelbaum waren die eigentlichen Obstbäume des gelobten Landes. Schon unmittelbar, nachdem er die Arabe verlassen hatte, soll Noah den Weinstock angepflanzt und sich sofort nach der ersten Ernte einen kapitalen Rausch an dem edlen Saft der Reben angetrunken haben, einen Rausch, der auch bei ihm sich schon in der widerlichsten Gestalt zeigte: der Schamlosigkeit. Der Weinstock fehlt fast in keiner prophetischen Verheißung oder Drohung, und ungezählt sind die

Gleichnisse der heiligen Schrift, die sich auf den Weinstock beziehen. Der Wein von Damaskus und vom Libanon war wohlberühmt. Die Reben wurden an Spalieren gezogen, sie wurden in Gärten und an Häusern gepflanzt, sie rankten sich an Feigenbäumen empor und bildeten auf diese Weise die schönsten Weinlauben. Wir wissen auch, wie hoch das jährliche Einkommen aus einem Weinberge zu schätzen war. In Jesaja 7, 23, wird dasselbe bei einem Weinberg mit 1000 Stöcken auf 1000 Silberlinge geschätzt. Diese Schätzung erscheint aber so hoch, daß sie sich kaum auf den Ertrag, sondern vielmehr auf den Werth der Weinstöcke bezieht. Unter dem Essig der Bibel ist wohl nur ein geringerer Wein zu verstehen, denn sonst wäre es unverständlich, daß man ihn als Erntetrunk verwendet haben sollte. (Siehe Ruth 2, 14). Häufig, wenn auch nicht ebenso oft wie der Weinstock, findet der Feigenbaum in der Bibel Erwähnung. Die Dattelpalme, der Maulbeer-Feigenbaum, der Pomeranzenbaum, der Apfelbaum und der Nussbaum waren ebenfalls in Palästina bekannt. „Ein Wort geredet zu seiner Zeit, ist ein goldner Apfel in silberner Schale,“ sagt Salomon und im Hohelied singt er: „Ich bin hinab in den Nussgarten gegangen, zu schauen die Sträucherlein am Bach, zu schauen, ob der Weinstock sproßte, ob die Granatbäume blüheten.“

Zur Bestellung des Feldes diente den Israeliten Pflug und Egge, beide Geräte höchst primitiv und wahrscheinlich ziemlich in derselben Ausstattung, wie sie heute noch in Palästina gebraucht werden. Das Pfluggestell ist aus Eichenholz gefertigt und besteht aus einem Querstück zum Aufstützen der den Pflug führenden Hand, die Sterze, welche die eiserne Schar trägt, den Pflugbaum, ein Mittelstück, das Pflugbaum und Sterze zusammenhält, die etwa 1 Meter 50 Centimeter lange Deichsel und der schmiedeeisernen Pflugchar. In frühester Zeit mag wohl ein schwerer Stein, der die Schollen zerdrückte, die Egge vertreten haben. Die Aussaat geschah in der Regel vor dem Eggen. Die Israeliten hatten in Egypten manche landwirthschaftlichen Kenntnisse gesammelt und sie wußten sie in dem Lande ihrer Verheißung sehr gut anzuwenden. Sie wußten zweifellos den Werth richtig vertheilter Bewässerung zu schätzen und erkannten, daß das Feld, wenn es dauernd ertragsfähig bleiben soll, gedüngt werden muß. „Mist für das Ackerland,“ wie Stroh niedergestampft wird in Mistjauche,“ diese Stellen der Bibel beweisen, mit was man düngte. Auch verbrannte man die Stoppeln, um mit der Asche zu düngen.

Die Ernte begann mit der Gerste. Zum Schneiden bediente man sich der Sichel. Das Geschnittene wurde in Garben gebunden und auf Haufen gesetzt. Ein ebener, festgestampfter Platz diente als Tenne und als Drescher wurden Rinder oder Esel benutz, welche die Aehren mit den Hufen ausstampften („Du sollst dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul verbinden“). Wahrscheinlich hatte man aber auch die auf ägyptischen Denkmälern häufig abgebildeten Dreschwagen zum Ausdruck des Getreides benutz. Dieselben bestanden aus einem niedrigen, viereckigen Gestell mit drei oder vier im Innern desselben befindlichen Walzen. Der Ausdruck wurde geworfen. Die Bedeutung dieses Ausdrucks ist so bekannt, daß er hier nicht noch näher erläutert zu werden braucht.

Die Weinberge wurden an Hügeln und Bergen angelegt und mit Mauern umgeben, um das Wegspülen der Erde durch Regenwasser und das Einbrechen von Füchsen zu verhüten. Die einzelnen Weinstöcke wurden ziemlich weit voneinander gepflanzt, die Reben mit dem Winzermesser beschnitten und der Boden fleißig vom Unkraut gereinigt. Die Kelter wurde im Weinberg selbst angelegt: ein langer, schmaler Trog wurde in den felsigen Untergrund eingehauen oder in die Erde eingegraben und ausgemauert. Der Most floß in eine vor dem Trog tiefer angelegte Rufe, aus welcher er zur Gährung in irdene Gefäße oder in Schläuche gefüllt wurde. Die Trauben wurden mit den Füßen ausgetreten. Rinderbegüterte werden hier und da auch das Auspressen des Mostes auf eine noch einfachere Weise bewerkstelligt haben, nämlich auf die Weise, daß sie die Trauben in Säde füllten und diese dann nach der Art, wie die Waschfrauen die Wäsche austragen, behandelten.

Das ist in kurzen Zügen ein Bild der jüdischen Landwirthschaft, wie sie vor mehreren tausend Jahren auf dem Boden des heiligen Landes getrieben wurde. Es ließe sich noch Manches zur Ergänzung dieses Bildes hinzufügen, dasselbe würde jedoch den Rahmen dieses Aufsatzes überschreiten. Es ist immerhin nicht uninteressant, sich den Israeliten, den man sich heutzutage fast nur als Handelsjuden, den Hauptvertreter im jüdischen Erwerbsleben auf dem Lande, vorstellen kann, auch einmal in einer landwirthschaftlichen Umgebung und Thätigkeit zu betrachten, wenn dieselbe auch Jahrtausende von Jahren zurückliegt.

Landwirthschaft.

Die **Wallnuß**, die nun bald in den ersten, frischen Exemplaren auf dem Markt erscheint, ist in Norddeutschland noch garnicht allzu lange eingeführt. Der erste Wallnußbaum wird um das Jahr 1200 ur/ndlich erwähnt. Er stand in der Nähe Stettins auf dem Gut eines wendischen Edelherrn. Wie wir aus den Urkunden weiter ersehen, war die Wallnuß in jenen Tagen eine so seltene und daher kostbare Frucht, daß jener Baum seinen Besitzer zum reichen Manne machte. An und für sich ist die Nuß dem Nordländer allerdings schon viel länger bekannt, denn sie spielt in der nordischen Mythologie bereits ihre Rolle. Als letzte Frucht des Jahres verkörpert sie gleich dem Apfel die samentreibende Kraft der Erde. Als Thiaffi, der Sturmriese, Idun geraubt hat, bringt Loki die Göttin in Gestalt einer Nuß nach Asgard zurück. Idun ist die Göttin des Frühlings, besser noch das leuchtende Sommergrün, der Wald im Blätterschmud. Thiaffi verkörpert den Wintersturm, Loki den warmen Frühlingshauch. Der Lenzwind weckt das Samenorn, die Nuß, zu neuem Leben und bringt somit der Erde den üppigen Sommerschmud zurück.

Schuhhausen für unsere kleinen Gartengehülßen. Ich nehme an, lieber Leser, Du entfernst in jedem Winter in Deinem Obstgarten das überflüssige Holz von den Bäumen und Hecken. Würdest Du wohl das Schlechteste, Minderwertigste einmal liegen lassen, wenn ich Dir eine rechte große Freude dafür verspreche? Wir suchen im Garten eine möglichst stille, trodene, versteckte Ecke, die sonst zu nichts nütze ist, wo das schlechteste Gras oder die Brennessel wächst, nur soll das Plätzchen nicht ins Auge fallen, nicht unter einer Dachtraufe und nicht an der Straße liegen. Dahin tragen wir sämtliches Holzwerk, nur dünnes, die stärkeren Reste werden für die Küche fleingefägt, und Schichten daraus einen etwa mannes hohen „Hausen“ zurecht —, das größte Genie an Ungeheiß kann mithelfen, vielleicht fällt er dann am zweckmäßigsten aus, zu unterst recht stacheliges, dorniges Geäst, darauf alles Andere recht haltbar, die dicken Enden bald rechts, bald links, oder auch einseitig, oder im Bieder, ganz nach Deinem Geschmack, zu oberst wieder einige Dornen, man kann es den Käsen nie unbequem genug machen! „Was soll denn das in aller Welt werden?“ Er tritt hübsch bei Seite hinter jenen Baumstamm, dort auf dem Gartenpfahl hat uns schon lange Einer zugeseht, dem die Geschichte gefällt. Hoffentlich hast Du ein wenig dürres Laub unten an die Dornen gestopft, damit der Bau etwas Altherwürdiges erhält. Jetzt kommt ein kleines, rundes Ding vom Pfahl in schnurgerader Linie nach Deinem Hausen gepflogen, wie eine große Hummel sah es aus. Es fliegt gerade hinein, drüben wieder heraus, dann wieder hinein und hüben heraus, und das drei-, viermal hintereinander, als ob der Weber sein Schiffchen wirft! Oben ragt ein Reis einzeln in die Luft, darauf schwingt sich das kleine Ding, ein lauter Jubelruf, ein schmetternder Triller — verschwunden ist die Vision! Das war Deine erste Baupolizei, der Bau ist in Ordnung. Aber es war zugleich auch Dein erster und treuer Miether, der Jauntönig. Es kommen dann noch mehrere! Sollte dies in den ersten 2, 3 Monaten nicht der Fall sein, sei nur zufrieden, Du darfst auch für den kleinen Gast allein einmal eine Burg bauen! Sind erst die Nothschwänzen, Fliegenschnäpper, Graswürden zc. beim Brutgeschäft, so können deren Kinder sicher nicht lange im Neste aushalten, sie wollen Deinen schönen Garten mitgenießen, werden aber meistens gar bald genossen, wenn Du keine Schuhhausen hast. Jetzt aber setzt sich das alte Nothschwänzchen auf ihn, lockt solange, bis alle Jungen nach mehreren kleinen Märchen im Hausen sitzen, und weiß sie nun außer aller Gefahr. Kein Sperber, keine Kaze und kein Wiesel können in die kleinen Korridore folgen. Nun zähle in Deinem Garten sämtliche Brutten, auf Deinem Schuhhausen sind sie vertreten, zähle in jeder Brut den Bestand, er ist bei vollständiger Flugbarkeit der Jungen vollständig, was sonst in Hausgärten nie der Fall ist, zähle die durch den Reifighaufen geretteten Vogelkinder — und räume ihn im Herbst weg, wenn Du es kannst, ich glaube aber, Du

verzichtest auf die Kleinigkeit Brennholz und läßt ihn noch fürs nächste Jahr stehen, selbst wenn eine Brennessel drüber ragen sollte. Willst Du aber ein wahres Idyll für die Vogelwelt Deines Gartens schaffen, dann pflanze neben den Reifighaufen einen Hollunder (*Sambucus nig.*), dessen überhängende Fruchtdolden sich auf ihn entleeren, Du kannst selbst einem Zugvogel, sagen wir einer Braunelle, das Fortziehen vergessen machen! Das Alles bringt ein so schöner Reifighaufen fertig. So schreibt ein Gartenfreund dem „Praktischen Rathgeber für Obst- und Gartenbau“ (Frankfurt a. D.). Wir können aus eigener Erfahrung die Zweckmäßigkeit dieses Vorschlags bestätigen; ein einfacheres und billigeres Schutzgehege wird so leicht nicht ausgedacht werden können.

Blut als Nahrungsmittel für Geflügel wird von einer amerikanischen Fachzeitung empfohlen; dasselbe soll infolge seines Stickstoffgehaltes sehr günstig auf die Eierproduktion einwirken. Mit Vortheil wird das Blut auch den heranwachsenden Küden gegeben, und ist die Form, in der es verabreicht wird, sehr verschieden. Ein Pfund Blut kann mit drei Pfund Kornmehl gemischt und das ganze als kleine Bröckchen gebaden werden; es giebt nichts Besseres und Nahrhafteres, selbst Fleisch nicht ausgenommen. Eine andere Art der Zubereitung ist die, daß das Blut in einen dichten Sad gegossen und darin gekocht wird; letztere Manipulation wird von manchen Geflügelzüchtern vorgezogen. Die Beschaffung des Blutes ist nicht schwierig, da es in den Schlachthäusern leicht zu bekommen ist. Im Winter hält es sich sehr lange; im Sommer wird man gut thun, nur einen Theil des Blutes zu verfüttern, den Rest aber auf den Komposthaufen zu werfen, wo es als Düngemittel ganz vorzüglich wirkt.

Küche und Hauswirthschaft.

Königsberger Klops. Ein Pfund feingewiegenes Fleisch, zu gleichem Theile Rind-, Kalb- und mageres Schweinefleisch, wird mit 3 ganzen Eiern, 2 Eßlöffel zerlassener Butter, in Milch aufgeweichter und gut ausgedrückter Semmel, Salz und Pfeffer tüchtig durchgehakt und zu mittelgroßen Bouletten geformt, dann ein wenig mit Reibbrod bestreut. Nun thut man so viel Wasser in eine irdene Pfanne, daß die Klops fast zugebedt werden; legt ein Stückchen Butter daran, eine kleine weiße Zwiebel, ½ Pfund feingehackte, gut gewässerte Sardellen, ein Theelöffel voll Kapern, 3 bis 4 Citronenscheiben, dann die Klops hinein und läßt Alles zusammen so lange kochen, bis die Klops ganz gar sind; wenn man es durch Einstechen mit der Gabel nicht erkennt, so muß man einen Klops durchschneiden. Zuletzt kommen zwei Hände voll Reibbrod an die Sauce, und wenn diese damit dicklich eingekocht ist, servirt man das ganze Gericht auf einer tiefen, runden Schüssel und giebt schöne Salzkartoffeln dazu. Die Sauce muß ganz sämig sein, darf aber weder Ei noch Mehl enthalten. Wohl aber kann man ein kleines Glas Weißwein und ½ Theelöffel Liebig'sches Fleischextrakt daran geben.

Saure Sahne-Waffeln. (Gute Reste-Verwendung.) Alle Reste von ungekochter saurer Sahne sollten immer auf das Allerforsgältigste aufgehoben werden. Sie dient zu den mannigfaltigsten Verwendungen, z. B. zu nachstehenden „Saucen Sahne-Waffeln“. Man rührt 1 Pfund abgeklärte Butter zu Schaum und giebt nach und nach 12 Eidotter und 35 Gramm Zucker hinzu. Hierauf rührt man ein Pfund Mehl hinzu, sowie ½ Liter gut gequirte saure Sahne und den Schnee der 12 Eiweiße. Die Waffeln werden dann sofort in gut erhitztem, mit Speck bestrichenem Waffeleisen gebaden.

Will man Pinoleum glänzend erhalten, so bediene man sich folgender einfacher Mittel: Eine Abwaschung mit gleichen Mengen Milch und Wasser sollte regelmäßig alle zwei bis drei Wochen stattfinden; nach Verlauf von drei bis vier Monaten, also jährlich etwa drei Mal, hat ein Abreiben mit einer schwachen Lösung von Bienenwachs in Terpentin-Spiritus zu erfolgen; hier und da wird auch Leinöl verwendet. Die Läufer bleiben immer rein und glänzend, d. h. sie sehen sauber und wie neu aus.